

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR
INFORMATIONEN
UND NACHRICHTEN



*Bei der Restaurierung der Pfarrkirche
St. Michael wurden im Deckengewölbe
vier Fresken entdeckt und freigelegt.
Im Bild das Fresko mit dem Motiv
des Erzengels Rafael.*

8

32. Jahrgang



P.b.b. An einen Haushalt
Erscheinungsort Steyr
Verlagspostamt 4400 Steyr
Ausgegeben und versendet
am 14. August 1989

-Reiseservice

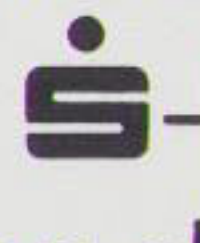


**Gut zu wissen,
wo Service
einfach
Meer
bringt.**



Michaela Baumann
Kundenberaterin

Wer seinen Traumurlaub am Meer verbringt, kann leicht sein Ferien-glück genießen. Weil mit dem -Reiseservice alle Geldprobleme einfach zu Hause bleiben.

Alles läuft traumhaft unbeschwert – mit dem -Reiseservice. Kommen Sie vor dem Urlaub in Ihre Sparkasse, buchen Sie Ihr persönliches Serviceprogramm: von Safe und Dauerauftrag bis Devisen und Reiseschecks. Und dazu noch viele Tips und Reiseinformation.

Michaela Baumann

*Wir wünschen Ihnen einen
schönen und erholsamen
Urlaub*



SPARKASSE STEYR

Wir wissen wie der  läuft. 



Liebe Steyrerinnen und Steyrer,



die Arbeitsmarktlage in unserer Stadt hat sich in den letzten Monaten wesentlich gebessert. Wir liegen aber trotzdem noch weit über dem oberösterreichischen Durchschnitt. Daher gehen unsere Bemühungen um neue Betriebsgründungen unvermindert weiter. Entscheidend bei allen Gesprächen ist immer wieder die Grundstücksfrage und die damit verbundenen Kosten. Durch die Kleinräumigkeit unseres Stadtgebietes haben wir kaum Grundreserven. Bauland ist im Vergleich zu großflächigen Umlandgemeinden in Steyr relativ teuer. Unser größtes Kapital – nämlich hochqualifizierte Arbeitskräfte – ist als Anreiz für Betriebsansiedlungen nur dann voll wirksam, wenn wir auch Baugrund zu günstigen Konditionen anbieten können. Wir betreiben deshalb ständig die Erweiterung unserer Grundreserven und sind auch jetzt wieder in Verhandlungen mit Besitzern noch unbebauter Grundstücke. Wie wichtig die Hilfestellung durch die Stadt als Impuls für Betriebsentwicklung ist, zeigt beispielsweise die Betriebserweiterung der Firma Stober, die Präzisionsteile erzeugt. Das Unternehmen hat auf dem von der Stadt zu sehr günstigen Konditionen bereitgestellten Grundstück 1987 mit der Produktion begonnen und beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiter. Nun will die Firma ihre Kapazität auf 80 bis 100 Mitarbeiter erweitern und die Stadt stellt ihr noch ein 3614 Quadratmeter großes Grundstück zur Verfügung.

Für die Beeinträchtigungen durch die Baustellen am Stadtplatz und in Steyrdorf ersuche ich um Verständnis. Wir haben alle Vorsorgen getroffen, um die Bauzeiten bei den

einzelnen Projekten so kurz wie möglich zu halten. Ich bitte auch zu bedenken, daß die handwerklich aufwendige Arbeit auf dem Stadtplatz nach Fertigstellung der Pflasterung unserem Zentrum wieder einen Gewinn an Schönheit bringt. Die Kanalisierung des Stadtteiles Steyrdorf ist ein wichtiger Fortschritt im Bemühen um die Reinhaltung unserer Gewässer und damit für den Umweltschutz.

Nach intensiven Bemühungen haben wir vom Land erreicht, daß der Sandparkplatz beim Krankenhaus Steyr, der an die hundert Parkplätze umfaßt, nun asphaltiert wird. Die Stadt wird dann die weitere Erhaltung dieses Parkplatzes übernehmen. Da auf dem Grundstück zwischen alter Sierninger Straße und Voralpen-Bundesstraße ein Baumarkt errichtet wird, muß der Kreuzungsbereich Reindlgutstraße – alte Sierninger Straße neu gestaltet werden. Das Projekt bringt eine wesentliche Verbesserung der Übersicht im Kreuzungsbereich und ist damit ein Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem stark frequentierten Bereich. Die beim Baumarkt angelegten Parkplätze stehen an Sonn- und Feiertagen auch den Besuchern des Landeskrankenhauses zur Verfügung.

Um die Betriebskosten des Zentralaltersheimes zu senken, sind laufend umfangreiche Modernisierungsarbeiten notwendig. Wir investieren 2,6 Mill. Schilling für die Erneuerung der Heizungsanlage und die Optimierung der Regelsysteme. Außerdem wird mit einem Kostenaufwand von einer Million Schilling eine Müllabwurfanlage geschaffen. Der

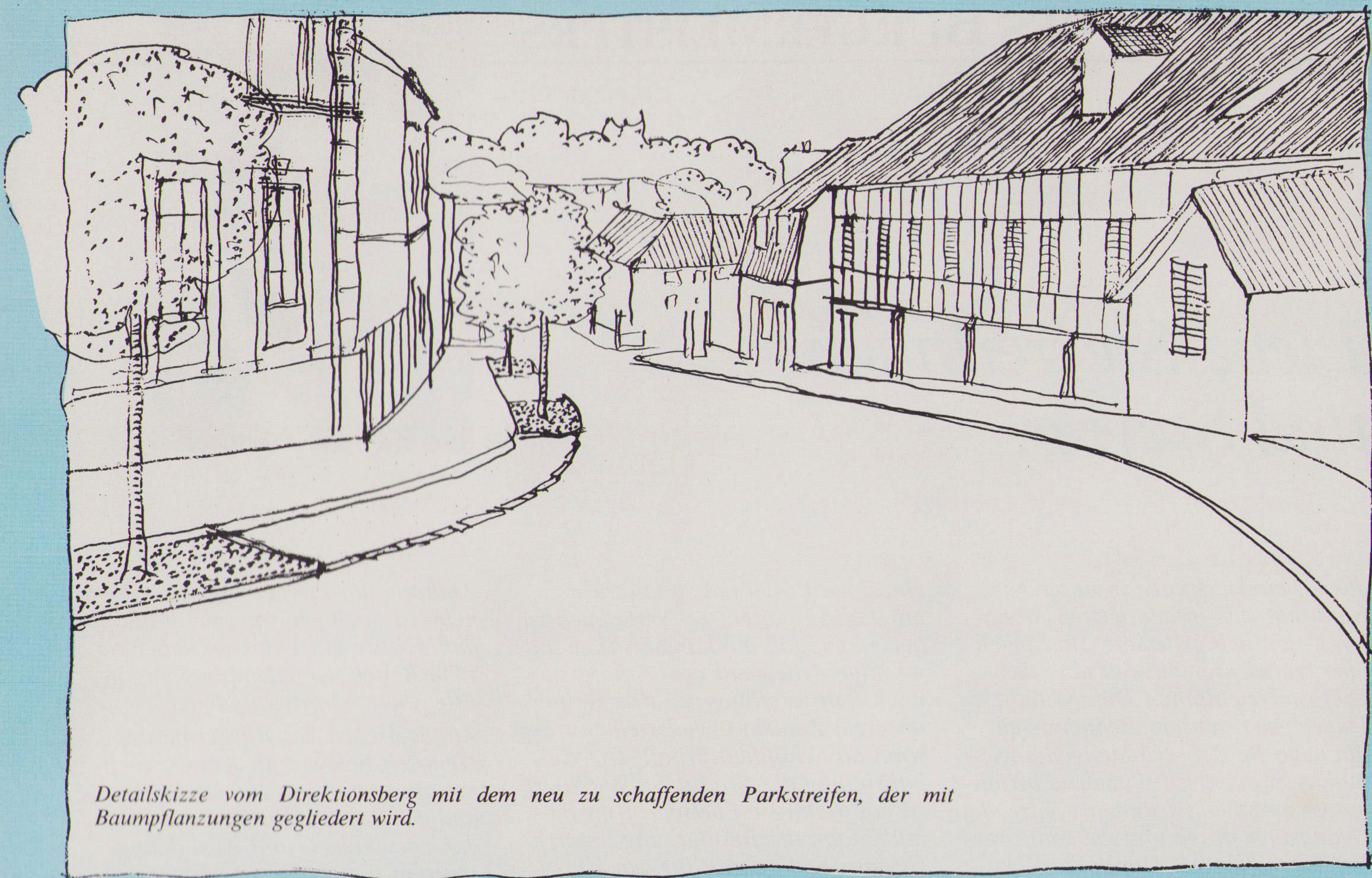
Andrang um Pflegebetten im Altersheim ist nach wie vor sehr stark, so daß wir uns entschlossen haben, zehn Betten der Heimabteilung in Pflegebetten umzuwandeln.

Am 3. August hat Bürgermeister Heinrich Schwarz in Anwesenheit prominenter Vertreter des Landes und des Bundes den Spatenstich für das Forschungs- und Ausbildungszentrum für Arbeit und Technik (FAZAT) im Wehrgraben vorgenommen. Diesen Umbau des Direktionsgebäudes der ehemaligen Hack-Werke halte ich für einen entscheidenden Schritt zur Verwirklichung eines regionalpolitischen Projektes, das auf die Förderung des Strukturwandels in Steyr und Umgebung abzielt.

Ich wünsche Ihnen schöne Urlaubstage

herzlichst Ihr

Leopold Wippersberger



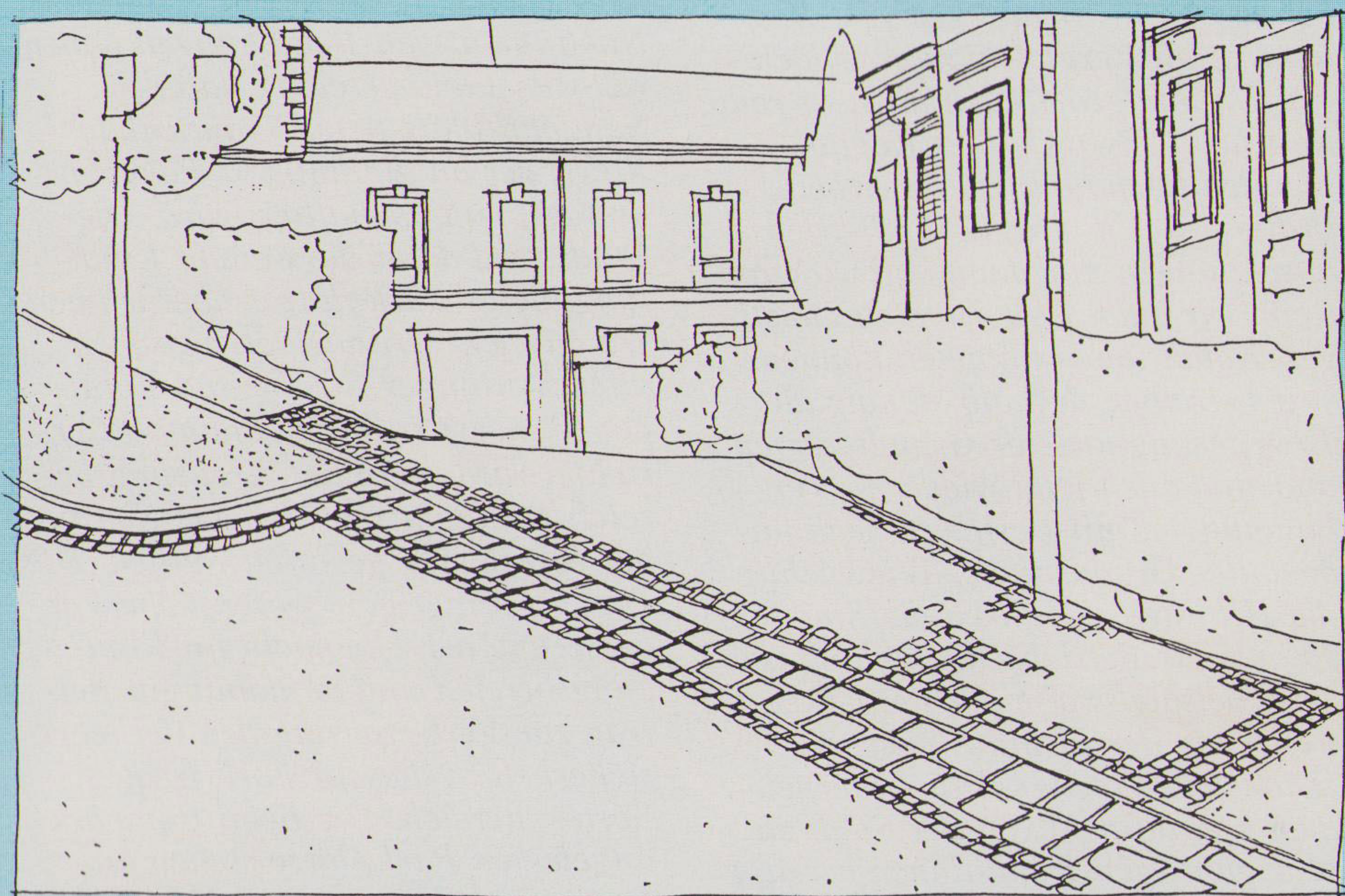
Detailskizze vom Direktionsberg mit dem neu zu schaffenden Parkstreifen, der mit Baumpflanzungen gegliedert wird.

10 Mill. S für Kanäle und Straßen in Steyrdorf

Für Kanäle und Straßen investiert heuer die Stadt in Steyrdorf zehn Mill. S. Neue Kanäle werden in den Direktionsberg, die Fabrikstraße, Sierninger Straße, Frauenstiege, in den Pfefferlweg und in die Badgasse gelegt. Die Straßen bekommen neue Asphaltbeläge und werden teilweise gepflastert. Die Arbeiten sind bereits voll im Gange.

Kanalbau und Pflasterung unterhalb des Michaelerplatzes am linken Brückenkopf der Steyrbrücke werden bis Ende August abgeschlossen sein. Dann wird auch der Verkehr durch Zwischenbrücken wieder ungehindert fließen können.

Der erste Abschnitt der Kanalisierung der Fabrikstraße zwischen Elba- und Reiterbrücke ist fertig. Die Pflasterung wird aus straßenbautechnischen Gründen erst im Herbst durchgeführt. Bis dahin kann der Straßenzug provisorisch befahren werden.



Darstellung der Gestaltung des Direktionsberges bei der Anschlußstelle Wasserberg.

Nach der Verlegung des Kanals in den Hang der Frauenstiege wird nun mit der Neugestaltung der Stiege begonnen. Die Stiege wird in ihrem ursprünglichen Zustand belassen, schadhafte Stufen werden ersetzt und zwei neue Podeste mit Ruhebänken werden die Fußgänger zum Verweilen einladen. Völlig erneuert werden die hangseitigen Wangenmauern mit dem Stiegengeländer und die Beleuchtung. Die Arbeiten sollen noch heuer abgeschlossen werden.

Auch die Kanal- und Straßenbauarbeiten im Bereich des Direktionsberges und der Sierninger Straße sind voll im Gange. Da der Direktionsberg gesperrt ist, wird der Fahrzeugverkehr zwischen Wehrgraben und Sierninger Straße über den Wiesen- und Pfefferlberg geleitet. Ab Mitte August wurde auch die Sperre des ersten Teiles der Sierninger Straße zwischen Frauengasse und Feuerwehrdepot notwendig, ab Mitte September die Sperre des zweiten Teiles zwischen Depot und

Mehlgraben. Für diese Maßnahmen wurde die Einbahnregelung in der Mittere Gasse bis voraussichtlich Jahresende aufgehoben und der Verkehr gegenspurig geführt. Für den Kreuzungspunkt Mittere Gasse – Sierninger Straße wurde eine Ampelregelung eingerichtet.

Der Kanalbau im Pfefferlberg soll in den Monaten Oktober, November realisiert werden. Die Kanäle in der Badgasse, der zweite Teil in der Fabrikstraße zwischen innerer Reiterbrücke und Schlagerbrücke sowie die Querungen durch das Wehrgrabengerinne zum Hauptsammler im Bereich des Hack-Areals werden bis Mitte des kommenden Jahres fertiggestellt.

AUS DEM STADTSENAT

Für den Physik- und Chemieunterricht in der Punzerschule bewilligte der Stadtsenat zum Ankauf von Lehrmitteln 47.000 S. Fahnen und Masten für die Sportanlage Rennbahn kosten 116.000 S. Der Pool-Billard-Club Steyr bekommt für die Durchführung eines geregelten Meisterschaftsbetriebes eine Subvention von 35.000 S. Der Einbau von sieben Lärmschutzfenstern im Objekt Tomitzstraße 3 wird mit 19.853 S gefördert. Der Stadtsenat beschloß die Einleitung eines Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahrens, wonach die Krenngründe von Grünland in Bauland-Wohngebiet umgewidmet werden sollen. Die Stadtwerke verlegen eine Erdgashochdruckleitung in der Lahrndorferstraße und verlängern die Niederdruckgasleitung in der Klarstraße (173.300 S). Für die Erneuerung der Telefonanlage in der Taborschule werden 25.938 S ausgegeben. Instandsetzungsarbeiten in der Schule Punzerstraße und in der Sonderschule Industriestraße kosten 374.419 S. Zum Ankauf eines Zustellfahrzeuges für die Aktion „Essen auf Rädern“ bewilligte der Stadtsenat 125.000 S. Derzeit bringen drei Fahrzeuge täglich etwa 160 Essensportionen in die verschiedenen Stadtteile. Der Wasserrettung Steyr wurde anlässlich des 30jährigen Bestandsjubiläums eine Subvention von 20.000 S gewährt. Die Prüfung der Wiesenbergbrücke über den Wehrgraben auf ihren Bauzustand kostet 30.000 S. Die Scheinwerfer zur Anstrahlung des Wernlddenkmales müssen mit einem Kostenaufwand von 26.000 S erneuert werden. Um Kindern das Wachstum von Pflanzen persönlich erleben zu lassen, wurde für den Kindergarten Taschfried ein sieben Quadratmeter großes Glasgewächshaus angeschafft (21.000 S). Für die Pflichtschulen Wehrgraben, Ennsleite, Tabor und Plenkberg wurden 273.000 S für Instandsetzungsarbeiten freigegeben. Eine Motorleinwand für das Alte Theater kostet 21.600 S. Das Buffet der Sporthalle Kaserngasse wird mit einem Kostenaufwand von 130.500 S renoviert.

Landesaltentag 1989

Der Landesaltentag soll die älteren Mitbürger unseres Landes in den Mittelpunkt eines Festtages stellen, den Dank und die Anerkennung aller übrigen Staatsbürger, insbesondere deren Verbundenheit mit der älteren Generation, zum Ausdruck bringen. Dieser Landesaltentag wird heuer zum 19. Mal in Steyr durchgeführt. Aus diesem Anlaß veranstaltet die Stadt Steyr am

**Montag, 18. September, und
Dienstag, 19. September,**

jeweils um 14.30 Uhr im Stadttheater Steyr, Volksstraße 5, einen Bunten Nachmittag. Einlaß ab 14 Uhr.

Programm: NOSTALGIE-BÜHNENSHOW „Lach ein bisserl, wein ein bisserl“ mit Waltraut Haas und Erwin Strahl. Waltraut Haas plaudert, musikalisch verbunden, Selbsterlebtes beim Filmen von Willy Forst bis Robert Stolz. – Erwin Strahl singt Chansons, die man nicht vergißt, u. a. „Café de la paix“, „Anette“, „Pokersong“. – Waltraut Haas und Erwin Strahl singen im Duett u. a. „Mich kannst fragen nach hundert Jahren“, „Lach ein bisserl, wein ein bisserl“. – Weiters laden

die gebürtigen Wiener zu einem Bummerl durch ihre Heimatstadt ein: „Kaiserstadt Wien“, ein „Heurigen-Potpourri“ und andere bekannte Lieder.

Kostenlose Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen sind ab **Mittwoch, 6. September**, im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, erhältlich. Für die Besucher der Bunten Nachmittage wird an beiden Tagen ab 13.45 Uhr auf den Strecken Tabor, Gleink und Resthof, Landeskrankenhaus, Münichholz, Ennsleite und Waldrandsiedlung ein kostenloser Pendelverkehr zum Stadttheater Steyr, Volksstraße 5 (Volkskino) mittels Sonderautobussen eingerichtet; desgleichen nach Ende der Veranstaltung zu den genannten Ausgangspunkten zurück.

Die Stadt Steyr ladet Sie herzlich zu diesen Veranstaltungen ein. Als Bürgermeister würde es mir eine große Freude sein, Sie an einem dieser Bunten Nachmittage des Landesaltentages 1989 im Stadttheater Steyr begrüßen zu können.

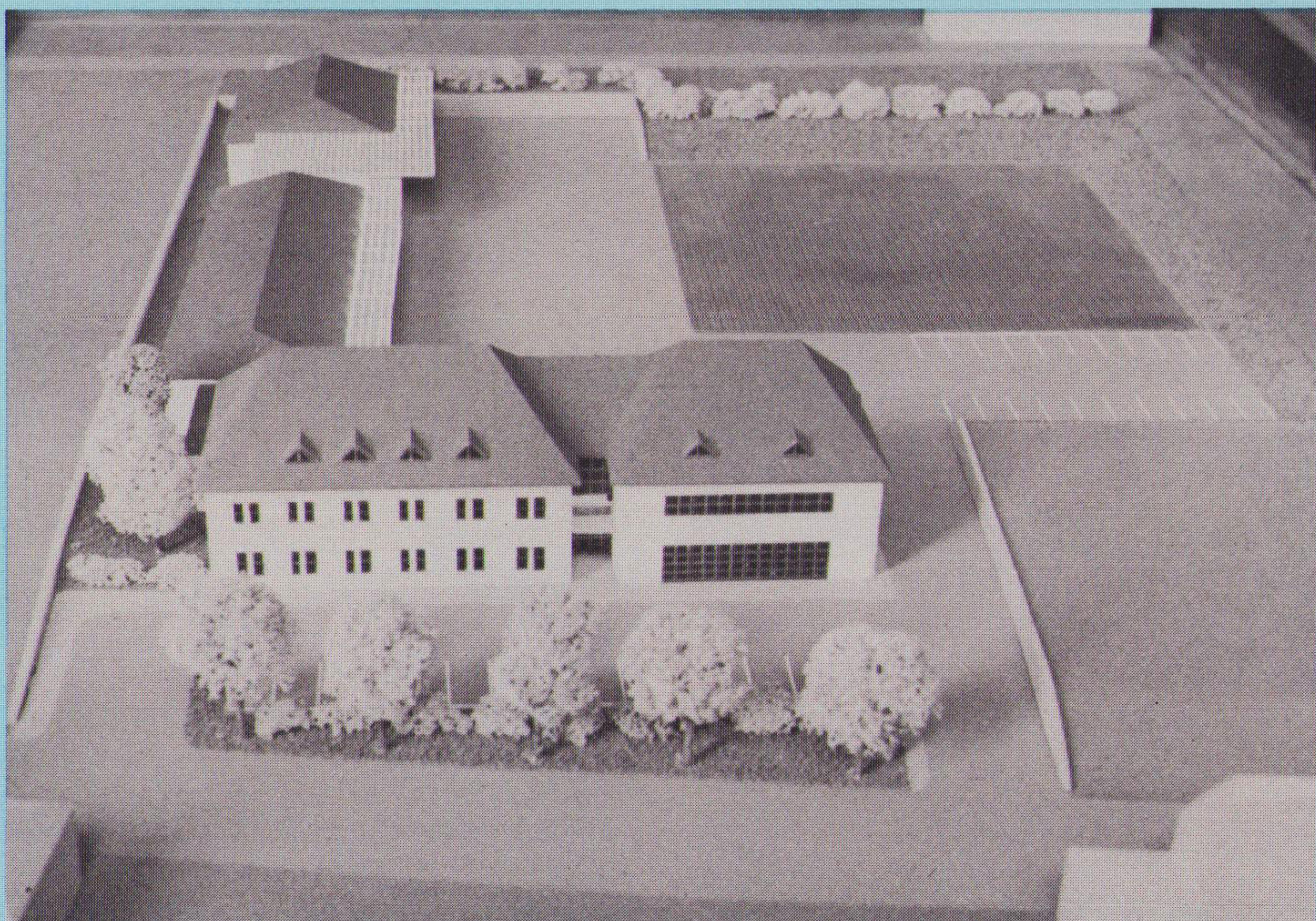
Der Bürgermeister:
Heinrich Schwarz

Post investiert 56 Mill. S für Neubau in Gleink

Die Post errichtet auf einem 9834 Quadratmeter großen Areal an der Gleinker Hauptstraße ein neues Fernmeldebauzentrum mit Postamt. Der Neubau (Modellbild unten) umfaßt zweigeschossig das Postamt und das Baudienstgebäude und in

einem eingeschossigen Bau das Lagergebäude und die Baudienstgarage. Für das Materiallager steht eine große Freifläche zur Verfügung. Die Post investiert für dieses Projekt 56 Mill. S. Mit dem Bau soll noch heuer begonnen werden.

Foto: Hartlauer



Bürgermeister kommt zu den Bürgern

Bürgermeister Heinrich Schwarz kommt zum Gespräch mit den Bürgern in die einzelnen Stadtteile, um sich direkt vor Ort über Anliegen und Probleme zu informieren und vor allem der arbeitenden Bevölkerung Gelegenheit zu geben, persönliche Anliegen zu besprechen.

Die nächsten Sprechtage finden am Freitag, 18. August, ab 18 Uhr im Lehrlingsheim Ennsleite, Hafnerstraße 14, und am Dienstag, 12. September, ab 18 Uhr im Sportheim Münchenholz, Schumeierstraße 2 (Mehrzwecksaal Münchenholz) statt.

30 km/h in Wohngebieten

Aus Sicherheitsgründen und zur Verminderung der Umweltbelastung hat der gemeinderätliche Verkehrsausschuß für folgende Stadtteile eine Zonenbeschränkung auf 30 km/h beschlossen:

SCHLÜSSELHOFSIEDLUNG: a) Fachschulstraße ab der Kreuzung mit dem Rennbahnweg; b) Rolledergasse ab der Kreuzung mit dem Rennbahnweg; c) Pritzgasse ab der Kreuzung mit dem Rennbahnweg; d) Aichingerstraße ab der Kreuzung mit dem Rennbahnweg; e) Rennbahnweg ab 10 m vor der Kreuzung mit der Schlüsselhofgasse; f) Schlüsselhofgasse ab der Kreuzung mit der Blümelhuberstraße in nördlicher Richtung.

SIEDLUNG „KLEIN ABER MEIN“: a) Neustiftgasse ab der Kreuzung mit der Waldrandstraße; b) Aternrgasse ab der Kreuzung mit der Waldrandstraße; c) Plattnerstraße ab der Kreuzung mit der Waldrandstraße; d) Ramingstraße ab der Kreuzung mit der Waldrandstraße; e) Neustiftgasse stadteinwärts ab Stadtgrenze; f) Unterwaldstraße stadteinwärts ab Stadtgrenze; g) Rosenstraße stadteinwärts ab Stadtgrenze.

Weiters wurde für folgende Straßenzüge eine Zonenbeschränkung auf 30 km/h erlassen: Haratzmüllerstraße im Bereich zwischen Kreisverkehr bis zur Einmündung in die Bahnhofstraße; Bahnhofstraße ab der Ennsbrücke bis zur Einmündung in die Pachergasse; Kollergasse ab der Bahnhofstraße bis zum Kollertor; Johannesgasse ab der Pachergasse bis zur Einmündung in die Haratzmüllerstraße; Schlüsselhofgasse ab dem Haus Nr. 24 bis zur Einmündung in den Michaelerplatz; Michaelerplatz; Steyrbrücke, Zwischenbrücken, Ennsbrücke.

Zur EINBAHN erklärt wurden: Die Robert-Koch-Straße von der Punzerstraße in Richtung Wagnerstraße. – Die Alfons-Petzold-Straße wird von der Robert-Koch-Straße in Richtung Wagnerstraße Einbahn.

700.000 S für Pfarrgasse

Die Aufgrabungen zur Verlegung von Fernmeldekabeln in der Pfarrgasse durch die Post benützt die Stadt zur gleichzeitigen Erneuerung des teilweise baufälligen Kanals sowie der Hausanschlüsse für Erdgas und Trinkwasser. Die Liwest verlegt die Leitungen für Kabelfernsehen, die OKA Stromleitungen. Nach Fertigstellung der Einbauten wird eine Asphaltdecke als Untergrund für die folgende Kleinsteinpflasterung aufgebracht. Die Arbeiten sollen bis Schulbeginn abgeschlossen sein. Täglich wird hier zwölf Stunden gearbeitet, um die Bauzeit so kurz wie möglich zu halten. Die Gesamtbaukosten betragen 700.000 Schilling. Die Post investiert etwa 1 Million Schilling.

Foto: Hartlauer



Die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat September ihre Pensionen am Freitag, 1., aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Montag, 4., und Dienstag, 5. September.

Entsorgung alter Speisefette

Um eine zusätzliche Belastung des Kanalnetzes und der Kläranlage zu verhindern, ersucht die Stadt Steyr die Bevölkerung, alte Speisefette und Speiseöle im Rahmen der Problemmüll-Sammlung – die nächste findet am 2. September statt – abzugeben. Bei den Sammelstellen, die von 8 bis 12 Uhr den Sonderabfall übernehmen, steht ein eigenes Gefäß für die Speisefette zur Verfügung. Die Anlieferung der Fette soll in Gefäßen erfolgen, die nicht aus Glas sind. Steyrer Gastbetriebe haben sich der Aktion bereits angeschlossen und übergeben ihre Altfette direkt dem von der Stadt beauftragten Entsorgungsunternehmen.

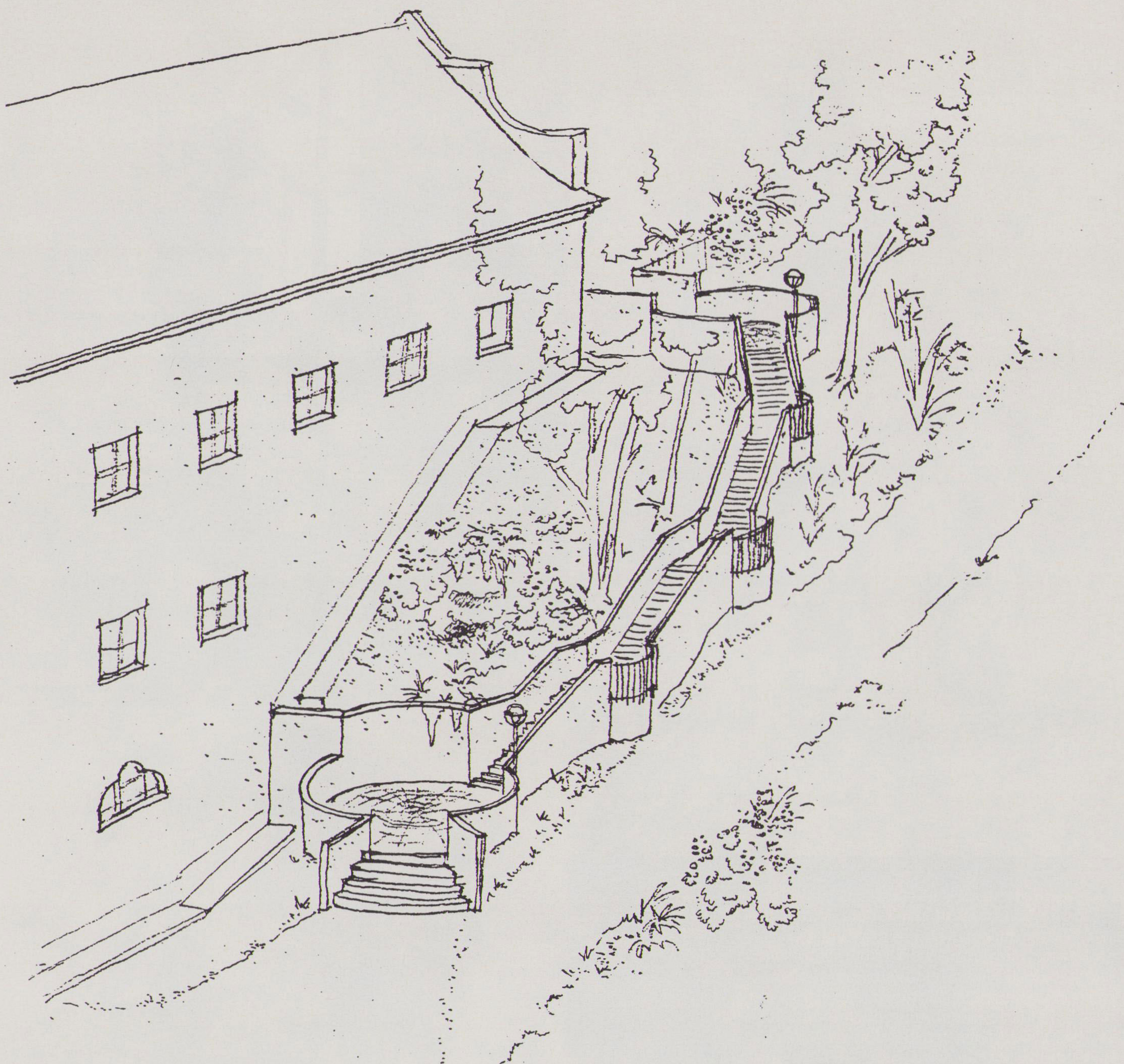
Termine für Abtransport des Sperrmülls

September:

- 11. bis 13. 9.: Münchenholz, Haager Straße, Hinterberg, Hammergründe.
- 14. und 18. 9.: Tabor, Taschlried, Resthof.
- 19. bis 21. 9.: Ennsleite, Damberggasse.
- 25. und 26. 9.: Wehrgraben.
- 27. und 28. 9.: Steyrdorf, Innere Stadt.

Oktober:

- 2. und 3. 10.: Innere Stadt, Ennsdorf, Neuschöna.
- 4. und 5. 10.: Neuschöna, Schlüsselhof-siedlung.
- 9. 10.: Leopold Werndl-Straße, Pyrach, Reichenschwall.
- 10. 10.: Waldrandsiedlung.
- 11. und 12. 10.: Gründberg, Christkindl-siedlung, Lohnsiedlung, Unterhimmel.
- 16. und 17. 10.: Fischhub, Ramingsteg, Stein, Gleink, Dornach und Gartenbausiedlung.



Besserer Zugang zur Schloßgalerie durch Bau einer Stiege

Da der jetzige Zugang zur Schloßgalerie ein Gefälle von 17 Prozent aufweist und vor allem im Winter schlecht begehbar ist, hat das Bauamt Vorentwürfe für einen Treppenabgang ausgearbeitet. Die in der Skizze dargestellte Variante zeigt einen bogenförmigen Treppenabgang von der Blumauergasse bis nahe zum Treppenturm beim Museumssteg. Bei der vorgestellten Variante bleibt der Baumbestand

voll erhalten. Derzeit wird an der Detailplanung gearbeitet, wobei im Hinblick auf die Sicherheit der Fußgeher im Winter auch die Möglichkeit einer Überdachung untersucht wird. Diese Treppe dient nicht nur der besseren Erschließung der Schloßgalerie, sondern bietet natürlich auch eine attraktivere Fußgeherverbindung zwischen Promenade und Wehrgraben.

Stadt gibt Geld für Waisenkinder

Die Aktionsgruppe der Pfarre Tabor hilft beim Aufbau eines Kinderdorfes im indischen Goa und will durch Sammlungen eine halbe Million Schilling zum Bau eines Kinderdorfhauses aufbringen. Die Stadt Steyr unterstützt das Projekt mit einem Beitrag von 30.000 S und hat außerdem die Patenschaft für zehn Kinder übernommen. Dafür bewilligte der Stadtsenat für das heurige Jahr 12.000 S.



Eines der neu entdeckten Fresken mit dem Motiv des Erzengels Rafael. Wegen der stark verhärteten Übermalungsschichten gestaltete sich die Freilegung sehr schwierig.
Fotos: Hartlauer



Freilegung von Modelstuck an den Seitenfenstern. Für die Restaurierung stellten sich viele junge Helfer zur Verfügung. Pfarrer Kronsteiner zählte bisher 156 Feriapraktikanten.

Großes Restaurierungswerk an der Pfarrkirche St. Michael vor der Vollendung

Zum Fest des hl. Michael am 29. September soll nach dem Wunsch von Pfarrer Dr. Kronsteiner das große Restaurierungswerk abgeschlossen sein: 20 Mill. S kostet die Generalsanierung des barocken Gotteshauses, dessen Bau 1635 als Jesuitenkirche begonnen und 1677 abgeschlossen wurde. Die gewaltige Investitionssumme wird von der Stadt Steyr, dem Land Oberösterreich, dem Bund, der Pfarrkirche und der Diözesanfinanzkammer zu je einem Fünftel aufgebracht. Die Stadt Steyr hat bisher für das Projekt 2,4 Mill. S bereitgestellt.

Die Generalsanierung begann Ostern 1988 mit der Entfeuchtung von Mauern und Böden und dem Einbau der klima-, heizungs- und elektrotechnischen Einrichtungen. Unter der Leitung von Josef Wintersteiger legte ein Restauratorenteam die gesamte Raumhülle frei und befreite sämtliche Wand- und Stuckflächen von Übermalungen. In den vier Stichkappen des Hauptschiffes wurden Fresken aus der Entstehungszeit freigelegt, welche die vier Erzengel darstellen. Bautischler, Kunsttischler, Vergolder, Steinmetze und ein Kunstschmied arbeiten für die Restaurierung der Einrichtung. Hauptaltar und Altarbild wurden wieder auf neuen Glanz gebracht. Im Presbyterium wurde heimischer Marmor verlegt. Derzeit sind die Restaurierungsarbeiten an den Seitenaltären in vollem Gange.

Blick auf den Hochaltar, der in allen Teilen restauriert wurde.



*Freilegung des
reichen Stucks in
der Seitenkapelle.*



*Nach Entfernung
der Übermalungen
hat der Stuck
wieder die ur-
sprüngliche Farb-
igkeit und Detail-
schärfe.*



*Freilegung des
Uriel-Freskos.*

Blick auf Ortskai wird nach Kanalbau noch schöner

Als Sprecher einer Bürgerinitiative der Anrainer des Ortskais erhebt Johann Payrleitner gegenüber einer Tageszeitung im Zusammenhang mit dem geplanten Kanalbau am Ortskai Vorwürfe gegen die Stadt, obwohl er zum Zeitpunkt des Zeitungsinterviews vom Stadtbaudirektor bereits eingehend über die tatsächlichen Einzelheiten des Projektes informiert worden war und aufgrund dieser Information in der Lage gewesen sein müßte, das Projekt richtig darzustellen.

Der bestehende Ortskaisammler wurde 1965 als städtischer Entwässerungskanal gebaut und ist für die Abwassermengen der Stadt ausreichend dimensioniert. Erst 1976 kam es zur Gründung des Reinhaltungsverbandes für Steyr und Umgebung, dem neben Steyr u. a. die oberliegenden Gemeinden Sierning, Garsten, Aschach an der Steyr und St. Ulrich angehören. Der 1965 gebaute Stadtkanal muß nun zusätzlich auch noch die Abwässer der oben genannten Gemeinden aufnehmen und ist dadurch jetzt total überlastet. Dazu kommt die zwingende Forderung der Wasserrechtsbehörde, daß zum Schutz des Vorfluters bei starken Regenfällen künftig wesentlich mehr mit Regenwasser vermishtes Schmutzwasser in die Kläranlage geleitet werden muß. Aus diesen Gründen hat die Wasserrechtsbehörde dem Reinhaltungsverband für Steyr und Umgebung den zusätzlichen Neubau eines entsprechend groß dimensionierten Kanalstranges vorgeschrieben.

Bei der Erstellung des neuen Kanalprojektes war davon auszugehen, daß der

Tarifsenkung bei Klärschlamm-Entsorgung

Die sieben Mitgliedsgemeinden des Reinhaltungsverbandes für Steyr und Umgebung haben eine Tarifsenkung für die Entsorgung von Schlamm aus Senkgruben beschlossen: Der Preis pro Kubikmeter wird von bisher 100 auf 77 Schilling (inkl. MwSt.) gesenkt. Die Tarifsenkung tritt mit 1. September dieses Jahres in Kraft. Die Übernahmegebühr wird den Senkgrubenbesitzern direkt vom Reinhaltungsverband und nicht mehr vom Entsorgungsunternehmen in Rechnung gestellt. Grundlage für die Verrechnung sind die bei der Übernahme des Senkgrubeninhaltes ausgestellten Lieferscheine des Reinhaltungsverbandes.

Schlamm aus Senkgruben wird seit 1985 in der Zentralen Kläranlage des Reinhaltungsverbandes verarbeitet. Nach der Ausfäulung wird der Schlamm einer Starkentwässerung unterzogen und dann auf der Mülldeponie der Stadt Steyr zusammen mit dem

Hausmüll gelagert. Die dabei anfallenden Sicker- und Filtratwasser werden der Kläranlage zugeführt. Der kostendeckende Preis für die Verarbeitung liegt nach Berechnung des Reinhaltungsverbandes bei 90 Schilling pro Kubikmeter. Senkgrubeninhalte werden nur aus den Verbandsgemeinden Steyr, Garsten, Sierning, Aschach, Behamberg, Dietach und St. Ulrich übernommen.

Mit der Tarifsenkung soll erreicht werden, daß Senkgrubeninhalte mehr als bisher einer umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt werden und nicht durch Streuung auf Wiesen und Flußläufe zur Gefahr für unsere Gewässer werden. Mit der direkten Verrechnung durch den Reinhaltungsverband hat der Senkgrubenbesitzer auch die Gewähr, daß das Abwasser auch wirklich dorthin gekommen ist, wo es umweltfreundlich entsorgt wird.

Stahlbetonrahmen über dem bestehenden Ortskaisammler die Fundamente der flußseitigen Kaihäuser stützt und der Ersatz dieses Sammlers durch den größer dimensionierten Kanalneubau aus statischen Gründen – die Fundamente der Häuser wären gefährdet – große Risiken birgt. Das Aufschneiden der Stahlkonstruktion und das Abschrämen des Materials würde für die Anrainer große Lärmbelästigungen bringen. Außerdem würde bei Verlegung des neuen Sammlers in die bestehende Fahrbahn während der Bauzeit – das ist etwa ein Jahr – eine Zufahrt zu den Liegenschaften am Ortskai nicht möglich sein.

Die Verlegung des neuen Sammlers vor

der bestehenden Stützmauer bedingt eine Querschnittsverminderung des Ennsflusses von 0,7 Prozent im Maximalfall. Um auch diese im Promillebereich liegende Minderung im Hinblick auf Hochwasser voll auszugleichen, wird als Kompensation das rechte Flußufer ausgebaut.

Die Straße wird weder verbreitert noch werden zusätzliche Parkplätze angelegt. Die sich ergebende Verbreiterung durch die Kragplatte über den neuen Kanal wird voll für einen Gehweg und einen Grünstreifen mit Baumbepflanzung und Ruhebänken genutzt. Durch den flußseitigen Gehsteig kann auch die bestehende Leitschiene durch ein passendes Geländer, wie etwa am Schloßleitenweg, ersetzt werden. Außerdem ist eine Straßenbeleuchtung mit Altstadtleuchten wie im Wehrgraben vorgesehen. Die genannten Maßnahmen bringen eine wesentliche Verbesserung des Stadtbildes am Ortskai. Die neue Mauer und Uferböschung werden teilweise mit Steinwurf gestaltet und nach der Fertigstellung begrünt. Bei den genannten Maßnahmen handelt es sich um Vorschläge des Bauamtes, die den Entscheidungsgremien nach Vorliegen des Wasserrechtsbescheides empfohlen werden.

Auch der Reinhaltungsverband wartet noch auf den Bewilligungsbescheid der Wasserrechtsbehörde. Wenn der vorliegt, werden die Anrainer im Rahmen eines Stadtteilgespräches über alle Einzelheiten informiert.



DIE PROBLEMMÜLL-SAMMLUNG am 1. Juli 1989 brachte ein Sammelergebnis von insgesamt 5980 kg Problemmüll. Davon wurden 2700 kg Kunststoff heraussortiert. Die nächste Problemmüll-Sammlung findet am 2. September statt.



Mit fest verankerten Pfählen wurde Vorsorge getroffen, daß der neue Gesangsteg nur für Fußgeher und Radfahrer passierbar ist. Foto: Hartlauer



*Besonders schönes
gotisches Maßwerk
auf dem
Nothart-Haus in
der Enge Gasse.*

*Bild links unten:
Reichgegliedertes
Renaissanceportal
am Ennskai.*

*Bild unten: Äußerst
reizvolle
Fensterkomposition
an der Oberen
Kaigasse.
Fotos: Hartlauer*

Kleine Kostbarkeiten unserer Altstadt

Besucher von Steyr preisen unsere Altstadt in Superlativen und machen oft auf Details aufmerksam, an denen viele Steyrer vorübergehen, ohne sie zu bemerken. Um den Blick für kleine Kostbarkeiten und Details zu schärfen, bringen wir einige Beispiele aus der Fülle reizvoller Architekturdetails.



Steyrer Radmeister: Ursula Kötterl und Fritz Holczman

Einen heißen Tag hatten sich die Radfahrer zur Austragung der Stadtmeisterschaft ausgesucht. Unbarmherzig brannte die Mittagshitze auf die Fahrer hernieder. Wie im Vorjahr hatte man sich für ein Einzelzeitfahren entschieden. Man war wiederum von der Kopplung mit der Landesmeisterschaft und kraftraubenden Monsterkursen abgegangen und war mit einem 8-km-Kurs vor allem den Neulingen entgegengekommen. Diese konnten im Zeitfahren selbst ihr Tempo machen und wurden somit nicht „verheizt“. Die Teilnahme von 32 Steyrern stellte die Richtigkeit dieses Austragungsmodus unter Beweis. Das Ausweichen der Stadtmeisterschaft nach Dietach ist in der organisatorischen Erleichterung und in der Kostenfrage begründet. Das Absperren der wenig befahrenen Straße von Dietach in Richtung Hofkirchen ist wesentlich unkomplizierter als im dicht frequentierten Stadtbereich.

Zum zweiten Mal schaffte der 36jährige kaufmännische Angestellte Fritz Holczmann den Titel. Obwohl er berufsbedingt heuer erst 4000 Trainingskilometer absolvierte, vermochte er sich gegenüber dem Vorjahr um sieben Sekunden zu verbessern. Den zweiten Platz belegte Josef Draber, für den das Radfahren zur großen Leidenschaft geworden war. Mit 11.500 km führte er im Vorjahr die Kilometerbank an.

Eine neue Stadtmeisterin stellte sich vor: Ursula Kötterl, die sich gegenüber dem Vorjahr um mehr als eine Minute zu steigern vermochte und die Vorjahressiegerin Ingrid Flankl auf den zweiten Platz verweisen konnte. Die 18jährige Blondine liebt ebene Ausfahrten nach Linz, Enns oder Bad Hall. Nach der Arbeit setzt sie sich aufs Rad und strampelt ca. 40 km. Heuer ist sie durch eine Knieoperation gehandicapt. Doch ihr Vater, der bekannte Vorwärts-Masseur Karl Kötterl, lindert durch Massagen ihre Beschwerden. Ihr Ziel: „Ich träume von großen Rennen!“

Allrounder und Triathlonkämpfer Dr. Helmut Rattinger ließ sich auch diesmal die Teilnahme nicht nehmen. Zwei Tage vorher hatte er bei den öö. Landesmeisterschaften in Ebensee über 3000 m Hinder-

Die Gewinner der Rad-Stadtmeisterschaft: Ursula Kötterl und Fritz Holczmann.
Foto: Markovsky



Freizeitzentrum SQUASH – KEGELN – BILLARD – FITNESS SAUNA – DAMPFBAD – RESTAURANT INFANGSTRASSE 2, TEL. 67 6 50

Urlaub zu Hause muß nicht langweilig sein:
Squashen Sie zu Sommerpreisen (S 150.-/Std.) oder **kegeln Sie** auf der modernsten Anlage Österreichs (S 80.-/Std.)

Unser spezielles Ferienangebot:
Schon um **S 380.-/Tag** können Sie **sämtliche Sportanlagen** unbegrenzt benützen (inklusive Abendmenü + 1 Getränk)!
(Angebot gültig bis 7. September)

Täglich geöffnet von 15 bis 23 Uhr, ausgenommen So + Fei 15 bis 22 Uhr
Sauna bis Ende August nur Do, Fr, Sa

nis die Bronzemedaille gewonnen. Die Schwimmer stellten ebenfalls ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Der Hallenmeister im Rückenschwimmen, Stephan Keiler, siegte kurz vorher noch im Stadtbad, stieg aufs Rad und fuhr in die Thann zur Radmeisterschaft. Sein Lohn: Steyrer Jugend-Radmeister. Schwimm-Schülermeisterin

Sandra Renner folgte seinem Beispiel. Auch ein Künstler war dabei. Volksoper-Trompeter Gottfried Gindlhuber, ein gebürtiger Steyrer, verbrachte in Dietach seinen Urlaub und ließ sich mit seinen zwei „geigenden Buben“ die Teilnahme am Rennen nicht entgehen. F. L.



Handballer aus Plauen (10) im sportlichen Wettkampf mit den Steyrern.

Bei uns ist alles in einem Haus!
Flachbetten, Daunendecken, Tuchten und Pölster sowie die schönsten Bettwäschen

Bettenhaus Sturmberger

Steyr, Gleinker Gasse 1

- **Täglich Bettfedernreinigung!**
- **Abholen und Zustellen ist für Sie mit keinen Kosten verbunden!**



AUSBILDUNG – DER SICHERSTE WEG IN DIE ZUKUNFT

- Zweisemestriger EDV-Lehrgang ab September 1989 (232 UE)
 - Ausbildung zur EDV-Fachkraft
- Mindestbefriedigung des Informatiklehrplanes für AHS.
Anmeldungen und Auskünfte ab sofort bei:
rfi-Ausbildungsinstitut für elektr. Datenverarbeitung,
Kirchenplatz 2, 4522 Sierning, Tel. 0 72 59/4020



Aufmarsch der Sportler auf der Rennbahn.

80 Jahre ASKÖ-Steyr-Bezirkssportfest mit 1600 Aktiven

Zum 80jährigen Bestandsjubiläum der ASKÖ stand Steyr ganz im Zeichen der 1600 aktiven Sportler. Von weit und breit – die Basketballer reisten 650 km an – waren sie zum großen Bezirkssportfest gekommen. So lief eine „Kleinolympiade“ in 17 Sparten im freundschaftlichen Wettkampf ab. So ein Fest hatte die neue Rennbahn noch nicht gesehen. Ein buntes Völkchen aller Vereine marschierte in einer Ehrenrunde vor den Festgästen auf. Vizebürgermeister Leopold Wippersberger, ASKÖ-Präsident KR Ernst Neuhauser und ASKÖ-Bezirksobmann NR Hermann Leithenmayr bekundeten in ihren Festansprachen, daß die 8500 ASKÖ-Sportler aus 38 Vereinen nicht nur eine dominante Rolle in der Eisenstadt, sondern darüber hinaus auch eine führende Position in der ASKÖ Österreichs einnehmen. Gymnastikvorführungen lockerten das Programm auf. Anschließend wimmelte es auf den Steyrer Sportstätten. In 17 Sparten trugen sie ihre Wettkämpfe aus. Im Judo wurde die allgemeine Bezirksmeisterschaft und im Karate die ASKÖ-Bun-

desmeisterschaft abgewickelt. Die 60-m-Laufolympiade wurde von vielen Steyrern in Anspruch genommen, auch der Festorganisator Manfred Pils hatte sich für seinen Klassensiegersprint Zeit genommen. Der Fitneß-Computer für jedermann lief auf Hochtouren. Im anschließenden Informationsgespräch wurden die Interessenten zur gesunden Sportausübung motiviert. Mit 105 Nennungen der Schwimmer, dem Massenstart von 18 Paddlern zur Regatta, dem Tennis-Monsterbewerb mit 211 Nennungen auf 10 Plätzen und einem Riesenandrang im Judo und Karate dokumentierte der ASKÖ-Bezirk seine gesunde Breitenarbeit, aus der Spitzenleistungen entspringen. Die Basketballerinnen mit einer Bundesligamannschaft, die Paddler mit dem WM-Fünften Werner Haiberger, die Schwimmer mit dem Jugend-EM-Teilnehmer Winfried Bittner, Eishockey mit der Nationalligeteilnahme und die Karatekämpfer mit EM-Startern Gernot Ablinger, Martin Wölfl und Werner Ennikl dokumentierten die Spitzenleistungen.

Erstmals weilte auch eine Sportdelegation aus der Partnerstadt Plauen in Steyr. Die beiden Handball-Städtespiele wurden zu einem Schwerpunkt im ASKÖ-Bezirkssportfest und endeten 31:27 und 23:23. Dies soll der Auftakt zu einem regen

Spielaustausch der beiden Städtepartner sein, und schon im nächsten Jahr erhoffen sich die Steyrer einen Retourkampf in Plauen.

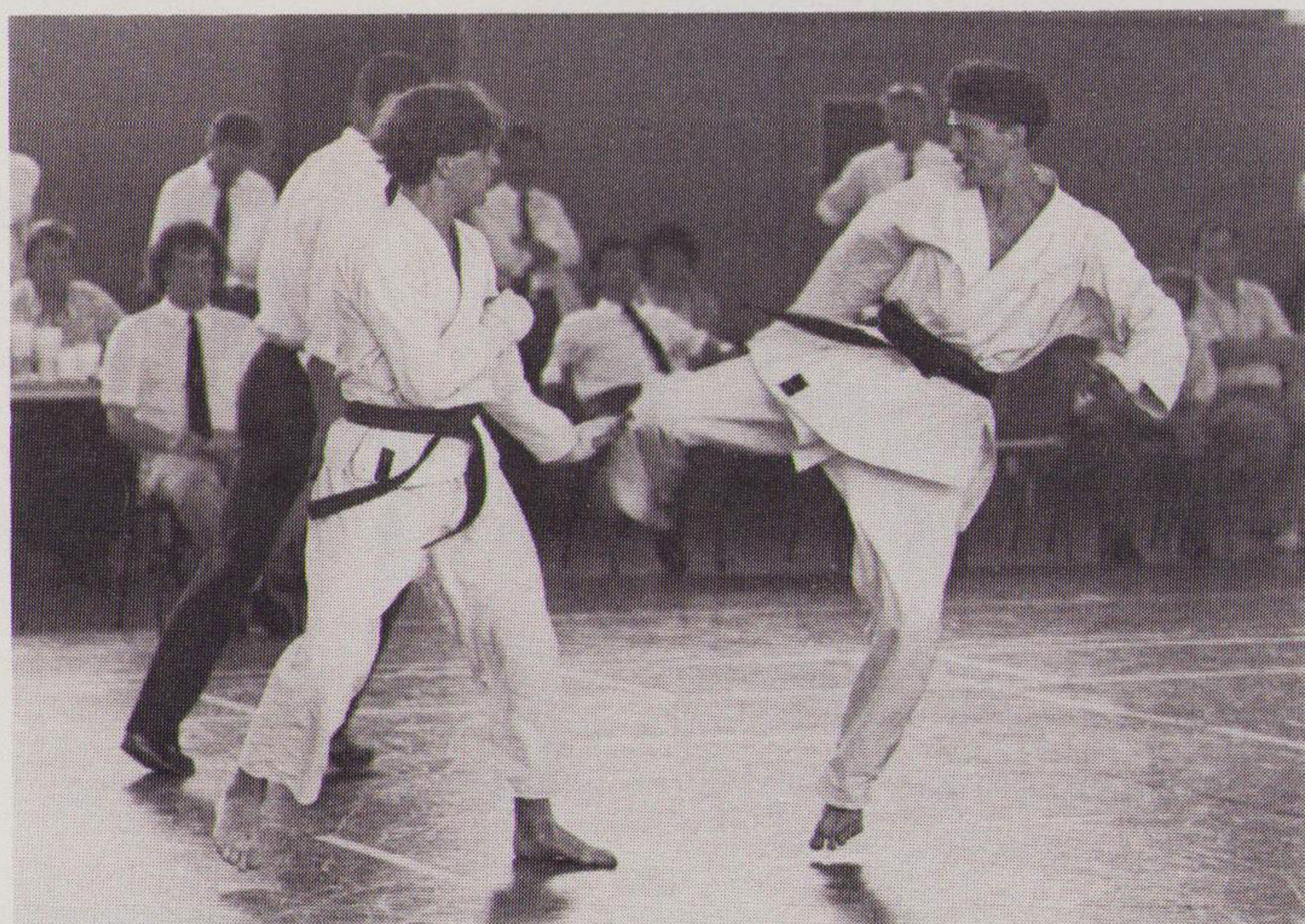
F. L.



Begeisterung für Basketball.

Bild rechts oben: ATSV Steyr besiegte ASV Bewegung 3:0.

Gernot Ablinger, rechts im Bild, gewann die ASKÖ-Bundesmeisterschaft der Karatekämpfer.



AMTLICHE NACHRICHTEN

Gemeinn. Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, GesmbH, Steyr-Rathaus, Liegenschaftsverwaltung, HV-41/68

Öffentliche Ausschreibung

über die Lieferung und Montage von Kunststoff-Schnelltauschfenstern für das GWG-Objekt Resselstraße 16, 18.

Die Anbotunterlagen können ab 21. August 1989 in der Liegenschaftsverwaltung des Magistrates Steyr, Zimmer 115, abgeholt werden. Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Kunststoff-Schnelltauschfenster GWG-Objekt Resselstraße 16, 18“ versehen bis spätestens 7. September, 10 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates Steyr, Zimmer 232, abzugeben. Die Anboteröffnungsverhandlung findet am gleichen Tag um 10.15 Uhr im Magistrat Steyr, Liegenschaftsverwaltung, Zimmer 115, statt.

Der Abteilungsvorstand:
Direktor OAR Brechtelsbauer

Magistrat der Stadt Steyr, Baurechtsamt, Bau2-3880/88
Flächenwidmungsplanänderung Nr. 50

Kundmachung

Die vom Gemeinderat der Stadt Steyr in seiner Sitzung vom 31. Jänner 1989 beschlossene Flächenwidmungsplanänderung Nr. 50 wird hiemit gem. § 21 Abs. 9 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr. 18/1972 idgF, in Verbindung mit § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, als Verordnung der Stadt kundgemacht.

Der Plan wurde gem. § 21 Abs. 5 Oö. Raumordnungsgesetz 1972, LGBl. Nr.

Herbstmarkt 1989

In der Zeit vom 9. bis 17. September wird der traditionelle Herbstmarkt am Jahrmarktgelände Tabor abgehalten. Für reiche Unterhaltung ist gesorgt. Am Mittwoch, 13. September, ist Kindernachmittag mit verbilligten Fahrpreisen. Die Schausteller laden alljährlich Kinder von St. Anna und vom Schülerheim Gleink sowie die Lebenshilfe ein, an einem Nachmittag ihre Gäste zu sein. Zum Abschluß erhält jeder ein paar Schweinsbratwürstel und ein Getränk gratis. Neben den vielen Attraktionen findet heuer erstmals ein Flohmarkt zum Selbstverkauf statt, und zwar jeweils am Sonntag, 10. und 17. September in der Zeit von 9 bis 18 Uhr. Der Verkaufsstand ist selbst mitzubringen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Standgebühr wird keine eingehoben.

Eltern-Kind-Zentrum mit vielen Aktivitäten

Der Verein „Aktion Tagesmütter OÖ.“ feiert im Herbst sein zehnjähriges Jubiläum. Er hat seinen Sitz in Linz, Hamerlingstraße 4, Tel. 0 73 2/57 3 78, oder 56 4 31-289, und vermittelt ausgebildete Tagesmütter auf Anfrage in ganz Oberösterreich – mit Ausnahme von Wels und Umgebung. Auch in Steyr gibt es eine Reihe ausgebildeter Tagesmütter, die tagsüber in ihrer eigenen Wohnung Kinder betreuen, während die Kindeseltern – meist wegen ihrer Berufstätigkeit oder Berufsausbildung – nicht selbst beim Kind sein können. Die Tagesmütter sind beim Verein angestellt, voll sozialversichert und bekommen ein monatliches Entgelt von derzeit S 2700.–. Der Elternbeitrag richtet sich nach dem Einkommen der Eltern. Sofern das Familieneinkommen unter einer gewissen Grenze liegt, kann beim Arbeitsamt vor Antritt des Beschäftigungsverhältnisses um Kinderbetreuungsbeihilfe angesucht werden. Der Verein bringt derzeit Kinder im Alter bis zu drei Jahren bei Tagesmüttern unter. Nun wird überlegt, ein breiteres Angebot an Tagesmüttern zu erreichen, wie etwa Betreuungsmöglichkeiten auch für ältere Kinder, stundenweise oder Halbtagsbetreuung etc. Wer für sein Kind eine Betreuungsmöglichkeit sucht, die der Arbeitszeit angepaßt ist, oder wer selber Tagesmutter oder Ta-

gesvater werden möchte, bekommt Informationen durch das Eltern-Kind-Zentrum (EKZ) in der Haratzmüllerstraße 23, Tel. 24 3 12. Ab 1. September hat das EKZ neue, längere Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 – 12 Uhr, Di und Do 15 – 17 Uhr.

Es gibt auch wieder zahlreiche Veranstaltungen (u. a. Eltern-Kind-Turnen, rhythmische Übungen, Basteln usw.) bzw. Spielgruppen vom Krabbel- bis zum Kindergartenalter. Das Herbstprogramm ist ab sofort im EKZ erhältlich. Darüber hinaus versteht sich das Eltern-Kind-Zentrum insgesamt als Kontakt- und Koordinationsstelle für alle werdenden Eltern und Eltern von Kleinkindern, unabhängig von einer Mitgliedschaft. An konkreten Angeboten gibt es u. a. noch Fütter-, Still- und Wickelstube im EKZ; Information und Erfahrungsaustausch über Schwangerschaft; Stillen und mit Kleinkindern zusammenhängende Themen; Kinderbetreuung im EKZ Dienstag vormittag; Vermittlung von Babysittern und Tagesbetreuern (auch stundenweise); Vermittlung eines Familientherapeuten; Koordinationsstelle für die Gründung von Spiel- und Kindergruppen (im Entstehen).

Momentan ist das EKZ auf der Suche nach größeren, für eine Privatinitiative aber dennoch erschwinglichen Räumlichkeiten im Stadtzentrum.

18/1972 idgF, mit Erlaß des Amtes der oö. Landesregierung vom 4. Juli 1989, Zahl BauR-P-490009/4-1989, aufsichtsbehördlich genehmigt.

Gem. § 62 Statut für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11 idgF, wird diese Verordnung im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Der bezug habende Plan liegt durch zwei Wochen beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Amtsstunden auf. Er wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tage rechtswirksam. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden im Magistrat Steyr zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Der Abteilungsvorstand:
i. V. VK. Ernst Esterle

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. CHRISTOPH ROGGER erteilt am Donnerstag, 31. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die EIGNUNGSPRÜFUNG (Herbsttermin) an der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Steyr (fünfjährig mit Matura) für das Schuljahr 1989/90 findet am 11. September um 8 Uhr im Schulgebäude, Neue Welt-Gasse 2, statt. Das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 0 72 52/26 2 88.

TAPEZIERER

- POLSTERMÖBEL · MATRAZEN
- EIGENE FACHWERKSTATT
- RAUMAUSSTATTUNG
- GRAFISCHES ATELIER

4400 STEYR

Michaeler Platz 8 · Tel. 0 72 52/66 1 15

WERNER
ZEHETHOFER
DESIGNER

134 Geburten im Juli

Im Juli 1989 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 134 Kindern (Juli 1988: 134) beurkundet. Aus Steyr stammen 36, von auswärts 98 Kinder. Ehelich sind 110, unehelich 24 Kinder.

35 Paare haben im Monat Juli 1989 die Ehe geschlossen (Juli 1988: 27). In 25 Fällen waren beide Teile ledig, in 7 Fällen war ein Teil ledig und ein Teil geschieden. In einem Fall war ein Teil ledig und ein Teil verwitwet und in zwei Fällen waren beide Teile geschieden.

47 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (Juli 1988: 52). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 24 (13 Männer und 11 Frauen), von auswärts stammten 23 (15 Männer und 8 Frauen). Von den Verstorbenen waren 40 mehr als 60 Jahre alt.

PRAXISERÖFFNUNG

Dr. Alois Denk

Prakt. Arzt

gibt die Eröffnung seiner Praxis
seit 1. August 1989 in **Steyr**,
Mittlere Gasse 8, Tel.
0 72 52/67 5 46, bekannt.

Ordinationszeiten: Mi 9 – 12 Uhr
und nach Vereinbarung.

KEINE KASSEN

EISENHANDLUNG Gründler & Co KG seit 1850
Gründler

Kirchengasse 22
Haager Straße 46

jetzt

Holz – Briks
Einlagerungsaktion

Tel. 63 3 61-24

ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August/September

STADT

August:

19. Dr. Ludwig Roland,
Im Förenscherl 14,
Tel. 62 2 60
20. Dr. Loidl Wolfgang,
Falkenweg 8, Tel. 24 0 82
26. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
27. Dr. Tomsovic Gerhard,
Enge Gasse 17, Tel. 26 2 87

September:

2. Dr. Schloßbauer Gerhard,
Wickhoffstraße 4, Tel. 63 6 24
3. Dr. Holub Hugo,
Reichenschwall 15, Tel. 22 5 51
9. Dr. Pfaffenwimmer Christoph,
Schlühslmayrstraße 63/1/3,
Tel. 25 1 24
10. Dr. Brunthaler Karl,
Hochstraße 18 a, Tel. 65 4 16
16. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
17. Dr. Dicketmüller Anton,
Blumauergasse 18, Tel. 27 6 87

MÜNICHHOLZ

August:

- 19./20. Dr. Weber Gerhard,
Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92
- 26./27. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1, Tel. 66 2 01

September:

- 2./3. Dr. Schodermayr Michael,
Harrerstraße 5, Tel. 65 9 56
- 9./10. Dr. Rausch Manfred,
Leharstraße 1, Tel. 66 2 01
- 16./17. Dr. Weber Gerd,
Baumannstraße 4, Tel. 26 5 92

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

August:

- 19./20. Dentist Kronspieß Martin,
Grünmarkt 10, Tel. 23 86 35
- 26./27. Dr. Saxenhuber Helmut,
Siemensstraße 7, Tel. 63 8 34

September:

- 2./3. Dr. Loos Wilhelmine,
Bad Hall, Kirchenplatz 1,
Tel. 0 72 58/26 49
- 9./10. Dr. Kolndorffer Franz,
Stadtplatz 28, Tel. 23 4 57
- 16./17. Dr. Lukas Vladimir,
Arbeiterstraße 11, Tel. 27 6 11

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.

APOTHEKENDIENST:

August:

- 5 Mi, 16.
- 6 Do, 17.
- 7 Fr, 18.
- 1 Sa, 19., So, 20.
- 2 Mo, 21.
- 3 Di, 22.
- 4 Mi, 23.
- 5 Do, 24.
- 6 Fr, 25.
- 7 Sa, 26., So, 27.
- 1 Mo, 28.
- 2 Di, 29.
- 3 Mi, 30.
- 4 Do, 31.

September:

- 5 Fr, 1.
- 6 Sa, 2., So, 3.
- 7 Mo, 4.
- 1 Di, 5.
- 2 Mi, 6.
- 3 Do, 7.
- 4 Fr, 8.
- 5 Sa, 9., So, 10.
- 6 Mo, 11.
- 7 Di, 12.
- 1 Mi, 13.
- 2 Do, 14.
- 3 Fr, 15.
- 4 Sa, 16., So, 17.

- 1 Heil.-Geist-Apotheke,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 3 Apotheke Münchenholz
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83, und
St.-Berthold-Apotheke,
Garsten, St.-Berthold-Allee 23,
Tel. 23 1 31
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 37, Tel. 24 4 82
- 5 Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 22 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 23 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 62 0 18

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellingner und Dr. L. Pfeil, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Telefon Nr. 25 4 56.

TANZEN SIE MIT UNS WIENER WALZER · TANGO · CHA CHA · FOXTROTT · POLKA · DISKO · ROLL'N ROLL · MAMBO · ETC.

Wir laden Sie
herzlichst zu unseren
Tanzabenden ein!
1. Schnupperabend frei!

Tanzschule-Klaus Hofer

THEATERKELLER
4400 STEYR · VOLKSSTRASSE 5
BURO, TEL. 0 74 47 / 548

PAARE-GRUNDKURS

MONTAG, 18. SEPTEMBER, 20.30 UHR

PAARE-

SCHNELLSIEDE - GRUNDKURS

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER, 20.00 UHR

MAMBO - KURS

DIENSTAG, 19. SEPTEMBER, 21.00 UHR

SCHÜLER - GRUNDKURSE

MONTAG, 18. SEPTEMBER, 18.00 UHR
DIENSTAG, 19. SEPTEMBER, 17.00 UHR
DIENSTAG, 19. SEPTEMBER, 18.30 UHR

ROCK'N ROLL-KURS

FREIZEITKLEIDUNG
MONTAG, 18. SEPTEMBER, 19.30 UHR

(STADTSAAL)

AUSKUNFT:

TANZSCHULE KLAUS HOFER,
TEL. 0 74 47/548,
TÄGLICH VON 9 – 11 UHR

Anmeldeformulare liegen bei Ihrem
S-Box-Betreuer oder in Ihrer RAIKA
auf.

TANZEN SIE MIT UNS WIENER WALZER · TANGO · CHA CHA · FOXTROTT · POLKA · DISKO · ROLL'N ROLL · MAMBO · ETC.

Wo Was Wann IN STEYR

18.8. Freitag, 18.30 Uhr,
Hof des Schlosses
Lamberg

SCHLOSSKONZERT – Musikkapelle St. Ulrich unter der Leitung von Franz Pell jun. – Eintritt frei! – Nur bei Schönwetter!

19.8. Samstag, 10 bis 17 Uhr,
Stadtbad Steyr:

FERIENPASS IM STEYRER STADTBAD – COOL AM POOL – Mini-Eisenbahn – „Quaxi“ – Verlosung eines Fahrrades (gemeinsam mit der Sparkasse Steyr, Foto Hartlauer, Sport Eybl Steyr, Reisebüro Nemetschek, Stadtwerke Steyr und Kriszan GmbH Steyr).

23.8. Mittwoch, Abf. ab 9 Uhr,
Bummerlhaus Steyr:

FAHRT ZUM ABSCHLUSSFEST DER LINZER FERIENSPIELE in der Kinderspielstadt Donau, Gelände des Urfahrer Jahrmarktes. – Zahlreiche Überraschungen erwarten Euch! – Anmeldungen im Jugendreferat Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 207.

25.8. Freitag, 18.30 Uhr,
Hof des Schlosses
Lamberg:

SCHLOSSKONZERT – Musikkapelle Dambach unter der Leitung von Hubert Weidmann – Eintritt frei! – Nur bei Schönwetter!

31.8. Donnerstag, 21.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

SPÖ-Sommer-Werkstatt – Kabarett „Trittbrettl“ mit dem Programm „Kasperliade“.

1.9. Freitag, 21.30 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

SPÖ-Sommer-Werkstatt – Konzert mit „OSTBAHN-KURTI & DIE CHEF-PARTIE“.

9.9. Samstag, 20 Uhr,
Stadtsaal Steyr:

KONZERT mit „THE PLATTERS“ (gemeinsam mit der S-Box und Foto Hartlauer).

15.9. Freitag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

LESUNG JOHANNA MATZ und BRUNO THOST – Österreich von A bis Z – „Hereinspaziert“ von Roda Roda – „Österreich-Rede“ aus „König Ottokars Glück und Ende“ von Grillparzer – ein Kapitel aus „Die Tante Jolesch“ von Torberg – „Friedhofsgeher“ von Zeller-Zellenberg u. v. a.

Johanna Matz hat bereits mit 18 Jahren den Durchbruch beim internationalen Film geschafft und in der Folge Hauptrollen in rund 50 Produktionen gespielt. Daß Johanna Matz mehr ist als ein Star aus der vergangenen Glanzzeit des Kinos, nämlich eine bedeutende Darstellerin, ist schon daran zu erkennen, daß sie seit 1954 ununterbrochen dem Burgtheater angehört und 1966 mit dem staatlichen Ehrentitel einer Kammer-schauspielerin ausgezeichnet wurde. Zu ihrem Repertoire gehören Rollen aus der gesamten großen Bühnenliteratur von Molière und Goldoni bis zu Horvath und Herzmanovsky-Orlando.

Bruno Thost – seit 1970 ständiges Mitglied des Burgtheaters Wien – wurde 1936 in Erfurt geboren. 1956 Abitur, danach zuerst 6 Semester Maschinen- und Flugzeugbau, dann 1 Jahr Schauspielklasse an der Musikhochschule Stuttgart zusammen mit Klaus Maria Brandauer. Abschlußprüfung als Schauspieler im Jahre 1963. Anfängerjahre am Staatstheater Stuttgart, Gastverträge in Mannheim, Hamburg, Düsseldorf. 8 Tourneen, Sommerspiele, Salzburger Festspiele, Raimundtheater und Volksoper und Theater in der Josefstadt Wien. Funk, Fernsehen, Filme (u. a. drei Schloendorff-Filme: „Der Fangschuß“, „Die Blechtrommel“, „Un amour de Swann“).

16.9. Samstag, 14 Uhr,
Altes Theater Steyr:

Leobner Märchenensemble: „DER STRUWWELPETER“ – Märchen.

18. und 19.9.

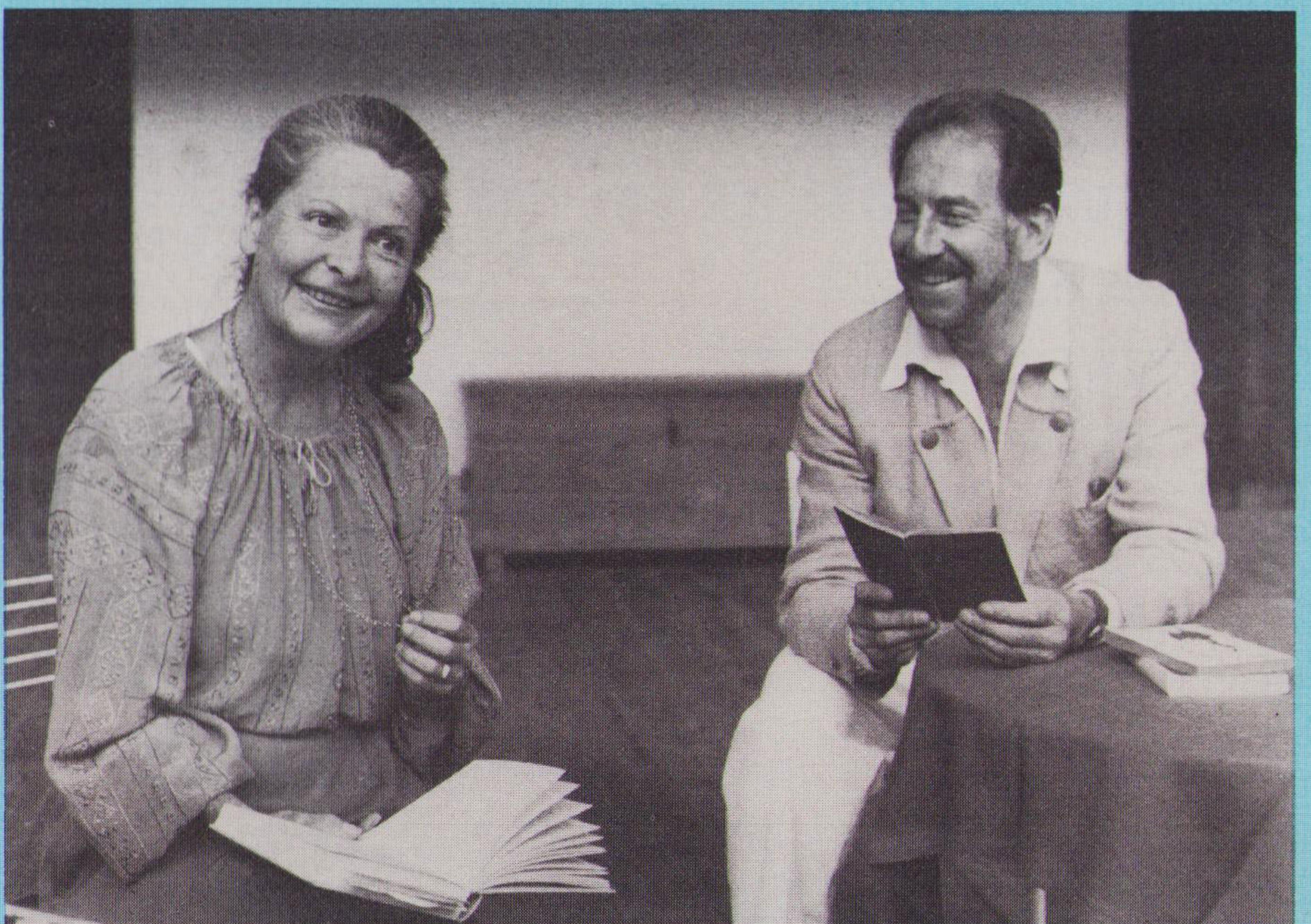
Montag u. Dienstag, jeweils 14.30 Uhr,
Stadttheater Steyr, Volksstraße 5:

LANDESALTENTAG 1989. Nostalgie-Bühnenschau „Lach ein bisserl, wein ein bisserl“ mit WALTRAUT HAAS und ERWIN STRAHL. – Die Filmieblinge der fünfziger Jahre, heute noch genauso populär durch Fernsehen und Theater, singen, parodieren, spielen, sprechen und erzählen persönliche Erlebnisse vor und hinter den Kulissen mit Hans Albers, Heinz Rühmann, Hans Moser, Robert Stolz, Johannes Heesters u. a. Dazu Sketches, der passende Schlager, Gedichte, Chansons, bis hin zum Wiener Heurigenlied. Waltraut Haas und Erwin Strahl singen u. a. „Mich kannst fragen nach hundert Jahren“, „Lach ein bisserl, wein ein bisserl“, „Annette“, „Café de la paix“, das berühmte Hobellied aus „Der Verschwenker“ und vieles andere.

Eintrittskarten zu diesen beiden Veranstaltungen sind ab Mittwoch, 6. September, im Kulturamt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, erhältlich.

23.9. Samstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater Steyr:

BAROCKENSEMBLE des Kammerorchesters Waidhofen, Leitung: Wolfgang Sobotka. – Programm: A. Vivaldi: Konzert für 4 Violinen in D-Dur; G. Ph. Telemann: Konzert für Violoncello und Flöte in F-Dur; A. Vivaldi: Konzert für 2 Violinen in g-Moll; S. Barber: Adagio



Johanna Matz und Bruno Thost lesen am 15. September im Alten Theater.

Foto: Wansch

für Streicher; G. F. Händel: Feuerwerksmusik.

24.9. Sonntag, 17 Uhr,
Stadtsaal Steyr:
5-UHR-DISCO.

AUSSTELLUNGEN

Bis Freitag, 25. August, Schalterhalle der Sparkasse Steyr: AUSSTELLUNG „10 Jahre Jugendreferat der Stadt Steyr“ – 1979 bis 1989 – Fotos – Zeichnungen – Plakate.

Bis Sonntag, 17. September, Schloßgalerie Steyr, Blumauergasse 4, geöffnet täglich von 10 bis 17 Uhr: AUSSTELLUNG „125 Jahre Waffen aus Steyr – Josef Werndl – Leben und Werk“.

Donnerstag, 14., bis Samstag, 30. September, VKB-Galerie Bummerlhaus, Steyr, Stadtplatz 32, Öffnungszeiten Montag bis Samstag 10 bis 12 Uhr, Montag bis Donnerstag auch 14 bis 16 Uhr: AUSSTELLUNG HELMUT SCHINKO. Zeichnungen.

Glanzvolle Serenade im Meditz-Hof

Mit Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Steyr und unter der Patronanz von Franz Josef Hartlauer war es möglich, im schönen Renaissancehof des Meditzhauses am 25. Juli einen Kammermusikabend durchzuführen, welcher vom Ragl-Quartett bestritten wurde. Diese familiäre Musikergruppe hat seit ihrem letzten Auftreten in jeder Beziehung an Leistungsfähigkeit, künstlerischem Ausdruck, diffizilem Vortrag sowie technischer Brillanz und wunderschön homogenem Spiel gewonnen. Damit waren die besten Voraussetzungen für einen genußvollen Abend gegeben. Gabriele Ragl – 1. Violine – bestach durch technische Brillanz, klangvollem Ton auf dem großartigen Instrument sowie intensiv-seelenvolle Gestaltung des Vortrages. Sebastian Ragl – 2. Geige – hat sich diesmal als ebenbürtiger Partner bestätigt, was er bei den verschiedensten solistischen Passagen eindrucksvoll beweisen konnte. Elisabeth Ragl – Violoncello – überzeugte durch sicheres, ausdrucksvolles, technisch beachtliches Spiel, womit sie dem Quartett ein sicheres Fundament wurde. Vater Karl Heinz Ragl, unauffälliger musikalischer Leiter, beherrschte seine Bratsche aus langjähriger Erfahrung in gewohnter Sicherheit. Die Gemeinsamkeit in der künstlerischen Auffassung bei der Interpretation des Programms ermöglichte eine wunderschöne, erquickende Darbietung, die keine Wünsche offen ließ.

Der Abend wurde eröffnet mit dem zweiten der „Russischen Quartette“ von J. Haydn in Es-Dur, op. 33/2, HV III/38 von 1778. Schon hier konnten wunder-

Konzert-Abonnement 1989/90

SAMSTAG, 23. SEPTEMBER 1989,
19.30 Uhr, Altes Theater:

BAROCKENSEMBLE DES KAMMERORCHESTERS WAIDHOFEN/YBBS unter der Leitung von Wolfgang Sobotka. – Programm: A. Vivaldi: Konzert für 4 Violinen D-Dur op. III/1; G. Ph. Telemann: Konzert für Violoncello und Flöte F-Dur; A. Vivaldi: Konzert für 2 Violinen g-Moll op. III/2; S. Barber: Adagio für Streicher; G. F. Händel: Feuerwerksmusik.

MONTAG, 9. OKTOBER 1989,
19.30 Uhr, Altes Theater:

MOZARTEUM-QUARTETT SALZBURG. – Karlheinz Franke, 1. Violine; Klaus Cordon, 2. Violine; Jiří Pospíchal, Viola; Heinrich Amminger, Violoncello. – Programm: W. A. Mozart: Streichquartett Es-Dur KV 428; P. Hindemith: 2. Streichquartett op. 16; J. Brahms: Streichquartett a-Moll op. 51, 2.

MITTWOCH, 3. JÄNNER 1990,
19.30 Uhr, Stadtsaal:

Kammerorchester Waidhofen/Ybbs: NEUJAHRSKONZERT. – Werke der Strauß-Dynastie. – Dirigent: Rainer Küchl, Konzertmeister der Wiener Philharmoniker.

MONTAG, 12. FEBRUAR 1990,
19.30 Uhr, Altes Theater:

LIEDERABEND PAUL WOLFRUM mit Werken von Anton Bruckner, Carl Löwe, Franz Salmhofer, Franz Schubert.

DIENSTAG, 20. MÄRZ 1990,
19.30 Uhr, Altes Theater:

KLAVIERABEND WILHELM TRÜBLER. – Programm: W. A. Mozart: Sonate A-Dur KV 331; L. v. Beethoven: Sonate f-Moll op. 57 (Appassionata); F. Chopin: Polonaise-Fantasie As-Dur op. 61, Nocturne Fis-Dur op. 152, Etüde a-Moll op. 25, 11, Polonaise As-Dur op. 53; F. Liszt: Ungarische Rhapsodie Nr. 15.

MONTAG, 7. MAI 1990,
19.30 Uhr, Altes Theater:

DUOABEND SUSAN SALM (Violoncello), WOLFGANG STÖFFELMAYR, Klavier. – Programm: L. v. Beethoven: Sonate F-Dur op. 5, 1; L. Janaček: Pohádka (Märchen); J. Brahms: Sonate F-Dur op. 99.

Abonnementpreise: Erwachsene S 672.– (Logen), S 528.– (Parterre), S 384.– (Balkon). Schüler: S 360.– (Logen), S 330.– (Parterre), S 300.– (Balkon).

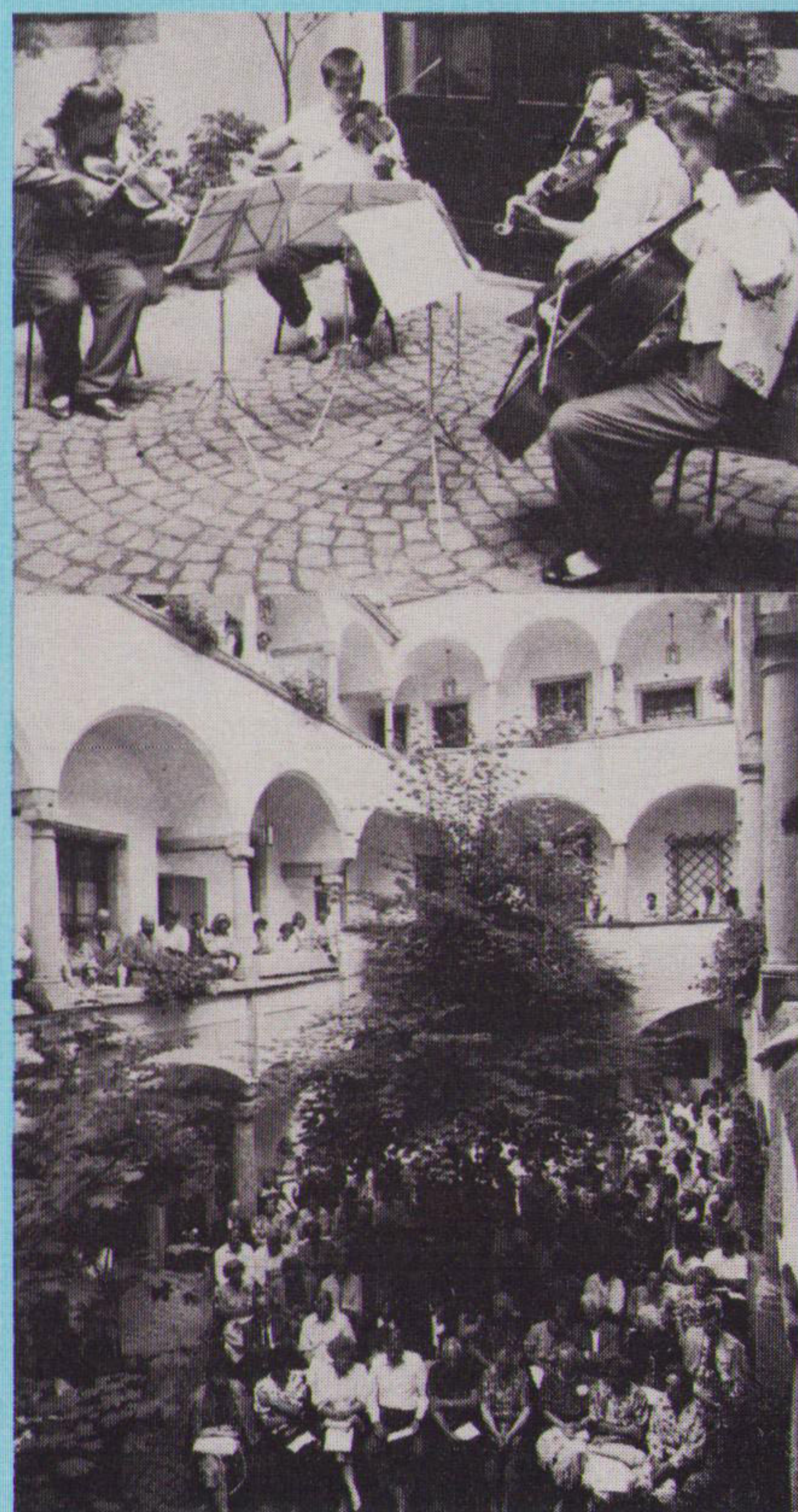
Anmeldungen und weitere Auskünfte ab sofort im Kulturamt der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 25 7 11/343.

schöner Vortrag, einheitliche Gestaltung der vier Sätze sowie höchste Ausgewogenheit zwischen den Instrumenten festgestellt werden. Haydn's Humor trat zum Ende des Werkes – Pausen als Überraschungen – in glänzender Weise zutage.

1829 schrieb Felix Mendelssohn-Bartholdy als Zwanzigjähriger sein drittes von sieben Streichquartetten als op. 12 in Es-Dur. Auch hier wurde die harmonisch-melodische Spannweite der Komposition vortrefflich erfaßt und stilecht dargeboten, wobei der Wohlklang der vier Instrumente überaus sonor zur Geltung kam.

Mit dem Streichquartett B-Dur, dem „Jagdquartett“, KV 458 von 1784 klang das beglückende Abendkonzert aus. Das Stück wurde aus einem Guß gestaltet, meisterlich vorgetragen und somit zum würdigen Abschluß. Das überaus zahlreich erschienene Publikum feierte die Interpreten stürmisch und begeistert, die sich mit dem 1. Satz aus dem „Reiterquartett“ von J. Haydn in g-Moll, HV III/74 oder op. 74/3, 1793 komponiert, für den Beifall bedankten. Es war ein denkwürdiger Abend, welcher den Zuhörern gewiß noch lange in Erinnerung bleiben wird.

J. Fr.



Goldene Hochzeit feierten



Frau Gertrud und Herr Friedrich Stahl-schmidt, Stadtrat a. D., Leo Gabler-Str. 64



Frau Emma
und Herr Karl
Schratten-
ecker, Wag-
nerstraße 16



Frau Hilda und Herr Gerhard Ober-leitner, Schumannstraße 9

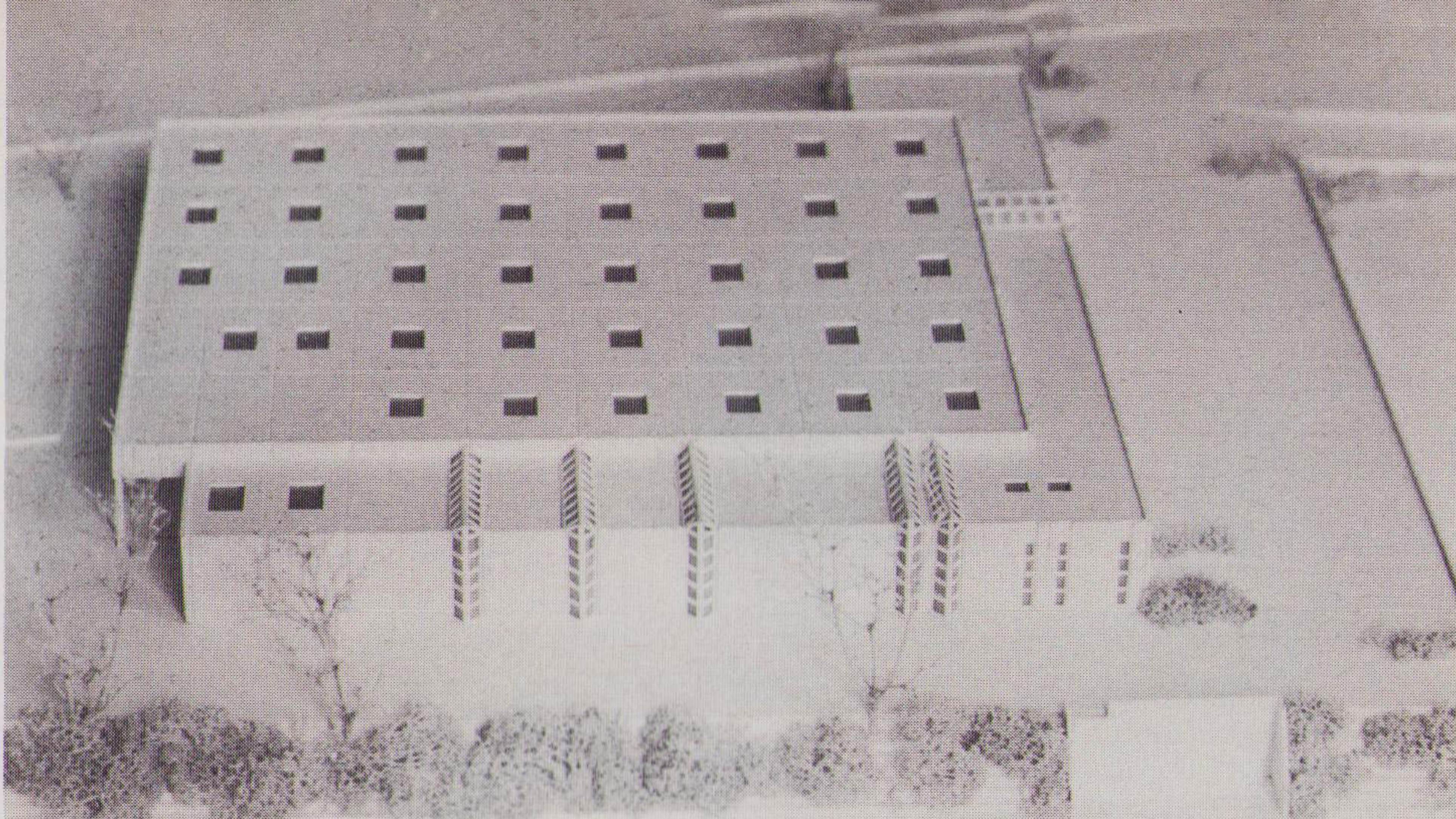


Frau Herta und Herr Ernst Czerweny,
Anzengruberstraße 10



Frau Elfrieda und Herr Karl Baumann,
Waldweg 7

Frau Maria und Herr Gottfried Stix,
Sudetenstraße 13



MODELLBILD des geplanten Bauprofi-Marktes, der an der Voralpen-Bundesstraße hinter dem Krankenhausparkplatz auf einer 5000 Quadratmeter großen Fläche errichtet wird. Der eingeschossige Fertigteilbau umfaßt 2700 Quadratmeter bebaute Fläche. An der südöstlichen Ecke des Baukörpers ist eine 130 Quadratmeter große Sparkassen-Filiale geplant.

Foto: Hartlauer



DEN
90. GEBURTSTAG
FEIERTEN:

Frau Theresia
Schörkhuber,
Aichingerstraße 9

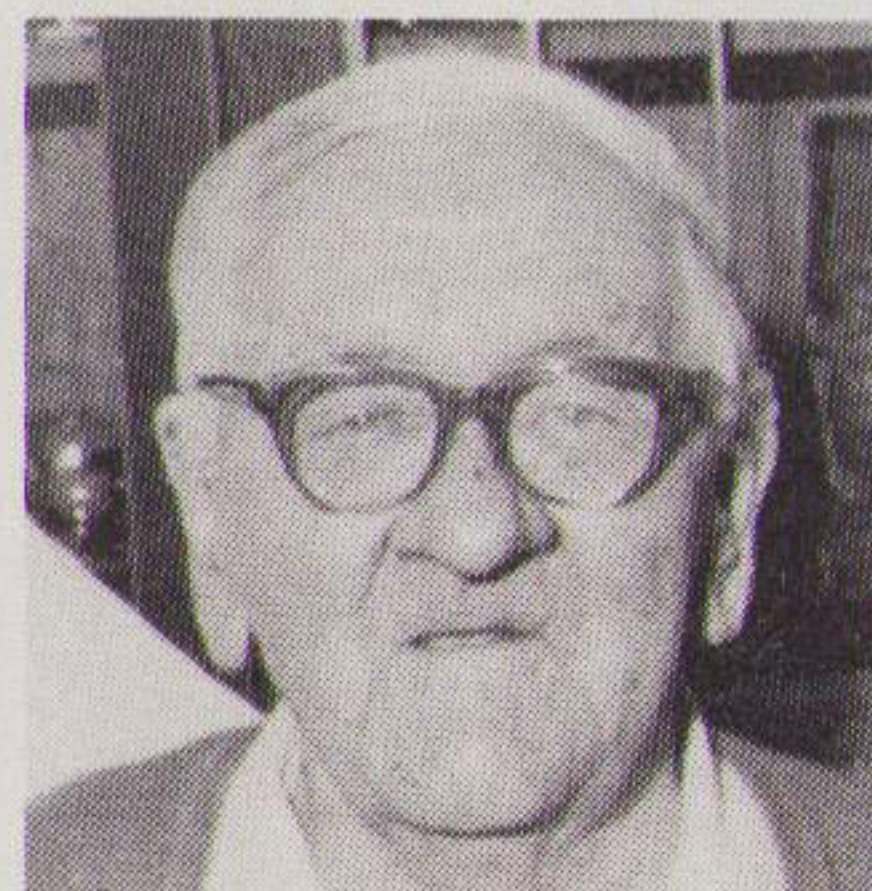


DEN
96. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Hedwig
Feichtelbauer,
Trollmannstraße 26

Fotos: Kranzmayr



Herr Ferdinand
Schmidinger,
Resselstraße 1



Herr
Cyrill Blahowetz,
Sudetenstraße 16



Frau Josefa Zweiger,
Schuhmannstraße 20



Frau Anna Götz,
Arbeiterstraße 34

JETZT ODER NIE!

Den Vorsatz, endlich abzunehmen und Ihre Figur wieder in Ordnung zu bringen, sollten Sie jetzt wirklich in die Tat umsetzen!

Übergewicht, schlaffe Muskulatur, eine unförmige Figur, Fett gerade an den Problemstellen – alles das können sie jetzt dank der liegend ausgeführten TPM-Methode beiseite schaffen. Tausende Leidensgenossinnen in ganz Europa haben mit Figurella in kurzer Zeit ihre Probleme gelöst und Erfolg gehabt, denen Sie sich jetzt anschließen sollten.

GARANTIE

Sie nehmen in
überraschend
kurzer Zeit 1–2
Kleidergrößen ab!

Rufen Sie noch heute an und vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose Figuranalyse!

figurella

Steyr

Stadtplatz 30

Tel. 0 72 52/25 4 12

Öffnungszeiten: Mo - Do: 10 - 20 Uhr, Fr: 10 - 16 Uhr



Berufliche Weiterbildung Sinnvolle Freizeitgestaltung

Kurse der Volkshochschule der Stadt Steyr

Herbstsemester 1989



ALLGEMEINES

Die Volkshochschule der Stadt Steyr dient als Ort der Erwachsenen- und Jugendbildung sowie als Ort der Begegnung, der für jeden Interessierten offen ist. Die gebotenen Betätigungs-, Bildungs- und Veranstaltungsmöglichkeiten können jedoch nicht alle Interessengebiete abdecken.

Die Volkshochschule in ihrer Gesamtheit ist natürlich sehr stark von der Teilnahme der Menschen am Gebotenen abhängig und daher auf Ihre aktive Mitarbeit angewiesen. Wenn Sie Wünsche, Vorschläge oder Anregungen für noch nicht berücksichtigte Themenbereiche haben, sind wir gerne bereit, diese nach Möglichkeit zu realisieren bzw. aufzugreifen.

ANMELDUNGEN – HINWEISE

Ab Montag, dem 28. August 1989, für die Dauer von drei Wochen täglich während der Amtsstunden, das ist Mo., Di. und Do. jeweils 7.30 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17 Uhr, Mi. und Fr. jeweils 7.30 bis 13 Uhr, im Büro der Volkshochschule, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208.

Für Kurse, die in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, durchgeführt werden, ist eine Anmeldung NUR im AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse 1a, möglich.

Es sind dies jene Kurse, die ausschließlich im AK-Bildungszentrum stattfinden.

Die Einzahlung des Kursbeitrages hat bei der Anmeldung zu erfolgen! Allenfalls anfallende Materialkosten sind jedoch darin nicht enthalten!

Abmeldungen von Kursen sind nur mehr bis eine Woche vor Beginn bzw. in Ausnahmefällen (Krankheit, Unfall) während der ersten Kurstage möglich, wobei hiezu unbedingt der Zahlungsausweis notwendig ist.

Senioren Gutscheine werden unter Vorlage des Seniorenpasses eingelöst (pro Kurs wird ein Gutschein eingelöst!).

MINDESTALTER DER TEILNEHMER

14 Jahre, ausgenommen in den mit einer Altersangabe versehenen Kinder- und Jugendkursen.

KURSBEGINN

Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

AUSFALL VON KURSEN

Bei unterbelegten Kursen wird nach erfolgter Absage die entrichtete Kursgebühr gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung (grüner Ausweis) bis 31. Oktober 1989 rückerstattet.

KURSBESCHEINIGUNG

Nach regelmäßigem Besuch der Kursveranstaltungen wird auf Wunsch nach Semesterschluß bzw. Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

HAFTUNG

Seitens der Volkshochschule der Stadt Steyr wird keinerlei Haftung für Verluste, Körper- oder Sachbeschädigungen, die die Teilnehmer bei Veranstaltungen der VHS erleiden können, übernommen.

PROGRAMMHINWEISE

Programmänderungen behält sich die Volkshochschule der Stadt Steyr vor!

Die Kurs- und Veranstaltungstätigkeit richtet sich nach den Pflichtschulzeiten. Das VHS-Haus ist daher analog den Ferienzeiten in den öffentlichen Schulen geschlossen, das ist zwischen 23. Dezember 1989 und 7. Jänner 1990 (Weihnachtsferien), zwischen 19. und 24. Februar 1990 (Semesterferien) und zwischen 7. und 16. April 1990 (Osterferien).

PERSÖNLICHKEITS- UND ALLGEMEINBILDUNG

Kurs Nr. 001

Autogenes Training – Grundstufe.
Die Grundübungen des Autogenen Trainings nach Schultz führen zu Entspannung und erleichtern dadurch eine neue, sinnvolle Anspannung im Beruf und im Privatleben. HR. Dir. Dr. Erich Sperrer. – S 368.–

(14 UE), 7 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 002

Autogenes Training – Oberstufe.
Voraussetzung ist die Beherrschung der Unterstufe des Autogenen Trainings, d. h. regelmäßiges Training seit ca. einem Jahr und die Fähigkeit zur raschen „Umschaltung“. Ziel ist die Vertiefung der Selbstumschaltung und eine erweiterte Selbsterfahrung. HR. Dir. Dr. Erich Sperrer. –

S 368.– (14 UE), 7 Kursabende, Mo, 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 003

Autogenes Training – Grundstufe.
Durch das Erlernen der Grundübungen des Autogenen Trainings kann Entspannung erreicht werden, die uns die Bewältigung des Lebensalltages (direkt und indirekt) erleichtert. Psychologin Dr. Irmgard Muhr. – S 368.– (14 UE), 7 Kursvormittage, Fr, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 004

Yoga für Anfänger.

Wenn bei uns im Westen im Zusammenhang mit Gesundheitspflege von Yoga die Rede ist, dann wird der indische Hatha-Yoga als Vorbild genannt. Die hier angebotenen Yoga-Kurse orientieren sich ausschließlich am ursprünglichen Hatha-Yoga, worüber erstmalig im Sinne einer höheren Bildung in Theorie und Praxis vollständig informiert wird (die dazu nötige Manuskriptmappe ist im Kurs erhältlich). Die praktischen Übungen setzen sich aus Körperübungen (Asanas), Atemübungen (Pranayamas) und Meditation (Dhyana) zusammen. Das Mindeste, das sich jeder Teilnehmer von diesem Kurs erwarten kann, ist, einen Ausgleich zu finden bei Streß und Bewegungsmangel (mit all ihren Folgeerscheinungen). Nach der Vorstellung der alten Yogameister haben ihre Übungen viele körperliche, geistige, religiöse, philosophische oder mystische Ziele. Diese für einen Europäer realistisch abzuschätzen, ist auch Inhalt des Kurses. Höchstalter 60 Jahre! Leo Danter. – S 416.– (28 UE), 14 Kursabende, Mi, 18 – 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 005

Yoga für Fortgeschrittene.

Aus dem Hatha-Yoga werden weitere Praktiken übernommen und damit das Übungsangebot vervollständigt. Dazu gehören besonders die „Siegel“ oder „Mudras“, die Krankheiten bekämpfen, vorzeitiges Alter und Tod verhindern, und die „Kundalini“, die konzentrierte Lebenskraft wecken sollen. Als höchste Yogaform gilt nach den Hatha-Yoga-Texten der Meditationsteil der Raja-Yoga, worüber weiters in Theorie und Praxis informiert wird. Ziel dieses „Königlichen Yoga“ ist „Samadhi“, ein Zustand der Sammlung oder das „Einssein“ von Bewußtsein mit dem kosmischen Lebensprinzip, das im Menschen auf vielfältige Weise wirkt. Leo Danter. – S 416.– (28 UE), 14 Kursabende, Mi, 19.30 – 21 Uhr, Schule Promenade, oder Fr, 18 – 19.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 006

TaiChi – für Anfänger

ist eine alte chinesische Bewegungsform, die entwickelt wurde, um die Gesundheit zu erhalten, das Leben zu verlängern und die Gelassenheit zu finden, sich daran zu erfreuen. Dieser Kurs ist eine grundlegende Einführung in die Praxis des TaiChi als Bewegungstherapie, Meditation und Selbstverteidigung. Aufbauend auf der WuWei-TaiChi-Form lernen und üben wir verschiedene Formen von traditionellen Gesundheitsübungen (Organ-, Tier- und Atemübungen sowie Meditation mit Ton und Atem). Durch Partner- und Gruppenübungen wollen wir die Yin-Yang-Lehre

verstehen lernen und einfache Figuren des TaiChi als Anwendungsbeispiele für die Selbstverteidigung verwenden. Einen wichtigen Teil bilden einfache, direkte Energieübungen, die TaiChi zu einer Selbsttherapie werden lassen. Das Ziel des TaiChi ist es, zu einem kreativen, gesunden und natürlichen Menschen zu werden, der mit sich selbst und seiner Umwelt in Harmonie und einem lebendigen Austausch lebt. Gerhard Vasicek. – S 800.– (50 UE), 15 Kursnachmittage, Do, 16 – 18.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 007

TaiChi – für Fortgeschrittene.

Fortsetzungskurs für Absolventen des Grundkurses oder Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Gerhard Vasicek. – S 800.– (50 UE), 15 Kursabende, Do, 19 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 008

Chi-Gong – für Gesundheit und Lebensfreude.

Chi-Gong (Chi = Lebensenergie, Gong = Übung oder Arbeit) ist die traditionelle chinesische Form der Selbsttherapie. Es betont in gleicher Weise Bewegung, Atmung und Intellekt und ist aufgebaut auf dem Prinzip, daß Körper, Geist und Energie eine Einheit sind. Kommt es in einem dieser drei Bereiche zu einer Störung (Blockade, Spannung, Leere), so manifestiert sich diese auch in den beiden anderen. Nach Meinung der traditionellen chinesischen Medizin herrscht Gesundheit und Wohlbefinden, wenn das Chi in unserem System kräftig und harmonisch verteilt ist. Kranich-Chi-Gong wurde in den siebziger Jahren in Peking aus den traditionellen O-Mei-Shan-Figuren entwickelt. Durch die einfachen, leicht erlernbaren Chi-Gong-Übungen, Kung Li (Übung der inneren Kraft), verschiedenen Atmungsmethoden und Meditation mit Ton und Atem wird die Harmonie in unserem Energiehaushalt wieder hergestellt. Gerhard Vasicek. – S 740.– (45 UE), 15 Kursvormittage, Do, 9.15 – 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 009

Tai Ji & Qi Gong.

Traditionelle Bewegungsabläufe vermitteln körperliche Kräftigung, Elastizität und Bewegungsgefühl. Gelassenheit und Achtsamkeit in der Bewegung führen zum harmonischen Fluß der Lebenskraft. Die traditionelle chinesische Medizin benützt diese energieausgleichenden Übungen sowohl zur Gesunderhaltung als auch bei Störungen der Gesundheit. Dr. med. Alois Riedler. S 740.– (45 UE), 15 Kursabende, Di, 18.15 – 20.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 010

Meditation – Schlüssel zur Freiheit und Erfüllung.

Ein Intensivkurs in aktiver und stiller Meditation, wobei der Schwerpunkt auf der unmittelbaren Erfahrung höherer Bewußtseinszustände liegt. Es werden viele verschiedene Techniken gelehrt, die es dem einzelnen Teilnehmer ermöglichen, „seine“ Technik und „seinen“ Weg zu finden. Gerald Brenninger. – S 580.– (40 UE), 12 Kursabende, Mo, 18.30 – 21.30 Uhr, Arbeiterkammer.

Kurs Nr. 011

Lerntechnik und Konzentrations-training.

Das menschliche Gedächtnis funktioniert wie ein Computer, dessen Bedienung genauso erlernbar ist. Streß, Angst, fehlende Motivation oder falsche Lerntechniken machen es ebenso störanfällig und unzuverlässig wie unsachgemäße Rahmenbedingungen sein technisches Gegenstück. In diesem Kurs lernen wir neben dem Aufbau und der Funktionsweise des Gedächtnisses, wie wir durch Entspannungstechniken, Selbstmotivation und mnemotechnische Übungen Bedingungen für ein reibungsloses Funktionieren schaffen. Für Schüler und Erwachsene! Gerald Brenninger. – S 320.– (20 UE), 10 Kursnachmittage, Di, 15 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 012

Kundalini-Yoga – für Anfänger

ist eine äußerst kraftvolle Methode der Selbsttransformation. Durch intensives Atemtraining, körperliche Yogastellungen und Meditation wecken wir das in uns schlummernde unendliche Kraftpotential. Dadurch werden wir fähig, vielen Anforderungen des modernen Lebens gerecht zu werden: Lebendigkeit, Erfüllung, Ausgeglichenheit, Gesundheit und Glückseligkeit sind die Früchte der Praxis. Gerald Brenninger. – S 460.– (30 UE), 14 Kursabende, Di, 19 – 21.15 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 013

Familie – ein Humansystem im Wandel.

Zielgruppe des Kurses sind Menschen, die mit Familien beruflich zu tun haben (Sozialarbeiter, Ärzte, Lehrer etc.) oder selbst Familie haben und mehr über Familie wissen wollen. Das Phänomen der Familie soll als ein biologisches und soziales System von Austausch und Bedürfnisbefriedigung dargestellt und erfahrbar gemacht werden, das sich ständig ändern muß, wenn es funktionieren soll (dazu sollen theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen vermittelt werden). Berufliche und persönliche „Fallarbeit“ der Teilnehmer ist möglich und erwünscht. Das Ziel ist, praktische Hilfe für tatsächlich besseres Funktionieren von Familien zu erarbeiten. Dr. Helmut de Waal. – S 560.– (30 UE), 10 Kursabende, Do, 19.30 – 21.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 014

Positiv denken – ausgeglichen leben.

Ein neues, erweitertes Kursprogramm, in dem „Positives Denken“ zum Hauptthema wird. Ruhemeditationen vervollständigen die Kursabende und verhelfen Seele, Geist und Körper zur Entspannung. Herta Roither. – S 320.– (20 UE), 10 Kursabende, Do, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 015

Sinnvoller Umgang mit belastenden Gefühlen.

Ungünstige Arbeitsbedingungen, Eile, äußere und innere Anforderungen, Einsamkeit, all dies führt dazu, daß wir uns überlastet fühlen. Dazu können noch Lebensereignisse kommen, die uns geradezu überfallen und wir kaum einen Ausweg wissen. Der Kurs will für den Umgang mit diesen Gefühlen Lernmöglichkeiten anbieten. Es geht vor allem um die Fragen: Wie bewerte ich die Ereignisse und mich selbst? Welche Möglichkeiten der Entspannung will ich nützen? Welches angemessenere Verhalten trägt zur Bewältigung der Belastungssituation bei? Charlotte Bandzauner. – S 288.– (24 UE), 8 Kursabende, Di, 20–22.15 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Kurs Nr. 016

Vormittage für Frauen.

Diese Kurse entwickeln ihre jeweils eigene Chance für persönliche Entfaltung, Selbstwertfindung und Problemlösung. In der Kleingruppe zu acht bis zehn Personen kann auf die Bedürfnisse individuell eingegangen werden. Sie können z. B. heiter-gesellig oder in Stille entspannen, verschiedene Methoden kennenlernen für Selbstsicherheit und Kontaktfähigkeit (verbesserte Kommunikation) oder um ganzheitlich gesünder zu werden. Charlotte Bandzauner. – S 288.– (24 UE), 8 Kursvormittage, Do, 8.45 – 11 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 017

Arbeitskreis zur Stadtteilbelebung in Münchenholz.

Stadtteilbelebung in kultureller und sozialwissenschaftlicher Hinsicht, verbunden mit der Vermittlung von Kenntnissen der Gruppenteilnehmer, welche für diese Arbeit erforderlich sind; es soll dadurch auf allen Gebieten eine Aktivierung der Bevölkerung bewirkt werden. Günther Rammerstorfer. – Kostenlos! (30 UE), jeden zweiten Montag im Monat, jeweils von 18.30 – 20.45 Uhr, Bildungs- und Kulturzentrum Münchenholz, ab 11. September 1989.

Kurs Nr. 018

Einführung in die Tiefenpsychologie.

In leicht verständlicher Form werden Grundbereiche der Tiefenpsychologie (Fehlleistungen, Träume, Neurosen) sowie die Hauptvertreter (Freud,

Adler, Jung) dem interessierten Zuhörer nähergebracht. Auch der Bereich der „Psychosomatik“ wird hinreichend berücksichtigt. Mag. Erwin Pöschl. – S 244.– (12 UE), 6 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 019

Selbsthilfe mit Selbsthypnose.

Das Unterbewußtsein lenkt und leitet uns stärker als das Bewußtsein; oft veranlaßt es ungeprüft Suggestionen. Wir können bewußt konstruktiv und hilfreich dem Unterbewußtsein Handlungen eingeben, Fehlhandlungen verhindern. Schritt-um-Schritt-Technik, viele Anwendungsgebiete. Referate, Übungen, Anleitung, Formeln. Notwendig ist der Wunsch, seine Gesundheit, sein Denken und seine Lebensführung zu verbessern. Mag. Helmut Lausecker. – S 252.– (16 UE), 10 Kursabende, Di, 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 020

Einführung in die Astrologie I – Grundlagen astrologischen Denkens – Symbolik des Tierkreises – Ascendent und MC – Die Elemente – Häuser und Quadranten.

Die Astrologie ist eines der besten Systeme zur Selbsterkenntnis und damit zur Selbstverwirklichung. Der Suchende sieht in der Struktur der Symbole seines Horoskops, wie er sie als Individuum ganz allein besitzt, seine Einordnung in die Gesetze unseres Sonnensystems, erkennt den Zusammenhang zwischen Charakter und Schicksal und erfährt in sinnvoller Anwendung astrologischer Deutung Hilfe für das Selbst- und Fremdverständnis im Aufzeigen von Anlagen, Möglichkeiten und Gefahren. Walter Kerbl. – S 460.– (30 UE), 10 Kursabende, Mo, 19.30 – 21.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 021

Wege zur Gesundheit „Körper, Geist, Seele“.

Folgende Themen werden besprochen: Was ist Gesundheit – Was bedeutet Krankheit – Nichtwissen ist eine Schuld – Was heißt Heilung – Krankheit als Chance – Das Symptom als Botschaft – Negatives Denken ist eine Krankheit – Unser Vertrag mit der Natur – Wozu bewußte Ernährung – Welche Kleidung gibt uns Wohlbefinden – Was haben Erdstrahlen für eine Wirkung – Grundwissen zur Baubiologie – Das Schlafzimmer: Erholung oder elektrische Folterkammer – Astrologie, die alte Weisheit – Farben – Denkstile. Zielgruppe: Ganzheitsbewußte Menschen. Franz Heininger. – S 320.– (20 UE), 10 Kursabende, Do, 18.30 – 20 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 022

Selbstbewußtsein kann ich lernen.

Ein Seminar für Frauen in verschiedenen Altersstufen und Lebenssitua-

tionen. Wir arbeiten 8 Vormittage in verschiedenen Methoden an der Thematik:

- Aufmerksam werden mit mir und anderen.
- Meine Wünsche, meine Standpunkte, kann ich sie verständlich formulieren.
- Mich und andere besser verstehen, besser verstanden werden.
- Wie schätze ich mich ein, wie sehen mich andere.
- Unsere Lebensmöglichkeiten besser nützen.

Begrenzte Teilnehmeranzahl! Ingeborg König. – S 288.– (24 UE), 8 Kursvormittage, Do, 8.45 – 11.15 Uhr, oder Wochenendseminar, 2 Kurstage, Sa, 8.30 – 17.30 Uhr, VHS-Haus.

**BERUFSBEZOGENE
WEITERBILDUNG**

Folgende Kurse werden als Stiftungskurse der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich geführt:

Kurs Nr. 101

Kurzschrift für Anfänger.

Erlernen der Verkehrsschrift unter Hereinnahme von Verkürzungen der Eilschrift. Als Kursziel wird ein Schreibtempo von ca. 120 Silben/Minute angestrebt. HD Alexander Schmidt. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 102

Kurzschrift für Fortgeschrittene.

Aufbauend auf die Verkehrsschrift des Anfängerkurses nach der Integrationsmethode werden Elemente der Schnellschrift (Eil- und Redeschrift) gezeigt, die ein Schreibtempo von ca. 150 Silben/Minute ermöglichen. Schwerpunkt des Kurses ist ein gezieltes Schreibtraining für Praktiker. HD Alexander Schmidt. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 19.30 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Folgende Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, geführt:

Kurs Nr. 103

Kurzschrift nach der Integrationsmethode (Kombination Verkehrs- und Eilschrift).

Intensivkurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Voraussetzung ist der Besuch aller 20 Kursabende und konsequentes tägliches Kurzschrifttraining von ca. 15 Minuten. FOL Marlene Hoffmann. – S 820.– (60 UE), 20 Kursabende, Mo und Mi, jeweils 19 – 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 104

Maschinschreiben für Anfänger.

Intensivkurs – nur 1 Semester.

Beherrschung des gesamten Tastenfeldes (10-Finger-Tastschreiben), Schreib- und Anordnungsregeln nach den „Richtlinien für Maschinschreiben“, Maschinenkunde, Geschichte der Schreibmaschine; allenfalls Anschriften und einfache Geschäftsbriefe. Übungsmöglichkeit ist erforderlich. HD Hans Brosch. – S 820.– (60 UE), 30 Kursabende, Mo und Do jeweils 18.30 – 20 Uhr oder 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 105

Maschinschreiben für Anfänger am Computer.

(Basis Textverarbeitung) Max. 9 Teilnehmer! Beim Erlernen der Tastatur ab der Grundstellung sofortige und schrittweise Einbeziehung der Großschreibung, Satzzeichen, Ziffern und Sonderzeichen und deren normengerechte Anwendung (ÖNORM A 1080 „Richtlinien für Maschinschreiben“), Hervorhebungsarten, Abkürzungen, Straßennamen, Anschriften etc. Moderner, praxisgerechter Wortschatz, laufendes Rechtschreibtraining, zusätzlich noch Vermittlung von berufsbildenden und allgemeinbildenden Inhalten. Gleichzeitiges Erlernen der gebräuchlichen Funktionen der computerunterstützten Textverarbeitung anhand der Praxis-Software WORD 4.0; Grundbestandteile eines PC, richtige Handhabung von Disketten und des Druckers. Voraussetzung ist der Besuch aller 15 Kursabende und konsequentes tägliches MS-Training von 10 bis 15 Minuten auf einer mechanischen oder elektrischen Schreibmaschine! FOL Marlene Hoffmann. – S 820.– (60 UE), 15 Kursabende, Mi, 18 – 21 Uhr oder nach Vereinbarung, HAK Steyr, Computerraum.

Kurs Nr. 106

Eilschrift.

FL Angelika Libisch, FOL Ingrid Schmidt. – S 460.– (30 UE), 10 Kursabende, Di, 18 – 20.15 Uhr oder nach Vereinbarung, HAK Steyr.

AKTIVE FREIZEIT

Kurs Nr. 201

Bridge-Kurs für Anfänger.

Ursula Stastny. – S 240.– (20 UE), 10 Kursabende, Do, 18.30 – 20.00 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 202

Naturstudium I – Grundkurs.

Arbeiten mit diversen Zeichenmaterialien; Erfassen von Proportionen und räumlichen Situationen. Oberflächenstrukturen. Akad. Maler Mag. Marietta Berger. – S 288.– (24 UE), 12

Abende, Mo oder Di, 18 – 19.30 Uhr, Bundesgymnasium Werndlpark, Zeichensaal.

Kurs Nr. 203

Verschiedene Maltechniken.

Acryl-, Aquarell- und Ölmalerei. Erlernen der Fähigkeit des Malens mit diversen Farben; technische bzw. malpraktische Erläuterungen und Ausbau der erlernten Fähigkeiten. Prof. Mag. Dr. phil. Leopold Kogler. – S 360.– (30 UE), 10 Kurstage, Mo, 16 – 18.15 oder 18.15 – 20.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 204

Porträtmalen

vor lebendem Modell; Aquarell oder Gouache. Edith Kerbl. – S 240.– (20 UE), 10 Kursabende, Di, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 205

Fotografie – Grundkurs I.

Umgang mit der Kamera, Bedienung; richtig einstellen und belichten; Farbenlehre, Zubehör, Blitzaufnahmen. An einem Nachmittag wird eine Fotowanderung durchgeführt. Ing. Helmut Gaishäuser, Gerhard Nezbeda. – S 380.– (25 UE), 5 Kursabende, Di, 19 – 22.45 Uhr, TVN-Fotolabor.

Kurs Nr. 206

Fotografie – Grundkurs II.

Vom Negativ zum Bild. Filmentwickeln, Grundschulung in der Handhabung von Chemikalien und Filmmaterial; SW-Bilder selbst herstellen. Ing. Helmut Gaishäuser, Gerhard Nezbeda. – S 380.– (25 UE), 5 Kursabende, Di, 19 – 22.45 Uhr, TVN-Fotolabor.

Kurs Nr. 207

Volkstanz – für Anfänger und Fortgeschrittene.

Es werden österreichische Volkstänze sowie Tänze des gesamten deutschen Sprachraumes getanzt. Partner nicht erforderlich! Traudl Schneider, Mag. Reinhold Huemer. – S 560.– (30 UE), 10 Kursabende, Fr, 19 – 21.15 Uhr, VHS-Turnsaal.

Kurs Nr. 208

Tanz als Ausdruck der Persönlichkeit.

Rhythmische und tänzerische Bewegung macht uns frei für körperliche und seelische Lebendigkeit. Mit Elementen aus dem bewegungsanalytischen Tanz, dem Ausdrucks- und kreativen Tanz und auch durch die Wirkung traditioneller Tänze verschiedener Länder werden wir unseren Körper – unsere Haltungen, und uns selbst – unser Verhalten, vertieft erleben und unsere Grenzen kennen- und erweitern lernen. Allem voran steht die Erfahrung unseres natürlichen Atems als Grundlage jeder harmonischen inneren und äußeren Bewegung. Mag. Gertraud Emmer. – S 240.– (20 UE), 10 Kursabende, Mi, 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 209

Seniorentanz

ist eine eigene Tanzform für ältere Menschen, ein Bewegungstraining, das auch Jüngere anspricht und Freude macht. Alle, die bisher die positive Wirkung dieses Bewegungstrainings am eigenen Leib erfahren haben, sind überzeugt, daß Tanz ein wichtiger Beitrag zur aktiven Lebensgestaltung ist, denn er vermittelt: Freude, Gesundheit, Selbstbewußtsein, geistige und körperliche Beweglichkeit, Geselligkeit und Gemeinschaft. Diese neue Tanzform ist eine Alternative zum üblichen Gesellschaftstanz. Hier kann jede(r) sofort mitmachen, auch wenn sie/er alleine kommt. Schritte und Schrittfolgen sind leicht zu erlernen (ohne Leistungszwang!). Für weniger Bewegliche (altersbedingt...) oder Gehbehinderte gibt es auch Tänze im Sitzen, die besonders durch ihre fröhlichen Ausdrucksformen jeden begeistern. Gertrude Stangl. – S 192.– (16 UE), 8 Kursvormittage, Di, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 210

Glasritzen – Grundkurs I.

Schmücken von Glas nach Anleitung (Teller, Schalen und Gläser). Mag. Helmut Lausecker. – S 120.– (10 UE), 2 Kurstage (Wochenende), Fr, 18 – 19.30 Uhr, Sa 8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 211

Glasritzen II – Blei-Glasfenster.

Fortgeschrittenes Arbeiten an aufwendigeren Motiven. Mag. Helmut Lausecker. – S 120.– (10 UE), 2 Kurstage (Wochenende), Fr, 18 – 19.30 Uhr, Sa, 8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 212

Glasritzen III – Steyr-Motive.

Fortgeschrittenes Arbeiten. Mag. Helmut Lausecker. – S 120.– (10 UE), 2 Kurstage (Wochenende), Fr, 18 – 19.30 Uhr, Sa, 8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 213

Glasritzen IV – Christbaumschmuck.

Fortgeschrittenes Arbeiten. Schmücken von Glas- und Plastikkugeln mit Schneestern etc. Mag. Helmut Lausecker. – S 120.– (10 UE) 2 Kurstage (Wochenende), Fr, 18 – 19.30 Uhr, Sa, 8.30 – 11.30 und 13.30 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 214

Bemalen von Glaskugeln und Glasblättchen.

Verschiedene Motive für Raum- und Christbaumschmuck. Irene Lidlbauer, Fridolin Hikade. – S 368.– (24 UE), 1. Wochenendkurs: Fr, 13 – 21 Uhr, Sa, 9 19 Uhr, Kulturzentrum Münichholz, Beginn: Sa, 4. November 1989.

Kurs Nr. 215

Trocken-, Grab-, Advent- und Weihnachtsgestecke

aus Naturmaterialien. Die Teilnehmer sollen eventuell selbst gesammelte Zapfen, Wurzeln und Reisig etc. mitnehmen! Christine Mayrhofer. – S 320.– (20 UE), 5 Kursabende, Di, 18.30 – 21.30 Uhr, Kinderfreundeheim Schloßpark.

Kurs Nr. 216

Christbaum- und Adventschmuck.

Verarbeitung heimischer Naturmaterialien zu stilvollen Schmuckelementen für den Christbaum und zu vorweihnachtlichen Raumdekorationen. Anita Staudinger. – S 320.– (20 UE), 20 Kursabende, Mo, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 217

Weihnachtsbasteln für Mutter und Kind.

Gemeinsames Gestalten von Weihnachtsgeschenken aus verschiedenen Materialien, um so die Kreativität der Kinder zu fördern. Waltraud Kocher. – S 144.– Erwachsene, S 108.– pro Kind (12 UE), 4 Kursnachmittage, Do, 14 – 16.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 218

Kartoffeltiere, Trachtenpuppen und Hexen.

Anfertigung aus Jute, Stoff oder Papier. Waltraud Kocher. – S 288.– (24 UE), 6 Kursabende, Mo, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 219

Ebenseer Kreuzstich

für Anfänger und Fortgeschrittene. Vermittlung einer alten Volkskunst nach dem Ebenseer Lehrgang. Erlernen von verschiedenen Durchbrucharbeiten, Eckbildungen etc. Anfertigen von Werkstücken nach freier Wahl, z. B. Tischdecken, Wandbehängen, Polstern, Lampenschirmen etc. Ilse Edelsbacher. – S 384.– (32 UE), Di oder Mi, 8 – 11 Uhr, Di oder Mi, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 220

Klöppeln.

Eine Handarbeitstechnik aus dem 15. Jahrhundert zur Herstellung von Spitzen, Deckerln und Bildern mit Hilfe von kugelig gedrechselten Holzstäbchen (Klöppeln). Theresia Neuhäuser. – S 240.– (20 UE), 4 Kurstage, Mi, 8 – 11.45 Uhr oder 17.30 – 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 221

Alte Handarbeitstechniken – Hardanger.

Richelieu- und Schwälmer-Stickerei, Schiffchen- und Klöppelspitze, Monogramme, Buntstickerei, Nadelmalerei;

Anwendung der Techniken auf Tischdecken, Sets, Lampenschirmen, Blusen etc. Doris Lausecker. – S 360.– (30 UE), 10 Kurstage, Di, 8 – 10.15 Uhr, oder Do, 18.30 – 20.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 222

Occhi-Schiffchenspitze.

Diese schöne Spitzentechnik ist in kurzer Zeit erlernbar! Doris Lausecker. – S 144.– (12 UE), 1 Wochenende, Fr, 17 – 19.30 Uhr, Sa, 8.30 – 12 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 223

Stricken – Grundkurs.

Hildegard Weikerstorfer. – S 480.– (40 UE), 10 Kursvormittage, Mi, 8 – 11 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 224

Ungarische Stickarbeiten.

Maria Varjai. – S 360.– (30 UE), 10 Kurstage, Mo, 9 – 11.15 Uhr, oder Mi, 9 – 11.15 Uhr, Kulturzentrum Münchenholz, Di, 9 – 11.15 Uhr, oder Mi, 19 – 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 225

Stoffdruck – Stoffmalerei

für Anfänger und Fortgeschrittene. Kartoffeldruck, Blätterdruck, Drucken mit Obst und Gemüse, Schablonenmalerei, Spritzen, Drucken mit Linolstempeln und Holzmodeln. Elisabeth Treber. – S 360.– (30 UE), 10 Kursabende, Mo, 18.30 – 20.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 226

Malen auf Seide.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Erlernen der verschiedenen Techniken des Seidenmalens; Bemalen von Tüchern, Blusen, Polstern etc. Linde Lehner. – S 156.– (13 UE), Wochenendkurs, Fr, 15 – 21 Uhr, Sa, 14 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 227

Malen auf Seide.

Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 8 Teilnehmer)! Naturseide ist ein idealer Malgrund, auf der die Farben besonders gut leuchten. Sie erlernen verschiedene Techniken und Besonderheiten wie Fragen der Farbwahl, Farbmischung, Konturenpräzision, Reservierung etc. Die bemalte Seide kann für Tücher, Polster, Bilder, Broschen, Taschen, Karten und Kleider verwendet werden. Barbara Perner. – S 384.– (32 UE), Mo, 9 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr, 18.30 – 21.30 Uhr, Di, 9 – 12 Uhr, 15 – 18 Uhr, 18.30 – 21.30 Uhr, Mi, 9 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 228

Seidenmalerei – Aquarell- und Mischtechnik.

Begrenzte Teilnehmeranzahl (max. 8 Teilnehmer)! Erlernen der verschiedenen Maltechniken; Bemalen von Tüchern, Schals, Pölstern, Bildern,

Broschen, Billets, Lampenschirmen, Krawatten etc. Renate Schröck. – S 288.– (24 UE), 8 Kurstage, Mi, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 229

Hinterglasmalen nach alten und neuen Motiven.

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ingrid Ecker. – S 384.– (32 UE), 2 Wochenenden, Fr, 18 – 21.45 Uhr, und Sa, 8.30 – 12 und 14 – 18.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 230

Hinterglasmalen nach alten und neuen Motiven.

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Ingrid Ecker. – S 384.– (32 UE), 8 Kursabende, Mi, 18.15 – 21.15 Uhr, VHS-Haus, Beginn: Jänner 1990.

Kurs Nr. 231

Hinterglasmalen nach alten und neuen Motiven.

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Erna Brendl. – S 384.– (32 UE), Wochenende, Fr, 18 – 21.45 Uhr, Sa, 8.30 – 12 Uhr, 14 – 18.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 232

Hinterglasmalen nach alten und neuen Motiven.

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Erna Brendl. – S 384.– (32 UE), 6 Kursvormittage, Mi, 8 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 233

Bäuerliches Malen auf Holz nach alten Motiven.

Schützenscheiben, figurales Malen, Bauernmalerei. Prof. Margareta Hofmann. – S 384.– (32 UE), 6 Kursvormittage, Mi, 8 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 234

Keramikmalerei und figurales Malen. Prof. Margareta Hofmann. – S 384.– (32 UE), 6 Kurstage, Do, 8 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 235

Bäuerliches Malen I.

Bemalen von Raumschmuck und kleinen Gebrauchsgegenständen. Margarete Vierthaler. – S 384.– (32 UE), 8 Kursabende, Di, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 235a

Bäuerliches Malen II.

Bemalen von Kleinmöbeln und Gebrauchsgegenständen. Margarete Vierthaler. – S 384.– (32 UE), 8 Kursabende, Di, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 236

Bemalen von Glaskugeln

als Raum- und Christbaumschmuck. Margarete Vierthaler. – S 96.– (8 UE), 1 Samstag, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 237

Keramikmalen.

Irene Lidlbauer/Fridolin Hikade. – S 484.– (32 UE), 6 Kursabende, Mi, 18 – 22 Uhr, Kulturzentrum Münichholz.

Kurs Nr. 238

Keramikmalen für Anfänger.

Irene Lidlbauer/Fridolin Hikade. – S 484.– (32 UE), 6 Kursabende, Do, 18 – 22 Uhr, Kulturzentrum Münichholz, Beginn: 7. September 1989.

Kurs Nr. 239

Töpfern und Modellieren/Glasieren.

Veronika Gräbner. – S 532.– (36 UE), 9 Kurstage, Di, 8 – 11 Uhr, oder 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 240

Porzellanpuppen nach alten Originalen.

Bemalen des Kopfes; Fertigstellung des Körpers und Montage. Veronika Gräbner. – S 204.– (12 UE), 2 Kurstage (Samstage), jeweils 14 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 241

Kerbschnitt und Reliefschnitzen

für Anfänger und Fortgeschrittene. Johann Lachmayr. – S 360.– (30 UE), 8 Kursabende, Mi, 18 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 242

Masken und Krippenfiguren

für Anfänger und Fortgeschrittene. Johann Lachmayr. – S 360.– (30 UE), 8 Kursabende, Do, 18 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 243

Bau einer Kastenkrippe nach alter Tradition.

(Max. 8 Teilnehmer!) Diese Krippen werden nach den alten Kastenkrippen im Ennstaler Raum bzw. Garstner Krippen nachgebaut. Es wird alles von Hand gefertigt. Die Figuren, früher „Loammandeln“, sind den Originalen aus dem Heimatmuseum nachgemacht. Renate Schröck. – S 360.– (30 UE), 8 Kurstage, Mi, 18 – 21 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 244

Puppen für Kinder.

Es werden Puppen aus Naturmaterialien (Baumwollstoffe, Schafwollfüllung) hergestellt sowie ein Kleidungsstück dafür genäht. Gunda Jungwirth. – S 72.– (6 UE), 3 Kursabende, Mo, 19.30 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 245

Weihnachtlicher Raumschmuck aus Frisch- und Naturmaterial.

Es werden Gestecke, Türkränze und Adventkränze angefertigt. Silvia Blum. – S 148.– (9 UE), 3 Kursabende, Mo, Di und Mi, 18.45 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 246

Gebinde und Gestecke aus Mohn- und Naturmaterial.

Kränze, Gestecke und Sträuße aus Naturgräsern, Mohnsträuße, Mohnzöpfe und Adventkränze. Silvia Blum. – S 148.– (9 UE), 3 Kursabende, Mo, Di und Mi, 18.45 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 247

Basteln für Advent und Krampus.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Anfertigen von Adventkalendern, Krampus- und Nikolausfiguren, Körbchen für Nikolausüberraschungen usw. Helene Stilc. – S 120.– (10 UE), 5 Kurstage, Fr, 10 – 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 248

Häkeln von Christbaumschmuck; Geschenkanhänger und Tischdekorationen.

Grundkenntnisse des Häkelns sind erforderlich! Helene Stilc. – S 240.– (20 UE), 10 Kursabende, Di, 18.30 – 20 Uhr, Schule Promenade.

FÜR DEN HAUSHALT

Kurs Nr. 301

Pilzwanderung (max. 12 Teilnehmer).

Ziel der Wanderung ist es, an Ort und Stelle Pilze zu bestimmen und so in der Folge sicher zu erkennen. Die Wanderung ist für Anfänger wie für Kenner einiger Speisepilze geeignet. Andreas Renoldner. – S 144.– (12 UE), 1 Samstag, 8 – 17 Uhr, Termin: 30. September 1989.

Kurs Nr. 302

Was jeder über Vitamine, Mineralstoffe etc. wissen sollte.

Betrachtungen über Ernährung, Einsatz von Vitaminen und Enzymen, Wirkung von Spurenelemente, Biologie der Zelle, Möglichkeiten der Regenerese, Aufrechterhaltung der Vitalität. Mag. Helmut Lausecker. – S 120.– (10 UE), 3 Kurstage, Do, 18.30 Uhr, VHS-Haus, Termin: 5., 12. und 19. Oktober 1989.

Kurs Nr. 303

Natürliche und vollwertige Vorrathaltung.

Zubereitung von eingesäuertem Kraut und Mischgemüse, Marmelade mit Agar-Agar und ohne Zucker, Rohmarmelade, Marmelade aus Dörrobst. Besprechung der im Kurs nicht durchgeführten Konservierungsmethoden. Ulrike Gruber. – S 100.– (5 UE), 1 Kurstag, Do, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 304

Auch Männer können kochen.

Kochkurs für Anfänger. Annegret Remtisch. – S 360.– (30 UE), 5 Kursabende, Do, 18 – 22 Uhr, Punzerschule Münichholz.

Kurs Nr. 305

Kochen für Sie und Ihn – Anfänger. Kochen lernen leicht gemacht; Grundbegriffe des Kochens, Hausmannskost bis zu einfacheren Festmenüs. Joachim Mayr. – S 460.– (30 UE), 6 Kursabende, Mi, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 306

Kochen für jedermann.

Hausmannskost immer noch gefragt – das Wissen über das Kochen nach Grundrezepten ist notwendig, dann erst kann man Spezialitäten, Köstlichkeiten und Schmankerl zubereiten. Heidi Atteneder. – S 576.– (48 UE), 12 Kursabende, Mo, 18.30 – 21.30 Uhr, Hauptschule Tabor.

Kurs Nr. 307

Italienische Küche.

Zubereitung von Teigwaren, wie Ravioli, Pizza, Lasagne, Risotto, Spaghetti usw. mit relativen Soßen; Zubereiten von Gemüse wie Aubergine, Artischocken, Paprika u. v. a.; Zusammenstellen von Menüs. Ingeborg Muyschel-Römmelt. – S 368.– (24 UE), 4 Kurstage, Mo, 18 – 22 Uhr, oder Do, 8 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 308

Die feine Naturküche.

Zubereitung von Naturgerichten für eine gesundheitsbewußte Ernährung. Joachim Mayr. – S 380.– (24 UE), 5 Kurstage, Mi oder Do, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 309

Fischspezialitäten.

Köstliches vom Meeres- und Süßwasserfisch. Suppen, Vorspeisen, Salate und Pasteten sowie Hauptgerichte. Joachim Mayr. – S 320.– (20 UE), 4 Kurstage, Mi oder Do, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 310

Wildspezialitäten.

Feines aus der Wildküche (Federwild, Reh- und Rotwild, Wildschwein usw.) mit passenden Beilagen sowie entsprechender Weinempfehlung. Joachim Mayr. – S 240.– (15 UE), 3 Kurstage, Do, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 311

Kochen von Spezialitäten – auch für Männer.

Erlesenes aus Österreichs Küche; Wild- und Festmenüs, internationale Küche unter Verwendung eines Mikrowellengerätes. Elfriede Kastner. – S 460.– (30 UE), 5 Kurstage, Di, 18 – 22 Uhr, oder Mi, 9 – 13 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 312

Skipper-Kochkurs für Sie und Ihn.

Menüs aus der Bordküche für Freizeitkapitäne auf großer Fahrt. Elfriede Kastner. – S 204.– (10 UE), 2 Kurstage, Mi, 18 – 22 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 313

Kochen für junggebliebene Senioren.

Eine leichte, gesunde Küche; Erlesenes aus Österreichs Küche, Wildschmankerl, Naturküche, internationale Spezialitäten, Kochen kombiniert mit Mikrowelle. Elfriede Kastner. – S 460.– (30 UE), 5 Kursnachmittage, Do, 14 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 314

Kochen mit Mikrowellenherd.

Menüs, Kuchen, Dessert, Gemüse usw. Elfriede Kastner. – S 204.– (10 UE), 2 Kurstage, Di, 18 – 22 Uhr, oder Mi, 9 – 13 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 315

Kochen für die Weihnachtszeit.

Festmenüs und Weihnachtssüßigkeiten (Torte, Dessert, Bäckerei, Kuchen...), Kochen kombiniert mit Mikrowelle. Elfriede Kastner. – S 204.– (10 UE), 2 Kurstage, Di, 18 – 22 Uhr, oder Mi, 9 – 13 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 316

Vollwertkost I – Gesundheit aus der Küche.

Herstellen von Brot, Gebäck und Mehlspeisen aus Vollkornmehl; Zubereitung kompletter Menüs unter Verwendung von Hirse, Buchweizen, Gerste, Grünkern, Dinkel, Naturreis und viel Gemüse. Hinweise zur Umstellung auf gesunde Ernährung! Doris Lausecker. – S 320.– (20 UE), 5 Kursabende, Di, 18 – 21 Uhr, oder Do, 8.15 – 11.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 317

Vollwertkost II.

Erweiterung des Speiseplanes; vielseitige Rezeptangebote! Doris Lausecker. – S 320.– (20 UE), 5 Kurstage, Di, 18 – 21 Uhr, oder Do, 8.15 – 11.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 318

Vollwertkost III.

Repertoireerweiterung – besonders geeignet für Teilnehmer der Kurse „Vollwertkost I und II“. Doris Lausecker. – S 320.– (20 UE), 5 Kurstage, Mo, 18 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 319

Weihnachtsbäckerei aus Vollkornmehl.

Im Kurs werden 15 Sorten gebacken! Doris Lausecker. – S 88.– (4 UE), 1 Kurstag, Mi oder Sa, 8.30 – 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 320

Brotbacken aus Vollkornmehl.

Backen von Brot mit Sauerteig, Kleingebäck, Brioche etc. Doris Lausecker. – S 112.– (6 UE), 1 Samstag von 8.30 – 13 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 321

Tofu – köstlich und vielseitig.

Kochen mit Käse aus Sojabohnen-

milch. Er enthält sämtliche B-Vitamine und ist frei von Cholesterin! Doris Lausecker. – S 136.– (8 UE), 2 Kurstage, Mo, 18 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 322

Gezielt gesund mit Vollwertkost.

Einführungskurs in die Theorie und Praxis der Vollwertkost (nach Dr. Brucker).

Theorie: Ernährungsbedingte Zivilisationskrankheiten – die Grundprinzipien der Vollwerternährung. Praxis: Vollwertfrühstück – kochen und backen mit acht Getreidearten – Rohkost – süß ohne Zucker. Ulrike Gruber. – S 240.– (15 UE), Wochenendkurs, Fr, 18 – 22 Uhr, Sa, 9 – 16 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 323

Gezielt gesund mit Vollwertkost.

Fortsetzungskurs.

Theorie: Chemie in unserer Nahrung – richtig einkaufen. Praxis: ein vollwertiger Speiseplan für eine Woche. Ulrike Gruber. – S 240.– (15 UE), Wochenendkurs, Fr, 18 – 22 Uhr, Sa, 9 – 16 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 324

Gesunde Kinder – unsere Verantwortung.

Verantwortungsvolle Zukunftsvorsorge für Kinder kann nur eine stabile seelische und körperliche Gesundheit sein. Voraussetzung dafür sind eine naturgerechte Lebensführung und eine vollwertige Ernährung. Theoretische Einführung über die Grundbedürfnisse des Kindes und Richtlinien der Vollwertkost. Praktisches Kochen und Backen von Vollwertkost, speziell auf Kinder ausgerichtet. Ulrike Gruber. – S 240.– (15 UE), Wochenendkurs, Fr, 18 – 22 Uhr, und Sa, 9 – 16 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 325

Nähen für Anfänger.

Grundbegriffe der Damenschneiderei werden vermittelt. Der Kurs wird mit einer einfachen Baumwollbluse begonnen. Schneidermeisterin Lisa Roithinger. – S 580.– (40 UE), 10 Kurstage, Fr, 8.30 – 11.30 Uhr. – S 484.– (32 UE), 8 Kurstage, Di, 18.30 – 21.30 Uhr. – S 484.– (32 UE), 8 Kurstage, Do, 8.30 – 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 326

Nähen von Damen- und Kinderbekleidung

für Anfänger und Fortgeschrittene. Schneidermeisterin Frieda Meindl. – S 580.– (40 UE), 10 Kurstage, Di, 8 – 11 Uhr, Mi, 8 – 11 Uhr. – S 416.– (28 UE), 7 Kurstage, Mi, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 327

Nähen.

Schneidermeisterin Helga Windhager. – S 580.– (40 UE), 10 Kurstage, Mo, 8.30 – 11.30 Uhr, Mi, 14 – 17 Uhr, Do, 18.30 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 328

Nähen.

Schneidermeisterin Ortrud Schelmbauer. – S 580.– (40 UE), 10 Kurstage, Mi, 18 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 329

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Genäht wird aktuelle Mode, auch Mäntel und Kostüme, Schwerpunkt Tracht. Mode für Kinder. Schneidermeisterin Anna L. Tittel. – S 580.– (40 UE), Wochenendkurs, 10 Kurstage, Termin nach Vereinbarung, VHS-Haus.

Kurs Nr. 330

Nähen für Anfänger und Fortgeschrittene.

Schneidermeisterin Anna L. Tittel. – S 580.– (40 UE), 10 Kurstage, Mo, 18.30 – 21.30 Uhr oder 8.30 – 11.30 Uhr, Beginn: 18. September 1989. – Di, 8.30 – 11.30 Uhr oder 18.30 – 21.30 Uhr, Beginn: 19. September 1989. – Mi, 14 – 17 Uhr, Beginn: 20. September 1989, VHS-Haus.

GESUNDHEIT UND SPORT

Kurs Nr. 400

Wir erwarten ein Kind – Geburtsvorbereitung – Säuglingspflege.

Information, Gymnastik, Atemtechnik, Entspannung, Pflege und Ernährung des Säuglings – für Schwangere und auch für ihre Partner gedacht. Es werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Übungen im Hinblick auf Schwangerschaftsgymnastik u. v. a. zur Vorbereitung auf die Geburt vermittelt bzw. durchgeführt. Die Pflege des Säuglings sowie ein Vortrag über die Entbindung haben ebenso einen wesentlichen Anteil an diesem Kurs. Bequeme Kleidung sowie Schreibzeug sind mitzubringen! Dipl. Hebamme Sr. Rosi Gratzner, Dipl. Soz.-Arb. Ilse Itzlinger. – 10 Abende (kostenlos!), Beginn: 27. September 1989, Mi, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 401

Sanfte Hände – Babymassage.

Massage für Babys von 0 – 6 Monaten. Elfriede Fickert. – S 180.– (10 UE), 5 Kursvormittage, 9 – 10.30 Uhr, Tag nach Vereinbarung, Mutterberatung Resthof.

Kurs Nr. 402

Wassergewöhnung für Babys.

Ein Wassergewöhnungskurs für Babys ab dem 4. Monat bis 1 Jahr. Um den Bewegungsdrang zu befriedigen – eine Intensivierung der Eltern-Kind-Beziehung herbeizuführen – den Appetit und Schlaf zu fördern – die Abwehr gegen Erkältungskrank-

heiten zu stärken und den Kontakt zu gleichaltrigen Kindern zu fördern, da dem Baby das Wasser von Geburt an vertraut ist. Sabine Englstorfer. – S 216.– (18 UE), 9 Kurstage, Mi, 14.30 – 16 Uhr, Hallenbad Steyr.

Kurs Nr. 403

Eltern-Kind-Turnen.

Gemeinsames Turnen für Mütter und Väter mit ihren Kindern zwischen 3 und 6 Jahren. Dehn- und Streckübungen, rhythmische Bewegung im Spiel, Haltungsturnen. Dipl. Soz.-Arb. Ilse Itzlinger. – S 120.– Erwachsene, S 90.– je Kind (10 UE), 10 Abende, Di, 17.30 – 18.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 404

Einführung in die Fußreflexzonenmassage.

Eine Möglichkeit, den eigenen Körper kennenzulernen, seine Selbstheilungskräfte anzuregen, die Abwehrkraft zu stärken und dadurch gesund zu bleiben. Praxisbezogene Einführung. Mag. Dietlinde Maiwöger. – S 360.– (30 UE), 10 Kurstage, Do, 9 – 11.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 405

Fußreflexzonenmassage – Aufbaukurs.

Wiederholung und Vertiefung der Grundbegriffe – Vergleich mit anderen Reflexzonen am Körper (Hände, Ohr ...). Mag. Dietlinde Maiwöger. – S 288.– (24 UE), 8 Kurstage, Do, 19 – 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 406

Akupressur und Entspannungsmassage.

Durch Entspannungsmassage und einfache Körperübungen werden wir Verspannungen und Blockaden in unserem Körper aufspüren und auflösen. Dazu verwenden wir auch die unterstützende Kraft einiger wichtiger Akupressurpunkte. Mag. Dietlinde Maiwöger. – S 168.– (14 UE), 7 Kurstage, Di, 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 407

Körpermassage – Grundkurs.

Richtige Körpermassage für die ganze Familie. Kennenlernen der Muskulatur und des Körpers. Theoretisches Wissen über Massage und Muskulatur. Gründliche Erlernung der einzelnen Handgriffe und praktische Übungen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die ganze Körpermassage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben. Sportlehrerin Hermine Kiofsky. – S 480.– (40 UE), 20 Abende, Damen: Di, 18 – 19.30 Uhr, Herren: Mi, 18 – 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 408

Körpermassage – Perfektionskurs.

Absolvierter Grundkurs ist erforderlich!

Wiederholung der ganzen Körpermassage. Verschiedene Kombinationen, wenn eine Ganzmassage nicht möglich ist. Dazu kommen folgende Teilmassagen: Hals-, Gesichts- und Kopfmassage; eigene Kreuz- und Nackenmassage; Hand- und Fußmassagen mit passiven Bewegungsübungen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer befähigt und berechtigt, innerhalb der Familie die ganze Körpermassage und Teilmassagen durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben. Sportlehrerin Hermine Kiofsky. – S 480.– (40 UE), 20 Abende, Damen: Di, 19.30 – 21 Uhr, Herren: Mi, 19.30 – 21 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 409

Er-und-Sie-Massagekurs für den Hausgebrauch.

Dieser Kurs soll Ihnen Grundkenntnisse der Griffe und Techniken der Massage vermitteln, welche Sie dann im privaten Bereich gegenseitig anwenden können. Es wird darauf hingewiesen, daß die Erkenntnisse aus diesem Kurs auf keinen Fall öffentlich oder beruflich angewandt werden dürfen. Edeltraud Leichtfried. – S 360.– (30 UE), 10 Abende, Di, 19.30 – 21.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 410

Isometrik – Atemübungen – Gesunde Wirbelsäule.

Isometrik ist eine Art körperlichen Muskeltrainings ohne große Mühe und Aufwand. Diese Methode steigert die Spannkraft und die jugendliche Frische. Keine Altersgrenze nach oben. – Sportlehrerin Hermine Kiofsky. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 19.30 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 411

Ismakogie – Bewegungslehre.

Physiologisch ideale Schwingungsrhythmik aller beeinflussbarer Muskeln im Alltagsleben nach erkennbaren körpereigenen Ordnungsgesetzen. Die Ismakogie strebt ein rhythmisches Bewegen unter Berücksichtigung der größtmöglichen Ökonomie nach naturgesetzlicher Ordnung an. Elfriede Salat. – S 360.– (30 UE), 15 Abende, Mo, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 412

Körperbewußtsein und Gesundheit für alle.

In dieser feinfühligen, ganzheitlichen Körperarbeit geht es darum, innere Verspannungen aufzuspüren und zu lösen, vernachlässigte Muskulatur zu kräftigen und ein lebendiges Körperbewußtsein wiederzugewinnen. Mag. Christa Holub, Bernadette Huber. – S 252.– (11 UE), Wochenendseminar, Fr, Sa, Zeit nach Vereinbarung, Bundesrealgymnasium.

Kurs Nr. 413

Gymnastik am Vormittag.

Gegen Bewegungsarmut und Einseitigkeit; Fitneß – Beweglichkeit – Entspannung. Sonja Riess. – S 360.– (30 UE), 15 Vormittage, Mo, 8.30 – 10 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 414

Jazzgymnastik.

Allgemeine Körperschulung, Gymnastik mit Musik nach modernen Rhythmen, einfache Bewegungsabläufe. Mindestens 15 Teilnehmer. Sonja Riess. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 20 – 21.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 415

Jazzdance für Anfänger

– von der Jazzgymnastik (basic movement, isolations, stretching) als Grundtechnik zu einfachen Improvisationen und rhythmischen Jazzformationen. Mag. Brigitte Szelegowicz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18 – 19.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 416

Jazzdance für Fortgeschrittene.

Ausgehend von basic movement, stretching und verschiedenen Übungen versucht dieser Kurs einen Querschnitt durch Jazz-, Modern und Afro Dance sowie Tanztheater und Improvisation zu bieten. Mag. Brigitte Szelegowicz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 19.30 – 21 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 417

Bodystyling – dehnen, kräftigen, bewegen.

Fitneß und Schönheit nach Maß. Eine Gymnastikstunde nach neuesten Erkenntnissen des medizinischen Funktionsturnens, das von Sportmedizinern entwickelt wurde, sowie Stretching und Bodystyling nach aktuellen Rhythmen mit gezielten Übungen zur Straffung der Figur, Fettabbau, Erhöhung der Gelenkigkeit, Herz-Kreislauf-Kondition und verbesserte Haltung. Mag. Friederike Lechner. – S 240.– (20 UE), 10 Kurstage, Mo, 18 – 19.30 Uhr, Schule Promenade. – Do, 18.15 – 19.45 Uhr, Arbeiterkammer Steyr.

Kurs Nr. 418

Gymnastik für Sie und Ihn.

Bewegung in Gemeinschaft: aktiver körperlicher Ausgleich bei Gymnastik und Ballspiel; Erarbeitung eines täglichen Übungsmodells. Mag. Helmut Lausecker. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Fr, 20 – 21.30 Uhr, Turnhalle Gleink.

Kurs Nr. 419

Konditionstraining für Damen und Herren.

Ziel: allgemeine Verbesserung der Kondition; konditionsfördernde Spiele, Zirkeltraining, Musikgymnastik.

Mag. Ulfried Eder. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Fr, 18 – 19.30 Uhr, 19.30 – 21 Uhr, Bundesgymnasium.

Kurs Nr. 420

Rhythmische Gymnastik.

Gymnastik mit und ohne Handgeräte. Haltungs- und Bewegungsschulung – Tanz, Bewegung, Dehnen (Stretching) – Konditionsgymnastik nach aktuellen Rhythmen. Hannelore Foissner. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mi, 18.30 – 20 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 421

Moderne rhythmische Gymnastik.

Jazz – Tanz – Rhythmus – Kondition – Dehnen – Beweglichkeit und Haltungsschulung (Wirbelsäule). Hannelore Foissner. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, Mi, 20 – 21.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Kurs Nr. 422

Gymnastik für Senioren.

Für Damen und Herren. Gezielte Gymnastik speziell für den älteren Menschen zur Förderung bzw. Erhaltung der Beweglichkeit und Ausdauer. Lehrwart für Seniorensport Rosa Stumberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 16.30 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 423

Turnen im Klub.

Wir arbeiten in der Kleingruppe, um die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit möglichst lange zu erhalten! Mag. Helmut Lausecker. – S 180.– (15 UE), 15 Kurstage, Mo, 14.30 – 15.15 Uhr, Gymnastiksaal der Arbeiterkammer.

Kurs Nr. 424

Gymnastik mit Musik für alle.

Ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining mit Schigymnastik, Aerobic, kreativen und spielerischen Bewegungsformen sowie speziellen Übungen für Ihre Gesundheit und Schönheit. Charlotte Bandzauner. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18.30 – 20 Uhr, Do, 19.30 – 21 Uhr, Schule Wehrgraben.

Kurs Nr. 425

Gymnastik, die Ungeübten Spaß macht.

Schonendes Aufbautraining für alle. Beweglichwerden, entspannen und kräftigen des ganzen Körpers, teils bei Musik. Spezielle Gesundheitsübungen z. B. gegen Verspannung im Schulterbereich. Persönliche Beratung möglich. Charlotte Bandzauner. – S 240.– (20 UE), 10 Kurstage, Mi, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 426

Rund, na und? – Bewegung für stärkere Damen.

„Natürlich bewegen“ bedeutet Verhindern von Zivilisationsschäden am

Bewegungsapparat mit gleichzeitig optimaler Schonung, gesteigerte Lebensqualität durch Wohlbefinden, Spaß und Freude an der Bewegung und Körperbeherrschung. Christa Hofstetter. – S 240.– (20 UE), 10 Kurstage, Mi, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 426a

Allgemeine Gymnastik für Hausfrauen.

Mit und ohne Kleingeräten. Gezielte Durcharbeitung des ganzen Körpers. Auch leichte Spiele und Ballspiele, dadurch werden Geschicklichkeit und Reaktion geschult. Es werden Muskelgruppen beansprucht, welche bei den Arbeiten im Haushalt zu kurz kommen. Auf Wunsch auch Schigymnastik. Hermine Kiofsky. – S 360.– (30 UE), 15 Kursvormittage, Mo, 10 – 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 427

Theorie des Segelns.

Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische Prüfung finden in der Segelschule Traunkirchen statt. Hans Koş. – S 320.– (20 UE), 10 Kurstage, Mi, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 428

Tennis für Anfänger

nach ÖTV-Lehrplan – max. 8 Teilnehmer pro Kurs! Staatlich geprüfter Tennislehrwart Helmut Wisnecky. – S 632.– (36 UE), 18 Kurstage, Mo nachmittag, Mo abends, Mi vormittag, Mi nachmittag, Sa vormittag, ATV-Halle.

Kurs Nr. 429

Tennis für Fortgeschrittene

nach ÖTV-Lehrplan – max. 8 Teilnehmer pro Kurs! Staatlich geprüfter Tennislehrwart Helmut Wisnecky. – S 632.– (36 UE), 18 Kurstage, Di vormittag, Di nachmittag, Do vormittag, Do nachmittag, Do abend, ATV-Halle.

Kurs Nr. 430

Tischtennis für Anfänger.

Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennisports, Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kurstag. OAR i. R. Josef Lichtenberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18 – 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 431

Tischtennis für Fortgeschrittene.

Voraussetzung: Teilnahme am Anfängerkurs bzw. gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stoppball, Ballon-Abwehr u. a. m.), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cup-Bewerbe. OAR i. R. Josef Lichtenberger.

– S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 19.30 – 21 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 432

Tischtennis-Clubbetrieb.

Voraussetzung: Teilnahme am Kurs für Fortgeschrittene bzw. sehr gute Tischtenniskenntnisse. Kursprogramm: Vorwiegend Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe, Vermittlung neuerer Techniken und Strategien. OAR i. R. Josef Lichtenberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 19.30 – 21 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 433

Eislaufen für Erwachsene.

Grundschule, Pflichtlaufen und Tanz. Sportlehrer Edmund Weinberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Do, 19 – 20.30 Uhr, Kunsteisbahn.

SPRACHEN

Kurs Nr. 501

Deutsch für Ausländer – Anfängerkurs.

Vermittlung der Grundbegriffe der deutschen Sprache, um sich in Alltagssituationen sprachlich zurechtzufinden und sich in einfachen Sätzen richtig auszudrücken. Lehrbuch: „Deutsch als Fremdsprache“, Hueber-Verlag. Dagmar Schuster. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Zeit nach Vereinbarung. VHS-Raum, Medienraum.

Kurs Nr. 502

Englisch.

1. Semester – speziell für den Urlaub. Englisch ohne Vorkenntnisse; einfache Dialoge und Gespräche (Telefonieren, Vorstellen, Einkaufen etc.), einfache Grundgrammatik u. a. m. Lehrbuch: „Take off 1“, Lehr- und Arbeitsbuch. Mag. Ingrid Bründl. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 16.30 – 18 Uhr, oder Mi, 16.30 – 18 Uhr oder 18,15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 503

Englisch – 1. Semester.

Für Anfänger, langsamer Aufbau erster Sprachkenntnisse. Lehrbuch: „Englisch für Sie 1“, Hueber Verlag. Oberschulrat Kurt Winter. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Do, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 504

Englisch – 1. Semester.

Für Anfänger ohne Vorkenntnisse; langsamer Einstieg in die Sprache; speziell für den Urlaub und den weiteren Aufbau der Sprache gedacht. Lehrbuch: „Anfangskurs Englisch“, Hueber-Verlag. Michaela Steinwendner. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mi, 16.30 – 18 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 505

English for Tourists – Anfänger.

Alltagssituationen in Dialogen. Grundwortschatz und einfache Sprachlehre, die über die Touristik hinaus einen Ausbau der Englischkenntnisse ermöglichen. Lehrbuch: „English for Tourists“, Stephan, Silvia. Prof. Dr. Peter Forsthuber. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Di, 16.30 – 18 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 506

English for Tourists – Anfänger-Intensivkurs.

Für Teilnehmer mit keinen oder geringen Kenntnissen. Ziel ist der Erwerb von Sprechfähigkeiten, die für einen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland nötig sind. Mag. Gerhard Winter. – S 820.– (60 UE), 30 Abende, jeweils Mo und Mi, 18.15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 507

Englisch – 5. Semester.

Erweiterung und Festigung der Grundkenntnisse unter Miteinbeziehung von Zeitungen und Zeitschriften. Lehrbuch: „Better English“. Michaela Steinwendtner. – S 460.– (30 UE), 15 Kursabende, Mi, 18.15 – 19.45 Uhr, VHS-Haus, Medienraum.

Kurs Nr. 508

Englisch für Touristen – 3. Semester. Für Absolventen des Kurses im FS 1989 bzw. Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Lehrbuch: „Take off II/III“. Mag. Ingrid Bründl. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 16.30 – 18 Uhr, oder Mi, 16.30 – 18 Uhr oder 18.15 bis 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 509

Englisch – 3. Semester.

Teilnehmer mit Vorkenntnissen oder Absolventen des Kurses „Englisch – 2. Semester“ im HS 1989. Lehrbuch: „Englisch für Sie II“. Oberschulrat Kurt Winter. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mi, 18.30 – 20 Uhr oder 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 510

Englisch – 3. Semester.

Ein Kurs auf kommunikativer Basis für Hörer mit Vorkenntnissen, wobei das gesprochene Englisch forciert wird. Lehrbuch: „Englisch für Erwachsene II“. Karin Ertl. – S 240.– (20 UE), 10 Kurstage, Do, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 511

English for Tourists.

Für Teilnehmer mit Vorkenntnissen. Erweiterung des Wortschatzes und der Sprechfertigkeiten durch partnerbezogene Dialoge und einfache Konversation. Übungen zum Hörverstehen (Kassetten). Prof. Dr. Peter Forsthuber. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Do, 16.30 – 18 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 512

Follow me – III.

Kurs für mäßig Fortgeschrittene. Grundvokabular für den Umgang im englischsprachigen Ausland. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 16.30 – 18 Uhr, VHS-Haus, Medienraum.

Kurs Nr. 513

English Intermediate.

Englisch für leicht Fortgeschrittene. Lebensnahe Situationen und Themen des Alltags. Partner- und Gruppensprache, kleine Rollenspiele. Prof. Dr. Peter Forsthuber. – S 460.– (30 UE), 15 Kursabende, Do, 18.15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 514

Englisch – 5. Semester.

Kurs für mäßig Fortgeschrittene mit Grundkenntnissen in der Grammatik oder Absolventen des Kurses „Englisch – 4. Semester“. Erweiterung der bisherigen Sprachkenntnisse, Ausbau der Sprechfertigkeit. Lehrbuch: „Englisch für Sie III“. Oberschulrat Kurt Winter. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 515

Englisch für Fortgeschrittene.

Schwerpunkt Konversation – neben der Vermittlung der Sprechfertigkeit für Konversation und Diskussion erfolgt auch die Schulung des Hör- und Leseverstehens sowie die Wiederholung wichtiger Grammatikkapitel. Oberschulrat Kurt Winter. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 516

English Morning.

A course designed to meet the needs of the people wishing to improve their English. Members of the group will have the opportunity to enrich their knowledge of vocabulary and idiom by reading and discussing newspaper articles, looking at short stories and playing games – all in English. Karin Ertl. – S 240.– (20 UE), 10 Kurstage, Mi, 8 – 9.30 Uhr oder 9.30 – 11 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 517

American English – Advanced.

Various interesting texts and articles will be used to develop and improve reading and skimming skills. Discussion will provide ample speaking practice. Deborah J. Baerg. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 19 – 20.30 Uhr, Schule Promenade.

Kurs Nr. 518

English Conversation Practice.

Brush up your English for business and travel. Conversational phrases, pair work, group work, role play. Language tapes, BBC. Prof. Dr. Peter Forsthuber. – S 460.– (30 UE), 15 Kurs-

abende, Di, 18.15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 519

English Conversation.

Perfektionierung im täglichen Sprachgebrauch, Besuch von Theateraufführungen des „Vienna's English Theatre“ in Wien. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 10 – 11.30 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 520

Französisch – 1. Semester.

Erlernen der französischen Sprache mit grammatischen Grundkenntnissen als Basis für weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“. Alexandra Prinz. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Di, 9 – 10.30 Uhr, oder Di, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 521

Französisch – 1. Semester.

Grundkurs zum Aufbau der Sprachkenntnisse für Urlaub und Geschäftsreisen. Lehrbuch: „A bientôt 1“. Mag. Dagmar Steinmayr. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 522

Französisch – 3. Semester.

Grundlagen der französischen Sprache. Zurechtfinden in einfachen Alltagssituationen. Lehrbuch: „Sans Frontière“. Michaela Steinwendtner. – S 460.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18.15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 523

Französisch für Senioren

für Anfänger und leicht Fortgeschrittene.

Lehrbuch: „30 Stunden Französisch“, Langenscheidt-Verlag. Prof. Roger Dufoir. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 10.30 – 12 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 524

Französisch – 2. Semester.

Erlernen der französischen Sprache mit grammatischen Grundkenntnissen als Basis für die weitere Sprachausbildung und Verständigung im Urlaub. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 1“. Alexandra Prinz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 525

Französisch für mäßig Fortgeschrittene.

Lesen und Besprechen der Lektionstexte mit Festigung der Grammatik. Alexandra Prinz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursvormittage, Mo, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 526

Französisch für mäßig Fortgeschrittene.

Schwerpunkt Konversation – Festi-

gung der bisherigen Sprachkenntnisse und weiterer Ausbau der Sprachfertigkeit. Michaela Steinwendtner. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Di, 20 – 21.30 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 527

Französisch für Fortgeschrittene.

Lesen und Besprechen der Lektionstexte unter besonderer Berücksichtigung der Sprachfertigkeit. Lehrbuch: „A bientôt 2“. Alexandra Prinz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Do, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 528

Französisch – 5. Semester.

Für Absolventen des Kurses „Französisch – 4. Semester“ oder Teilnehmer mit guten Grundkenntnissen. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch 2“. Alexandra Prinz. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mi, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 529

Französisch-Konversation am Vormittag.

Schon für Teilnehmer mit geringen Kenntnissen. Prof. Roger Dufoir. – S 360.– (30 UE), 15 Kursvormittage, Mo, 9 – 10.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 530

Französisch-Konversation.

Vertiefung der französischen Ausdrucksweise, Wortschatzerweiterung, Ausspracheschulung. Mag. Dagmar Steinmayr. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 531

Spanisch für Anfänger – 1. Semester.

Einführung in die Grammatik; Lesen und Verstehenlernen von kurzen spanischen Texten. Lehrbuch: „Eso es I“. Peter Falk. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Do, 19.30 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 532

Spanisch – 1. Semester.

Einführung in die Grammatik. Bewältigung einfacher Kommunikationssituationen in Spanisch. Keine Vorkenntnisse notwendig. Lehrbuch: „Eso Es“. Mag. Regina Köglberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mi, 16.30 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 533

Spanisch für die Ferien I.

Keine Vorkenntnisse nötig. Einführung in die spanische Sprache unter besonderer Berücksichtigung der für den Urlauber wichtigen Situation und des Wortschatzes. Lehrbuch: „Kontakte Spanisch“ plus Arbeitsbuch Hueber-Verlag. Mag. Regina Köglberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Di, 16.30 – 18 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 534

Spanisch für mäßig Fortgeschrittene – 3. Semester.

Ausbau der Sprachkenntnisse, Festigung der Grammatik und Konversation. Lehrbuch: „Eso es I“. Peter Falk. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Mi, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 535

Spanisch Konversation für Fortgeschrittene – 5. Semester.

Lehrbuch: „Eso es II“. Peter Falk. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mi, 20 – 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 536

Italienisch für Anfänger – 1. Semester.

Mag. Robert Böglberger. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 537

Italienisch für Anfänger – 1. Semester.

Lehrbuch: „La lingua italiana per stranieri“. Spr. OL. Anna Windhager. – S 460.– (30 UE), 15 Kursabende, Do, 18.15 – 19.45 Uhr, AK-Sprachlabor.

Kurs Nr. 538

Italienisch – 3. Semester.

Lehrbuch: „Va bene I“ und Arbeitsbuch. Spr. OL. Anna Windhager. – S 460.– (30 UE), 15 Kursabende, Mi, 20 – 21.30 Uhr, Arbeiterkammer-Sprachlabor.

Kurs Nr. 539

Italienisch – 5. Semester.

Lehrbuch wird im Kurs bekanntgegeben. Spr. OL. Anna Windhager. – S 460.– (30 UE), 15 Kurstage, Mo, 18.15 – 19.45 Uhr, Arbeiterkammer-Sprachlabor.

Kurs Nr. 540

Italienisch – 9. Semester.

Lehrbuch wird im Kurs bekanntgegeben. Spr. OL. Anna Windhager. – S 460.– (30 UE), Mo, 20 – 21.30 Uhr, 15 Kurstage, Arbeiterkammer-Sprachlabor.

Kurs Nr. 541

Griechisch für Touristen.

Für Anfänger. Lehrbuch: Neugriechisch/Max Hueber Verlag. Fotini Schmid. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 542

Griechisch für Touristen.

Für Fortgeschrittene. Lehrbuch: Neugriechisch/Max Hueber Verlag. Fotini Schmid. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Di, 19.30 – 21 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 543

Türkisch für Anfänger.

1. Semester. Lehrbuch: „Türkisch für Sie“ (Max Hueber Verlag). Dogan Erkol. – S 360.– (30 UE), 15 Kurstage, Fr, 18 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 544

Serbokroatisch – 1. Semester.

Lehrbuch: „Dobar dan“. Anna Vodusek. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Fr, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 545

Serbokroatisch – für mäßig Fortgeschrittene. Lehrbuch: „Dobar dan“. Anna Vodusek. – S 360.– (30 UE), 15 Kursabende, Mo, 18.30 – 20 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 546

Russisch-Club.

Lehrbuch: „Russisch für Fortgeschrittene II“ von Schmid-Kovacs. Prof. Johannes Kerbl. – S 168.– (14 UE), 7 Kurstage, Mo, 18.30 – 20 Uhr (14tägig), VHS-Haus.

FÜR DIE JUGEND

Kurs Nr. 601

Dynamisches Formenzeichnen – max. 10 Teilnehmer.

Aus der Waldorfpädagogik. Alle Form ist geronnene Bewegung! In diesem Kurs können Kinder zuerst Formen des lebendigen Lebens selbst mit dem Körper ausführen und dann zeichnerisch nachvollziehen. Das lustbetonte künstlerische Tun vermittelt dem Kind nicht nur Freude, sondern hilft auch Lernschwierigkeiten wie z. B. Legasthenie, Konzentrationsschwäche etc. positiv entgegenzutreten. Helga Perkonigg. – S 90.– (10 UE), 10 Kurstage, Mi, Zeit nach Vereinbarung, VHS-Haus.

Kurs Nr. 602

Malen mit flüssigen Aquarellfarben – max. 10 Teilnehmer.

Aus der Waldorfpädagogik. Farbblindheit ist in der heutigen Zeit ständig im Wachsen begriffen. In diesem Kurs lernt das Kind anhand von kleinen Farbgeschichten die Qualität von Farben intensiv mitzuerleben und fein voneinander zu unterscheiden. (Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.) Helga Perkonigg. – S 90.– (10 UE), 10 Kurstage, Mi, 16 – 16.45 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 603

Töpfern für Kinder.

Für Kinder von 7 bis 10 Jahren mit ihren Eltern. Begrenzte Teilnehmerzahl! Freies Arbeiten mit Ton, Modellieren und Aufbauen von kleinen Gefäßen und Figuren etc. Edith Kerbl. – S 368.– Erwachsene, S 296.– Kind, (24 UE), 8 Kursnachmittage, Fr, 14.45 – 17 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 604

Töpfern für Kinder.

(Für Kinder von 11 bis 13 Jahren.) Max. 8 Teilnehmer! Freies Arbeiten mit Ton, Modellieren und Aufbauen von kleinen Gefäßen

und Figuren etc. Edith Kerbl. – S 296.– (24 UE), 8 Kurstage, Fr, 17.15 – 19.30 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 605

Turnen im Vorschulalter.

(Max. 15 Teilnehmer).

Dieser Kurs bietet dem Kleinkind die Möglichkeit, einen weiten Bereich der Körper- und Bewegungsbildung, Rollen- und Tanzspiele mit Musik und Turnen unter Zuhilfenahme von Groß- und Kleingeräten zu erfahren. (Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.) Heidemaria Kastner. – S 180.– (20 UE), 20 Kursnachmittage, Di, 16 – 17 Uhr oder 17 – 18 Uhr, Volksschule Plenkelberg.

Kurs Nr. 606

Yoga für Kinder.

Phantasievolle Körperübungen, Atemübungen und Meditationen, verbunden mit Malen und Spiel. Irene Danter. – S 260.– (20 UE), 10 Kurstage, Fr, 17.45 – 19.15 Uhr, VHS-Haus.

Kurs Nr. 607

Kinderballett.

Für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Anita Thiel. – S 153.– (17 UE), 20 Kursnachmittage, Mo, Di oder Mi, jeweils 14 Uhr, 15 Uhr oder 16 Uhr oder nach Vereinbarung, Volkskino, Ballettraum.

Kurs Nr. 608

Kinderballett.

Für Kinder von 7 bis 11 Uhr. Anita Thiel. – S 153.– (17 UE), 20 Kursnachmittage, Mo, Di oder Mi, jeweils 14 Uhr, 15 Uhr oder 16 Uhr oder nach Vereinbarung, Volkskino, Ballettraum.

Kurs Nr. 609

Jugendballett.

Für Kinder ab 12 Jahren. Anita Thiel. – S 153.– (17 UE), 20 Kurstage, Mo, 17 Uhr, oder nach Vereinbarung, Volkskino, Ballettraum, Do, 17 Uhr, oder nach Vereinbarung.

Kurs Nr. 610

Tennis für Kinder

von 8 bis 10 Jahren.

Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Kursteilnehmer. Staatlich geprüfter Tennislehrwart Helmut Wisnecky. – S 524.– (36 UE), 18 Kurstage, Samstag vormittag, ATV-Halle.

Kurs Nr. 611

Tennis für die Jugend

von 11 bis 14 Jahren.

Einteilung erfolgt durch den Kursleiter nach Können der Kursteilnehmer. Staatlich geprüfter Tennislehrwart Helmut Wisnecky. – S 524.– (36 UE), 18 Kurstage, Samstag nachmittag, ATV-Halle.

Kurs Nr. 612

Eislaufen für Anfänger

für Kinder von 4 bis 14 Jahren.

Grundschule des Eislaufens. Sportlehrer Edmund Weinberger. – S 180.– (20 UE), 15 Kurstage, Di und Do, jeweils 14.30 – 15.30 Uhr, Beginn: 31. Oktober 1989 bzw. 9. Jänner 1990, Kunsteisbahn Steyr.

Kurs Nr. 613

Eislaufen für Fortgeschrittene

für Kinder von 4 bis 14 Jahren.

Grundschule des Pflicht- und Kürlaufens. Sportlehrer Edmund Weinberger. – S 180.– (20 UE), 15 Kurstage, Di und Do, jeweils 15.30 – 16.30 Uhr, Beginn: 31. Oktober 1989 bzw. 9. Jänner 1990, Kunsteisbahn Steyr.

VORTRÄGE

Farblichtbildervortrag

„Sri Lanka – Faszination einer Tropeninsel“.

Der Vortrag hat eine Insel-Rundfahrt zum Inhalt, wobei die Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Colombo ebenso gezeigt werden wie die Attraktionen von Annarudhapura, Polonnaruwa, Nuwara Elya – Kandy – Ratnapura – Hikkaduwa. Daneben erlebt man die landschaftlichen Schönheiten – vom Küstenbereich bis hinauf ins Bergland, verbunden mit Dokumenten der herrlichen Flora dieser Insel. Karl Baumgartner

Dienstag, 10. Oktober 1989, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

Diaüberblendschau mit Ton und Text
„Malaysia – Abenteuer für Entdecker“.

Der Reisebericht zeigt die großen Kontraste Malaysias sowohl bei den Menschen, Religionen, Landschaften, Bauwerken wie auch der Pflanzen- und Tierwelt.

Roland Mayr

Dienstag, 31. Oktober 1989, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

Multivisionsschau

„Südamerika – Vulkanberge, Dschungel, Galapagos“.

Besteigung der Vulkanberge Ecuadors – Oberlauf des Amazonas – Rio Napr-Dschungel – Auka-Indianer – Galapagos mit seinen Vulkanen und seiner Tierwelt.

Hans Wimmer

Dienstag, 7. November 1989, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

Farblichtbildervortrag

„Großbritannien – Eindrücke einer kontrastreichen Reise vom belebten Südengland bis in die ursprüngliche Landschaft Nordschottlands“.

Dover – Canterbury – Winchester – Salisbury – Stonehenge – Bath – Bristol – Stratford upon Avon – Coventry – Gretna Green – Glasgow – Loch Ness – Inverness – Edinburgh – York – Cambridge – London.

Mag. Helmut Lausecker
Dienstag, 21. November 1989, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

Farbfilmvorführung

„Sudan – Völker und Kulturen“.

Film über den südlichen Sudan, Extrem-Reisebericht zu den verschiedenen Stämmen an den Ufern des Weißen Nils – Sepp Hennerbichler. Dienstag, 30. Jänner 1990, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

Farblichtbildervortrag

„Zypern – Insel der Aphrodite“.

Sonne und Meer, rebenbewachsene Hänge und schattige Olivenhaine, einsame Bergdörfer und lebhaftes Hafenstädte.

Mag. Helmut Lausecker

Dienstag, 7. Februar 1989, 19.30 Uhr, Saal der Arbeiterkammer.

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN

Dienstag, 12. September 1989.

Exkursion.

Edelstal – Römerquelle (Betriebsbesichtigung) – Tabakmuseum in Wien (Führung).

Leitung: Elvira Baier.

Samstag, 30. September 1989.

Studienfahrt und Exkursion.

Silberbergwerk Oberzeiring (Werksbesichtigung) – Stadtrundgang Judenburg (Führung) – Stiftsbesichtigung in Admont.

Leitung: Mag. Helmut Lausecker.

Samstag, 7. Oktober 1989.

Studienfahrt nach Lambach.

„Botschaft der Grafik – 900 Jahre Klosterkirche Lambach“ – Bad Wimsbach/Neydharting (Besichtigung des Heimatmuseums mit Freilichtobjekten).

Leitung: Mag. Helmut Lausecker.

Dienstag, 24. Oktober 1989.

Studienfahrt nach Linz.

„Ägyptenausstellung“ im Schloßmuseum – Jagdmuseum Hohenbrunn „Sonderausstellung Josef Werndl“.

Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer.

Sonntag, 3. Dezember 1989.

Adventfahrt 1989.

Bad Leonfelden (Schulmuseum und Schulstube zur Jahrhundertwende) – Adventfeier im Brucknerhaus Linz.

Leitung: Mag. Helmut Lausecker.

Samstag, 27. Jänner, bis Samstag, 3. Februar 1990.

20. Winterwoche in der Ramsau am Dachstein.

Leitung: OAR Maria Karner.

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208.

Die Einzahlung der Fahrt- und Führungsbeiträge hat bei der Anmeldung zu erfolgen.

SENIORENBETREUUNG Seniorenklubs

SENIORENKLUB ENNSLEITE

Klubleiterin: Margarete Glanzer
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag, 13.30 – 17.30 Uhr
Klublokal: Lehrlingsheim Ennsleite, Hafnerstraße 14
Klubbeitrag: S 95.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Montag, 4. September 1989

SENIORENKLUB HERRENHAUS

Klubleiterin: Christine Mayrhofer
Klubtage: Montag, Mittwoch und Freitag, 13.30 – 17.30 Uhr
Klublokal: Herrenhaus, Sierninger Straße 115
Klubbeitrag: S 95.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Montag, 4. September 1989

SENIORENKLUB RESTHOF

Klubleiterin: Helene Stilc
Klubtage: Montag und Donnerstag, 13.30 – 17 Uhr
Klublokal: Kinderfreundeheim Resthof, Siemensstraße 31
Klubbeitrag: S 65.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Montag, 4. September 1989

SENIORENKLUB TABOR

Klubleiterin: Helga Hahn
Klubtage: Montag, Dienstag und Donnerstag, 12.30 – 18.30 Uhr
Klublokal: Jugend- und Kulturzentrum Tabor, Industriestraße 7
Klubbeitrag: S 95.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Dienstag, 22. August 1989

SENIORENKLUB MÜNICHHOLZ

Klubleiterin: Inge Kaliba
Klubtage: Montag bis Freitag, 12.30 – 18.30 Uhr
Klublokal: Freizeit- und Kulturzentrum Münchenholz, Punzerstraße 60a
Klubbeitrag: S 145.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Montag, 28. August 1989

SENIORENKLUB INNERE STADT

Klubleiterin: Susanne Edenhoffer
Klubtage: Montag bis Freitag, 13.30 – 18.30 Uhr
Klublokal: AK-Bildungszentrum, Redtenbachergasse 1a
Klubbeitrag: S 145.– für das Arbeitsjahr 1989/90
1. Klubtag: Montag, 28. August 1989

Anmeldungen: an den jeweiligen Klubtagen in den einzelnen Klubs. Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für Senioren“) sowie dem Monatsprogramm der Volkshochschule zu entnehmen.

SENIORENWOCHEN

Woche 1:

Dauer: Montag, 2. Oktober, bis Montag, 9. Oktober 1989.
Ort: Jugendgästehaus Bad Ischl, Am Rechensteg 5.
Leitung: Susanne Edenhoffer.
Wochenpreis: S 1950.– oder S 1800.– (je nach Zimmerkategorie) inkl. Vollpension für 7 Tage, Hin- und Rückfahrt sowie Reiseleitung.
Anzahlung: S 950.– bzw. S 800.–.

Woche 2:

Dauer: Montag, 9. Oktober, bis Montag, 16. Oktober 1989.
Ort: Jugendgästehaus Bad Ischl, Am Rechensteg 5.
Leitung: Susanne Edenhoffer.
Wochenpreis: S 1950.– oder S 1800.– (je nach Zimmerkategorie) inkl. Vollpension für 7 Tage, Hin- und Rückfahrt sowie Reiseleitung.
Anzahlung: S 950.– bzw. S 800.–.

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208.

SONDERVERANSTALTUNGEN IN DEN SENIORENKLUBS DER VHS STEYR IM HERBSTSEMESTER 1989

Mundartvorträge

„Herbstwind“.

AD Kons. Josef Hochmayr

Mo, 11. September 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, 16 Uhr, Seniorenklub Resthof.
Di, 12. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 13. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 14. September 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 15. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farbfilmvorführung

„Bergsteigen in Südtirol – Klettern in der Pallagruppe“.

Josef Radlmaier.

Mo, 18. September 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 19. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 20. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 21. September 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 22. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farblichtbildervortrag

„Westanatolien“.

Dipl.-Ing. Ernst Niß.

Mo, 25. September 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 26. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 27. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 28. September 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 29. September 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.
Mo, 2. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Resthof.

Farblichtbildervortrag

„Reise zum Nordkap“.

Axel Krause.

Mo, 2. Oktober 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 3. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 4. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 5. Oktober 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Di, 10. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farbfilmvorführung

„Kuba – die größte Insel der Karibik“.

Josef Radlmaier.

Mo, 9. Oktober 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 10. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 11. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Di, 17. Oktober 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 13. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farblichtbildervortrag

„Istanbul“.

Otto Milalkovits.

Do, 19. Oktober 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 17. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 18. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 19. Oktober 1989, 16 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 20. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.
Mo, 23. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Resthof.

Tondiaschau

„Lienzer Dolomiten in Osttirol“

Georg Huber.

Mo, 23. Oktober 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 24. Oktober 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Mi, 25. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Fr, 27. Oktober 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Filmvorführung
„Skandinavien – Nordkap“.
Georg Walenta.

Mo, 6. November 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 7. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 8. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 9. November 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 10. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.
Mo, 13. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Resthof.

Farblichtbildervortrag
„Reise auf dem Dnepr“.
Ing. Rudolf Huber.

Mo, 13. November 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 14. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 15. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 16. November 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 17. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Mundartvorträge
„Der Advent kommt“.
AD Kons. Josef Hochmayr.

Mo, 20. November 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite.
Di, 21. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.

Mi, 22. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 23. November 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 24. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farblichtbildervortrag
„Der Gang durch die Jahreszeiten“.
Dipl.-Ing. Ernst Niß.

Mo, 27. November 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, 16 Uhr, Seniorenklub Resthof.
Di, 28. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 29. November 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 30. November 1989, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 1. Dezember 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.

Farblichtbildervortrag
„Der Weg ins Waldviertel“.
Otto Milalkovits.

Di, 12. Dezember 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor.
Mi, 13. Dezember 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus.
Do, 14. Dezember 1989, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, 16 Uhr, Seniorenklub Münchenholz.
Fr, 15. Dezember 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt.
Mo, 18. Dezember 1989, 14.30 Uhr, Seniorenklub Resthof.

INHALT

10 Mill. S für Kanäle und Straßen in Steyrdorf	216
Post investiert 56 Mill. S für Neubau in Gleink	217
700.000 S für Pfarrgasse	218
30 km/h in Wohngebieten	218
Tarifsenkung bei Klärschlamm Entsorgung	222
Blick auf Ortskai wird nach Kanalbau noch schöner	222
80 Jahre ASKÖ Steyr	225

STEYR

AMTSBLATT DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus

Redaktion: Walter Kerbl, Referat für Presse und Information, Steyr, Rathaus, Telefon: 24 4 03, FS: 28139

Hersteller: Gutenberg-Werbering Gesellschaft m. b. H., 4010 Linz, Anastasius-Grün-Straße 6

Verlagsort Steyr, Herstellungsort Linz

Anzeigenannahme: Rosa Angerer, 4400 Steyr, Rathaus, Telefon 25 7 11/231

Titelfoto: Schepe



ZU EINEM DER HÖHEPUNKTE des großen Familienfestes im Stadtbad, das anlässlich der Jubiläen 30 Jahre Freibad Steyr, 30 Jahre Tauchsportclub Steyr und 10 Jahre Jugendreferat veranstaltet worden war, gestaltete sich unter anderem das „Schnuppertauchen“ mit Geräten für Väter, Streckentauchen und Münztauchen für Kinder („Tauch Dir Dein Taschengeld“) und das Schatztauchen.



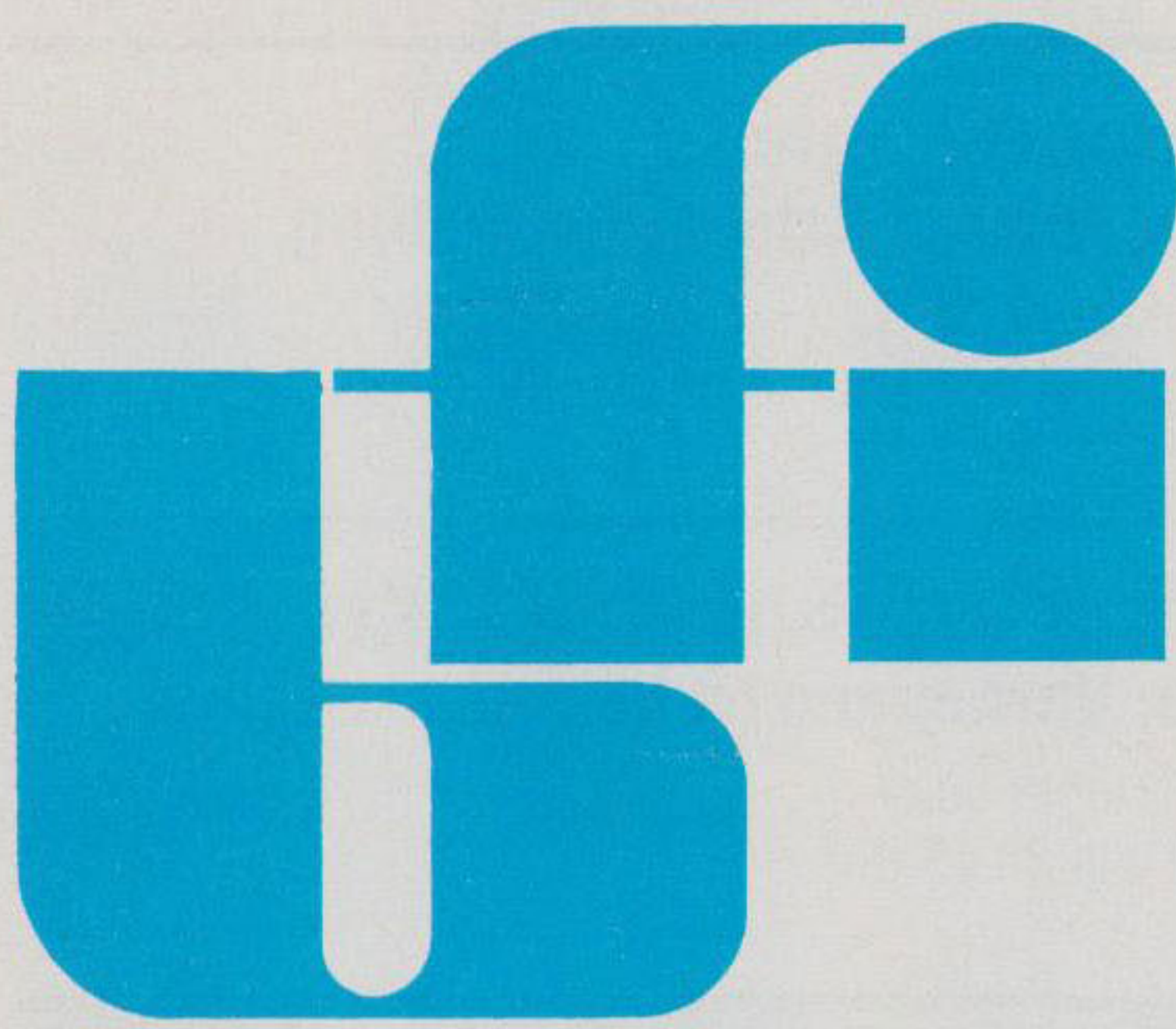
Diplomiertes Krankenpflegepersonal für Zentralaltersheim Steyr gesucht

auch Teilzeitbeschäftigung

Ein junges Team sucht zum jederzeitigen Eintritt mehrere **Diplomkrankenschwestern/-pfleger** oder **geprüfte Stationsgehilfen/-innen**.

Es erwartet Sie eine vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem qualifizierten Team und den Anforderungen entsprechende Besoldung. Wir legen Wert auf eine gute Zusammenarbeit im Team und freuen uns auf Ihren Anruf.

Bewerbungen sind zu richten an:
Magistrat Steyr, Personalabteilung,
Herr Ruckerbauer,
4400 Steyr, Stadtplatz 27,
Tel. 0 72 52/25 7 11 - 220.



Berufsförderungsinstitut

Oberösterreich

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1a,
Telefon (0 72 52) 25 4 90

Kursprogramm Herbst 1989



ABENDSCHULEN

Beamtenaufstiegsprüfung Vorbereitungslehrgang 3 Semester

1. Semester

11. September 1989 bis 9. Februar 1990

Montag, Dienstag, Donnerstag

18.30 bis 21.45 Uhr

Kursbeitrag: S 4750.-

Skriptenpreis: S 650.-

Mindestteilnehmeranzahl 25!

Dieser Lehrgang wird in der Bezirksstelle Steyr das letzte Mal durchgeführt!

Industrielle Elektronik Werkmeisterschule Öffentlichkeitsrecht 2 Jahre

1. Klasse

18. September 1989 bis 6. Juli 1990

Montag, Mittwoch, Donnerstag bzw. bei 14tägigem

Kursbetrieb Montag bis Freitag, 17 bis 21 Uhr

Vorbesprechung: 7. September 1989, 17 Uhr

Kursbeitrag: S 4500.-

Maschinenbau – Betriebstechnik Werkmeisterschule Öffentlichkeitsrecht 2 Jahre

1. Klasse

14. September 1989 bis Juli 1990

18. September 1989 bis Juli 1990

Schichtkurs:

Montag bis Freitag

(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)

16.30 bis 20.30 Uhr

Vorbesprechung: 7. September 1989, 17 Uhr

Kursbeitrag: S 4500.-

Mathematik Vorbereitungskurs auf die Werkmeisterschulen

30. August bis 14. September 1989

3 Kurstage pro Woche

17 bis 20.15 Uhr

Kursbeitrag: S 750.-

Betriebsleiter für technische Berufe 1 Jahr

12. September 1989 bis 17. Mai 1990

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 17 bis 20.15 Uhr

(eventuell auch 14tägig)

Vorbesprechung: Dienstag, 5. September 1989, 17 Uhr

Kursbeitrag: S 4400.-

Aufnahmebedingungen: Absolvierte facheinschlägige
Werkmeisterausbildung oder gleichwertige
Technikerausbildung

Vorbereitungslehrgang für Berufstätige Fachrichtung Maschinenbau-Betriebstechnik

19. September 1989 bis Juli 1990

ein Kurstag pro Woche

Kursbeitrag: S 2700.-

STUDIENBERECHTIGUNG

Informationsabend und Kursvorbesprechung am Mittwoch, 13. September 1989, um 18.30 Uhr in der AK Steyr.

Vorbereitungskurs „Deutsch-Aufsatz“

Kursbeitrag: S 900.-

Prüfungsvorbereitung zur Studienberechtigungsprüfung Mathematik

Kursbeitrag: S 900.-

Prüfungsvorbereitung zur Studienberechtigungsprüfung Englisch

Kursbeitrag: S 900.-

ARBEITSTECHNIK

REFA-Grundausbildung Block 1 Grundlagen und Arbeitsgestaltung

14. September bis 23. November 1989

Montag bis Freitag, jede 2. Woche (Schichtbetrieb
angepaßt)

16.30 bis 20.30 Uhr

Kursbeitrag:

S 3800.- (inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr)

S 1650.- (REFA-Bücher)

S 560.- (REFA-Lehrunterlagen)

REFA-Grundausbildung Block 2 Datenermittlung und Kostenberechnung

18. September bis 17. November 1989

4. Dezember 1989 bis 16. Februar 1990

Montag bis Freitag, jede 2. Woche, dem Schichtbetrieb
angepaßt

16.30 bis 20.30 Uhr

Kursbeitrag:

S 3800.- (inkl. ÖPWZ-Gebühr)

S 850.- (REFA-Lehrunterlagen)

S 550.- (REFA-Bücher 4/5 + Arbeitsrecht)

Datenorganisation REFA-Lehrgang

16. Oktober bis 3. November 1989

Montag bis Donnerstag (auch 14tägig, dem Schichtbetrieb
angepaßt möglich)

17 bis 21.15 Uhr

Kursbeitrag: S 1700.-

S 650.- (REFA-Lehrunterlagen)

Statistik REFA-Lehrgang

13. November bis 14. Dezember 1989

Montag bis Donnerstag, 14tägig

17 bis 21 Uhr

Kursbeitrag: S 2250.-

S 650.- (REFA-Lehrunterlagen)

REFA-Techniker

Seminar, 4 Abschnitte

Abschnitt 1:

September bis Oktober 1989

Abschnitt 2:

November bis Dezember 1989

TECHNISCHE KURSE

CNC-Werkzeugmaschinen Programmieren von CNC-Drehmaschinen

16. Oktober bis 14. Dezember 1989

Montag bis Donnerstag, 17 bis 21 Uhr

14tägig dem Schichtbetrieb angepaßt

Berufsschule I Steyr

Kursbeitrag: S 3300.-

Einführung in CAD

10. Oktober bis 9. November 1989

Dienstag, Donnerstag, 17 bis 20.15 Uhr

Höhere Technische Lehranstalt Steyr

Kursbeitrag: S 2000.-

METALLVERARBEITENDE BERUFE

Ausbildung zum Schlosser und Dreher Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung 4 Teile

Teil 1 – 4

11. September 1989 bis Mai 1990

Montag bis Freitag (14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
17 bis 21 Uhr

Kursbeiträge:

Teil 1 – 3: je S 2100.-

Teil 4: S 970.-

Voraussetzungen: Vollendetes 20. Lebensjahr,
einschlägige Praxis als **Hilfsschlosser** oder **Hilfsdreher**

Metallberufe

Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung für Lehrlinge

27. November 1989 bis 18. Jänner 1990

zwei Kurstage je Woche, 17 bis 21 Uhr

Berufsschule I, Steyr

Kursbeitrag: S 900.-

SCHWEISSEN

Elektro-Schweißen Einführung für Anfänger

Beginn 25. September 1989

Montag, Dienstag, Donnerstag, 17 bis 21 Uhr

(auch 14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt möglich)

Berufsschule I, Steyr

Kursbeitrag: S 1950.-

WEITERBILDUNG KFZ-TECHNIK

Kfz-Elektrik

21. September bis 2. November 1989
zwei Kurstage je Woche, 17 bis 21 Uhr
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 3700.–

Fehlerdiagnose am Ottomotor

7. bis 30. November 1989
zwei Kurstage je Woche, 17 bis 21 Uhr
Kursbeitrag: S 2500.–

Kfz-Neuheiten

5. Dezember bis 21. Dezember 1989
zwei Kurstage je Woche, 17 bis 21 Uhr
Kursbeitrag: S 1850.–

Vorbereitungskurs zum Berufskraftfahrer mit Abschlußprüfung

Information und Kursvorbesprechung:
Samstag, 23. September 1989, 15 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
16. Oktober 1989 bis 5. Mai 1990
Kurstage und Zeit nach Vereinbarung
auch Samstag möglich!
Kursbeitrag: S 6200.–

ELEKTRONIK

Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik Grundlehrgang I

12. September bis 21. Dezember 1989
Montag bis Freitag, 17 bis 21.30 Uhr
14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 3890.–
Lehrbuch: S 680.–

Grundschaltungen der Elektronik Grundlehrgang III

Elektronik-Paß

18. September 1989 bis 12. Jänner 1990
Montag bis Donnerstag, jede zweite Woche
17.15 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 4400.–
Lehrbücher: S 700.–
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluß des Lehrganges II

Staplerführer

Anfang September 1989
Anfang Oktober 1989
Anfang November 1989
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 1400.–

KAUFMÄNNISCHE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KURSE

Buchhaltung Grundausbildung Anfänger

19. September bis 21. November 1989
Dienstag, Donnerstag, 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1650.–

Buchhaltung Grundausbildung Fortgeschrittene mit EDV

23. November 1989 bis 6. Februar 1990
Dienstag, Donnerstag, 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 1750.–

Bilanzbuchhalterprüfung Vorbereitungslehrgang

12. September 1989 bis 3. Mai 1990
Dienstag, Donnerstag, 18.30 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 6100.–
Prüfungsgebühr: S 1300.–

Personalverrechnung I

2. Oktober bis 20. Dezember 1989
Montag, Mittwoch, 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2590.–

ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNG

BASIC Grundkurs

25. September bis 19. Oktober 1989
31. Oktober bis 23. November 1989
2 Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2100.–

BASIC Aufbaukurs

27. November bis 21. Dezember 1989
zwei Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 2100.–

Betriebssystem MS-DOS Einführung

11. bis 21. September 1989
2 Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1000.–

dBASE III Plus Einführung

21. bis 30. November 1989
2 Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1000.–

Textverarbeitung MS-Word 4.0 Einführung

2. bis 19. Oktober 1989
2 Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1000.–

Textverarbeitung MS-Word 4.0 Anwendungen

23. Oktober bis 13. November 1989
2 Kurstage je Woche nach Vereinbarung
17 bis 20.30 Uhr
Museum Arbeitswelt
Kursbeitrag: S 1490.–

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNGEN

Bauen, aber wie?

8. bis 29. November 1989
Mittwoch, 18 bis 21.15 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 390.–

CAD-Informationsabend

3. Oktober 1989, 17 bis 20.15 Uhr
HTL Steyr
Kostenlos!

RECHT IM ALLTAG

Informationsreihe Arbeitsrecht

2. bis 30. Oktober 1989, 17 bis 20.15 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 500.–

Konsumentenrecht

6. November bis 4. Dezember 1989
Montag, 18 bis 21 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 480.–

Neue Technologien Auswirkungen auf Arbeit und Bildung

10. bis 19. Oktober 1989
Dienstag und Donnerstag, 17 bis 20 Uhr
Kursbeitrag: S 500.–

Ernährung – Gesundheit – Krankheit Kursserie: Vorbeugen ist besser als heilen

10. bis 24. Oktober 1989
Dienstag, 18 bis 20.45 Uhr
Kursbeitrag: S 320.–

Anleitung zur Streßbefreiung

25. September bis 13. November 1989
Montag, 17 bis 18.30 Uhr
Kursbeitrag: S 450.–

Zeitmanagement und persönliche Arbeitstechniken

16. bis 25. Oktober 1989, 17 bis 21 Uhr
Kursbeitrag: S 2250.–

Müllvermeidung und Entsorgung

18. Oktober 1989
Mittwoch, 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 95.–

ALLGEMEIN BERUFLICHE BILDUNG

Ausbildung der Ausbilder Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung

30. Oktober bis 29. November 1989
wöchentlich 2 Kursabende
Montag und Mittwoch von 18.30 bis 21.45 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 500.–

PERSÖNLICHKEITSBILDUNG/ KOMMUNIKATION

Autogenes Training

19. Oktober bis 30. November 1989
Donnerstag, 18.30 bis 20 Uhr
Kursbeitrag: S 950.–

Rhetorik I Sprech- und Redetechnik

4. bis 25. Oktober 1989
Mittwoch, 17 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 930.–

Rhetorik II Diskussions- und Verhandlungstechnik

15. November bis 13. Dezember 1989
Mittwoch, 17 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 980.–

Konzentrations- und Gedächtnistraining

27. September bis 25. Oktober 1989
Mittwoch, 18.30 bis 20 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 650.–

Die Büro- bzw. Sprachkurse, die in Zusammen-
arbeit mit der Volkshochschule der Stadt Steyr
durchgeführt werden, siehe VHS-Programm.

Fordern Sie bitte unser neues
Kursprogramm 1989/90 an!

STEYR CHRONIK

VOR 75 JAHREN

Über Anordnung der k. k. STATT-HALTEREI findet eine außerordentliche Sitzung des Gemeinderates statt, welche sich mit der von der obersten Landesbehörde stammenden Weisung einer Zusammenstellung der Maximalpreise für Lebensmittel für die Dauer des Kriegszustandes zu befassen hat.

SICHERHEITSDIENST: Da die Sicherheitswache durch die Mobilisierung bedeutend reduziert wurde, haben sich über Aufforderung der Stadtgemeinde zahlreiche Freiwillige aus Bürger- und Studentenkreisen gemeldet, welche die Sicherheitswache in der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung unterstützen werden.

Die am 19. April 1914 vollzogene Wahl des Herrn HUGO FLEISCHMANN zum Pfarrer der evangelischen Gemeinde A. B. Steyr wird mit Erlaß des k. Evangelischen Oberkirchenrates in Wien vom 1. August 1914 bestätigt.

„Unter begeistertem Jubel der Bevölkerung der ganzen Stadt marschierte das JÄGERBATAILLON zum Bahnhof. Mit wehenden Fahnen waren die Häuser der Straßen geschmückt, die das Bataillon passierte, und stürmische Hurrarufe begleiteten unsere wackeren Jäger auf dem Wege zum Bahnhof.“

Die FIRMA REITHOFFER spendet an das Hilfskomitee für Zurückgebliebene und Hinterbliebene der Eingekückten von Steyr 3500 Kronen und für den städtischen Armenfonds 1500 Kronen. Darüber hinaus spenden die Gesellschafter der Gummi- und Kabelwerke Josef Reithoffers Söhne in Steyr für das Rote Kreuz, für Witwen und Waisen, von im Felde gefallenen Offizieren und Mannschaften, für bedürftige Familien von einberufenen Reservisten einen Betrag von 100.000 Kronen.

„**STEHENBLEIBEN AUF BRÜCKEN VERBOTEN!** Das Stehenbleiben auf den Brücken oder in unmittelbarer Nähe militärisch bewachter Objekte ist verboten. Passanten haben der ersten Aufforderung militärischer Organe und Posten unweigerlich Folge zu leisten, da sonst die Gefahr besteht, daß von der Waffe Gebrauch gemacht wird.“

SERBISCHE STAATSANGEHÖRIGE in Bad Hall und in Steyr werden auf die Festung Kufstein abtransportiert.

VOR 40 JAHREN:

Schon im ersten Halbjahr wurde das ENNS - UND STEYRTAL von Hochwässern heimgesucht. Am 16. August erreichen sowohl die Enns als auch die Steyr wiederum einen gefährlichen Höchststand. Die Enns steigt diesmal noch höher als im Mai und erreicht den Pegelstand von 5,80 Metern!

Der Buchhändler und einer der Gründer des Sportklubs Vorwärts, RUDOLF KRATOCHWILL, stirbt im Alter von 57 Jahren.

In der Nacht vom 17. auf den 18. August stirbt der Steyrer Dichter KARL MAYER-FREINBERG nach langem Leiden. Am 24. August 1875 war er im Bummerlhaus, dem einstigen Gasthof „Zum goldenen Löwen“ geboren worden. Mayer-Freinberg gründete mit seinem Jugendfreund Gregor Goldbacher 1908 den „Bund oberösterreichischer Mundartdichter“, den jetzigen Stelzhamer-Bund.

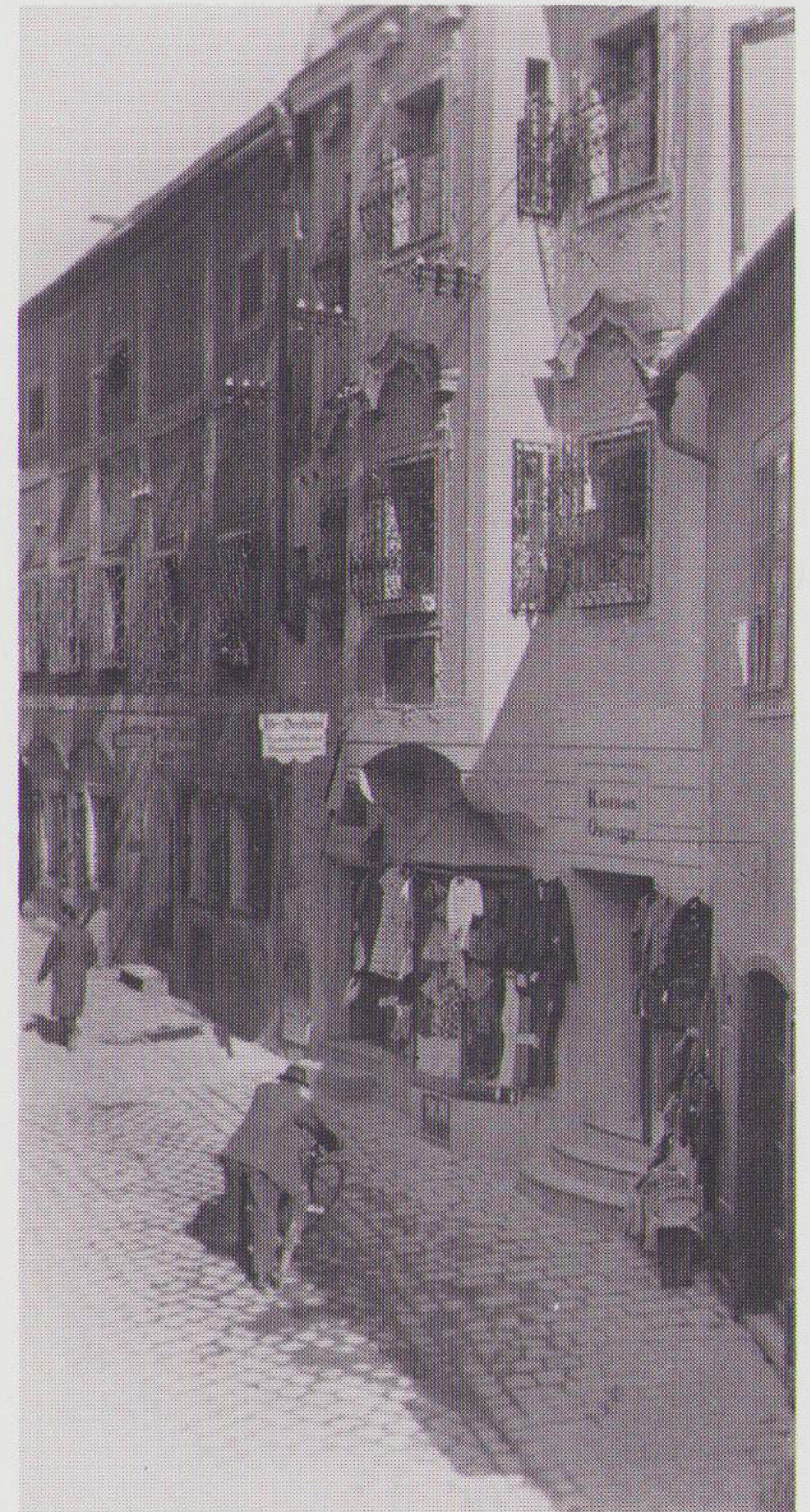
VOR 25 JAHREN:

Die Besucherzahlen im STADTTHEATER der Gastspielsaison 1963/64 sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. In 28 Vorstellungen zählte man in der abgelaufenen Saison 21.290 Besucher, das sind durchschnittlich 760 pro Aufführung. Im Spieljahr 1962/63 registrierte man bei 28 Vorstellungen 21.213 Besucher. Musikalische Stücke erfreuen sich nach wie vor größter Beliebtheit.

Der Bestattungsunternehmer und Obmann der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr, JOSEF STIGLER, stirbt im Alter von 55 Jahren.

VOR 10 JAHREN:

Die Stadt Steyr verleiht den Landesräten Ernst Neuhauser und Rudolf Trauner sowie dem Nationalrat a. D. Prof. Stefan Radinger den „EHRENRING DER STADT STEYR“.



Haratzmüllerstraße um die Jahrhundertwende.



Vor dem Heimathaus um die Jahrhundertwende.



W i f i i s t V o r s p r u n g

**Wirtschaftsförderungsinstitut
der Handelskammer OÖ.**

KURSPROGRAMM HERBST 1989

Informieren und anmelden:

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr
Stelzhamerstraße 12
Tel. 0 72 52/23 9 38-0

2840 Absolvententreffen – REFA

Keine Teilnehmergebühr, trotzdem anmelden! 1 Abend. 12. 9. 1989, Di, 18 bis 21.15 Uhr.

2802 REFA-Grundausbildung – Block II. Datenermittlung und Kostenrechnung

S 3800.– inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr; 120 Lehreinheiten. S 550.– REFA-Methodenlehre MLBO-4,5. S 850.– REFA-Lehrunterlage II, ÖPWZ-AR. 14. 9. 1989, Do, 17 bis 18 Uhr, Vorbesprechung speziell für Absolventen der WMS, Unterricht anschließend nach Vereinbarung.

3211 Werkmeister

Maschinenbau/Betriebstechnik, 1. Semester

S 2250.– inkl. wichtigster Skripten; 1 Halbjahr. Eröffnung Do, 14. 9. 1989, 17 bis 18 Uhr, Unterricht anschließend. Mo bis Fr, 16 bis 19.15 Uhr, jede 2. Woche, speziell für Schichtarbeiter.

3215 Werkmeister

HTL-Aufbaulehrgang

S 2800.–; 272 Lehreinheiten. Eröffnung Do, 14. 9. 1989, 19 bis 20 Uhr, Unterricht anschließend, voraussichtlich Sa ganztägig.

0211 Englisch im Beruf – Stufe 1

S 1200.– inkl. Zusatzprogramme, exkl. Buch; 40 Lehreinheiten. 18. 9. bis 27. 11. 1989, Mo, Mi, 19.30 bis 21 Uhr.

0214 Englisch im Beruf – Stufe IV

S 1300.– inkl. Zusatzprogramme, exkl. Buch; 40 Lehreinheiten. 18. 9. bis 27. 11. 1989, Mo, Mi, 18 bis 19.30 Uhr

2565 Bedienung von Personalcomputern für Anwender unter MS-DOS

S 1000.– inkl. Arbeitsunterlage; 20 Lehreinheiten. 18. bis 27. 9. 1989, Mo, Mi, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr

0200 Englisch – 1. Semester – for beginners

S 1440.– exkl. Buch; 54 Lehreinheiten. 19. 9. 1989 bis 9. 1. 1990, Di, Do, 18 bis 20 Uhr

0201 Englisch – 1. Semester

S 1120.– exkl. Buch; 42 Lehreinheiten. 19. 9. bis 5. 12. 1989, Di, Do, 18.30 bis 20 Uhr

0801 Allgemeiner Meisterprüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke

S 4150.– inkl. Arbeitsunterlage; 158 Lehreinheiten. 19. 9. bis 21. 12. 1989, Di, Mi, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr

1301 Buchhaltung Grundkurs

S 1500.– inkl. Arbeitsunterlage; 60 Lehreinheiten. 19. 9. bis 9. 11. 1989, Di, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr

2535 Grundlagen der EDV

S 2490.– inkl. Arbeitsunterlage; 40 Lehreinheiten. 19. 9. bis 20. 10. 1989, Di, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr

0231 First Certificate in English – 1. Semester

S 1400.–, S 500.– Bücher für beide Semester; 42 Lehreinheiten. 27. 9. bis 20. 12. 1989, Mi, 18.30 bis 21 Uhr

1201 Personalverrechnung – Grundkurs

S 2400.– inkl. Arbeitsunterlage; 76 Lehreinheiten. 25. 9. bis 29. 11. 1989, Mo, Mi, 18.30 bis 21.45 Uhr

2300 Kurzschrift – Grundkurs

S 890.–; 36 Lehreinheiten. 25. 9. bis 13. 11. 1989, Mo, Mi, 18 bis 20.30 Uhr

2801 REFA-Grundausbildung – Block I

S 3800.– inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr; S 1650.– REFA-Methodenlehre MLA-1, 2, 3, MLBO-6; S 800.– REFA-Lehrunterlage I, MTM, ÖPWZ-Ansch.; 120 Lehreinheiten

0203 Englisch – 3. Semester

S 1120.– exkl. Buch; 42 Lehreinheiten. 26. 9. bis 12. 12. 1989, Di, Do, 18.30 bis 20 Uhr

0300 Französisch – 1. Semester

S 1440.– exkl. Buch; 54 Lehreinheiten. 27. 9. 1989 bis 14. 2. 1990, Mi, 18.30 bis 21 Uhr

0341 Italienisch – 1. Semester

S 1300.– exkl. Buch; 48 Lehreinheiten. 27. 9. 1989 bis 31. 1. 1990, Mi, 18.30 bis 21 Uhr

0355 Spanisch – 1. Semester

S 1450.– exkl. Buch; 54 Lehreinheiten. 2. 10. 1989 bis 17. 1. 1990, Mo, Mi, 18.30 bis 20 Uhr

4101 Elektroschweißen I

S 1950.– inkl. Lehrunterlage; 60 Lehreinheiten. 2. bis 17. 10. 1989, Mo bis Fr, 17 bis 21.15 Uhr

9015 Barmixen – Teil I

S 1050.– inkl. Arbeitsunterlage, Material und Kostproben; 16 Lehreinheiten. 2. bis 5. 10. 1989, Mo bis Do, 18 bis 21.30 Uhr

0505 Lösung von Dienstverhältnissen

S 300.– inkl. Arbeitsunterlage; 1 Abend. 12. 10. 1989, Do, 18.30 bis 22 Uhr

0815 Lehrlingsausbilderkurs

S 700.– inkl. Arbeitsunterlage; 28 Lehreinheiten. 16. bis 24. 10. 1989, Mo bis Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr

4102 Elektroschweißen II

S 1950.– inkl. Lehrunterlage; 60 Lehreinheiten. 18. 10. bis 6. 11. 1989, Mo bis Fr, 17 bis 21.15 Uhr

2568 Arbeiten mit dBASE III+

S 1800.– inkl. Arbeitsunterlage; 8 Abende. 23. 10. bis 16. 11. 1989, Mo, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr (25. 10. 1989, Mi, 18.30 bis 21.45 Uhr)

2580 Arbeiten mit Framework III

S 1800.– inkl. Arbeitsunterlage; 24 Lehreinheiten. 24. 10. bis 10. 11. 1989, Di, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr

1304 Geprüfter Bilanzbuchhalter

S 6100.– inkl. Arbeitsunterlage; 224 Lehreinheiten. 6. 11. 1989 bis 20. 6. 1990, Mo, Mi, 18.30 bis 21.45 Uhr

3500 Lehrgang für Staplerführer

S 1400.– inkl. Arbeitsunterlagen und Prüfungsgebühr; S 120.– dzt. Stempelgebühr für Ausweis; 28 Lehreinheiten. 6. bis 11. 11. 1989, Mo bis Do, 17 bis 21.15 Uhr, Sa, 8 bis 15.30 Uhr, Prüfung: Fr, 17. 11. 1989, 14 Uhr

7130 Perspektivisches Zeichnen

S 1200.–; 32 Lehreinheiten. 7. bis 30. 11. 1989, Di, Do, 18 bis 21.30 Uhr

3403 Umweltschutzrecht und Ihr Betrieb

S 250.–. 16. 11. 1989, Do, 18.30 bis 20.30 Uhr

6478 Wintergartenbau I – Bauen mit der Sonne

S 850.– inkl. Arbeitsunterlage; 1 Tag. 16. 11. 1989, Do, 9 bis 16.30 Uhr

1302 Buchhaltung Aufbaukurs

S 1800.– inkl. Arbeitsunterlage; 76 Lehreinheiten. 21. 11. 1989 bis 6. 2. 1990, Di, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr

2573 Arbeiten mit Lotus 1+2+3

S 1800.– inkl. Arbeitsunterlage; 6 Abende. 21. 11. bis 7. 12. 1989, Di, Do, 18.30 bis 21.45 Uhr

7201 Kunststoffe – Einführung

S 880.–; 24 Lehreinheiten. 21. 11. bis 7. 12. 1989, Di, Do, 18 bis 21.15 Uhr

0651 Informationsabend für Betriebsgründer und -übernehmer

S 250.– inkl. Arbeitsunterlage; 1 Abend. 23. 11. 1989, Do, 18.30 bis 22 Uhr

6479 Wintergartenbau II – Konstruktionen und Materialien

S 850.– inkl. Arbeitsunterlage; 1 Tag. 23. 11. 1989, Do, 9 bis 16.30 Uhr

1201 Personalverrechnung – Grundkurs

S 2400.– inkl. Arbeitsunterlage; 76 Lehreinheiten. 28. 11. 1989 bis 16. 2. 1990, Di, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr

6480 Wintergartenbau III – Klimatisierung und Energiefluß

S 850.– inkl. Arbeitsunterlage; 1 Tag. 30. 11. 1989, Do, 9 bis 16.30 Uhr

0212 Englisch im Beruf – Stufe II

S 1200.– inkl. Zusatzprogramme, exkl. Buch; 40 Lehreinheiten. 4. 12. 1989 bis 28. 2. 1990, Mo, Mi, 19.30 bis 21 Uhr